

# **JAHRESBERICHT 2023**

# Kreisbrandinspektion Dachau





JAHRESBERICHT 2023	3
GRUBWORT	4
ORGANISATION	5
FACHBEREICHE	6
GLIEDERUNG DER FEUERWEHREN	
KBM-BEREICHE	
MITGLIEDER DER KREISBRANDINSPEKTION	
MITGLIEDER KREISFEUERWEHRVERBAND	10
PERSONELLES	
Mitgliederstand	
Neugewählte und wiedergewählte Kommandanten	
Ausgeschiedene 1. Kommandanten	
Nachruf Klaus Thalhofer	13
EHRUNGEN	15
40-jährige aktive Dienstzeit	15
25-jährige aktive Dienstzeit	16
Besondere Ehrungen	17
Hubert Burgstaller - Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber	17
Michael Peschke - Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber	
Maximilian Reimoser - Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber	19
Wolfgang Schamberger - Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber	
Johann Steiner - Bayerische Feuerwehr-Ehrenmedaille	
Martin Buchberger - Ehrennadel der JF Oberbayern in Silber	
Otto Seidenberger - Ehrennadel der JF Oberbayern in Silber	
Arbeitgeberehrungen	25
EINSÄTZE	27
AUSBILDUNG	49
Lehrgänge 2023	
Neue Lehrgangsverwaltung KBI-Portal	51
Fahrsicherheitstraining	52
Leistungsprüfungen	53
Modulare Truppausbildung	55
Ausbildung "Maschinisten"	57
Ausbildung "Arbeit mit der Motorsäge"	59
Ausbildung "Arbeit mit der Motorsäge in der DLK"	60
Ausbildung Absturzsicherung	61
Ausbildung "Umgang mit Hochvolt-Fahrzeugen"	62
Ausbildung "Technische Hilfeleistung"	
Ausbildung Vegetationsbrandbekämpfung	
Ausbildung "Schaumtrainer"	
Pilot-Ausbildungen 2023	
Umgang mit Brandmeldeanlagen (BMA-Ausbildung)	
Feuerwehreinsatzsimulation (FwESI)	
Onboarding für Kommandanten	69

ATEMSCHUTZ	70
Atemschutz-Grundkurs	71
Brandsimulationsanlage	72
Träger von Chemikalienschutzanzügen	73
GEFAHRGUTZUG	74
FUNK / FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG	76
Lehrgang Digitalfunk A/B und Führungsassistent	76
Funktechnik	77
KATASTROPHENSCHUTZ	78
Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung	
Kreiseinsatzzentrale	78
Arbeitskreis Warnen	79
Austausch der Blaulichtorganisationen zu Drohnen	79
Übergabe der Helfermedaillen für den Einsatz bei der Flutkatastrophe im Ahrtal	81
Die Feuerwehren im Einsatz während der Corona-Pandemie	
Die Feuerwehren im Einsatz während der Flüchtlingskrise	84
JUGENDFEUERWEHR	85
Dienstversammlung der Jugendwarte	86
Jugendleistungsprüfung	87
KINDERFEUERWEHR	88
FRAUENARBEIT	89
BRANDSCHUTZERZIEHUNG, -AUFKLÄRUNG	90
FEUERWEHRARZT	91
PSYCHOSOZIALE NOTFALLVERSORGUNG	92
FAHRZEUG- UND GERÄTESTAND	93
Fahrzeuge	93
Anhänger / Abrollbehälter	94
NEUE FAHRZEUGE IM LANDKREIS DACHAU	95
NEUER INTERNETAUFTRITT	96
FEUERWEHR-AKTIONSTAG 2023	97
VERANSTALTUNGEN 2023	98
DIENSTVERSAMMLUNGEN UND BESPRECHUNGEN	
Kreisfeuerwehrverband	
Kreisbrandinspektion	100
AKTIVITÄTEN DER KREISBRANDINSPEKTION UND DES KREISFEUERWEHRVERBAND	ES101
ABSCHLUSS	103
VERZEICHNISSE	104
Kreisbrandinspektion und Verband	
Feuerwehrkommandanten	
Vereinsvorstände	116
IMPRESSIIM	121

# Jahresbericht 2023

Waren die Jahre 2020 bis 2022 geprägt durch die Pandemie, waren in 2023 die Energieversorgung, Black-Out-Szenarien und die sich weiter verschärfende Flüchtlings-Thematik vorherrschende Themen in der Gesellschaft und damit auch bei den Feuerwehren. Nachdem in einer gemeinsamen Aktion der Feuerwehren mit dem THW sowie dem BRK die Notunterkunft in der Turnhalle an der Steinstraße in Dachau erneut eingerichtet wurde, konnten weitere Einsätze vorerst vermieden werden. Ich bin mir sicher, dass unsere ehrenamtlichen Helfer aber wieder bereitwillig zur Verfügung stehen, wenn akuter Bedarf besteht.



Intensiv gefordert hat uns die strategische Vorbereitung auf langanhaltende und großflächige Stromausfälle. So beschäftigten sich Feuerwehren, Gemeinden und das Landratsamt bis ins Frühjahr 2023 mit der Härtung der kritischen Infrastruktur im jeweiligen Zuständigkeitsbereich. Von der Schaffung von Notstromeinspeisungen in Gerätehäusern, der Konzeption von "SOS-Stützpunkten" für die Notrufannahme und Weiterleitung bei Ausfall der Telekommunikation bis hin zu Notversorgungsmöglichkeiten im Bereich Kraftstoffe und dem Einrichten von Notbetreuungsstellen wurden Konzepte erarbeitet, diskutiert, abgeglichen und auch beübt. Glücklicherweise können wir heute im Rückblick feststellen, dass diese Konzepte akut nicht gebraucht wurden. Deshalb sind diese aber nicht für den Papierkorb geschaffen, sondern für die verschiedensten Krisen auch in der Zukunft wertvolle Arbeitsgrundlagen.

Dass sich die Hilfsorganisationen im Landkreis Dachau auch unabhängig von den Auswirkungen weltpolitischer Ereignisse immer wieder mit großen Schadenslagen auseinandersetzen müssen, zeigen die vier Unwetterereignisse des vergangenen Jahres. Diese führten bei den Feuerwehren im Landkreis zu einer massiven Zunahme der Einsatzzahlen um ca. 1.500 Ereignisse. Auch wenn es sich dabei häufig um kleine Einsätze handelt, kam es in einigen Bereichen auch zu massiven Schäden an Gebäuden, bei denen am Ende nur eine weitere Schadensbegrenzung möglich war. Beim Großbrand im Ortskern von Sulzemoos konnten die Feuerwehren des Landkreises und darüber hinaus beweisen, welche Schlagkraft an Einsatzkräften und Einsatzmitteln in kürzester Zeit zum Einsatz gebracht werden kann und Hand-in-Hand tätig wird. Auch wenn hier leider zwei Gebäude nicht mehr zu retten waren, konnte noch Schlimmeres vermieden werden.

Wer arbeitet, soll aber auch feiern. So freut es uns, dass die Vereine unserer Feuerwehren wieder die traditionellen Feierlichkeiten und Gründungsfeste in würdigem Rahmen durchführen können. Dies ist für die Außenwirkung in der Bevölkerung ein wichtiger Baustein. Bei diesen Veranstaltungen wird nicht nur die tiefe kulturelle Verwurzelung unserer Feuerwehren in den Gemeinden, sondern immer auch die Leistungsfähigkeit unserer ehrenamtlichen Dienstleistenden dargestellt. Die Bevölkerung möchte ich an dieser Stelle aufrufen, "ihrer" Feuerwehr durch den zahlreichen Besuch bei diesen Feierlichkeiten und vielleicht auch durch ein paar direkte Worte Dank für den ehrenamtlichen Dienst rund um die Uhr auszusprechen.

Allen Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehren spreche ich meinen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und die rege und sachliche Diskussion für den ehrenamtlichen Dienst am Nächsten aus. Am Ende möchte ich mich bei allen politischen Vertretern aus Kreis und Gemeinden, dem Verwaltungspersonal des Landratsamts, der Polizei, dem THW, allen Rettungsdienstorganisationen, dem Kreisverbindungskommando sowie den Mitgliedern der Kreisbrandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbands für die konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit bedanken.

Beim Lesen des Jahresberichts 2023 wünsche ich Ihnen viel Freude und interessante Informationen.

Georg Reischl

Kreisbrandrat und Verbandsvorsitzender

# Grußwort

von Landrat Stefan Löwl

Rund um die Uhr einsatzbereit! Auch das Jahr 2023 hat unsere Feuerwehren im Landkreis Dachau wieder auf Trab gehalten. Neben den zahlreichen Einsätzen und Übungen war auch der Angriffskrieg auf die Ukraine bei uns weiterhin deutlich zu spüren. Bei den Vorbereitungen zu möglichen Stromausfällen, einem sog. "Blackout" oder "Brownout", konnten wir uns im Landkreis Dachau wieder einmal auf das gut organisierte Feuerwehrwesen verlassen. Das Konzept der "Leuchttürme" in den Gemeinden steht und kann jederzeit genutzt werden. Und auch bei den



unmittelbaren Auswirkungen des Krieges, insbesondere bei der Unterbringung von Flüchtlingen, haben die Blaulichtorganisationen wieder maßgeblich unterstützt. Die Not-Zeltunterkunft wurde innerhalb kürzester Zeit betriebsfähig und bei starkem Schneefall Anfang Dezember 2023 wurde das Dach der Notunterkunft bis spät in die Nacht hinein von den Schneemassen befreit. Und das alles neben dem normalen Auftrag, den Bürgerinnen und Bürgern in Notlagen zu helfen und beiseite zu stehen. Aufgrund von extremen Wetterlagen haben wir 2023 gleich dreimal die Kreiseinsatzzentrale in unserem neuen Katastrophenschutzzentrum in Betrieb genommen. Das zeigt, wie wichtig und richtig es war, das Katastrophenschutzzentrum in Hebertshausen zu errichten. Dieser ständige Einsatz verdient große Anerkennung und ein herzliches Vergelt's Gott!

Aufgrund der vielfältigen Krisen in der Welt bleibt die Unterbringung von Flüchtlingen weiterhin ein großes Thema, ebenso wie die nun leider auch wieder notwendigen Gedanken zum Zivilschutz. In all diesen Fragen müssen wir (und können zum Glück) als Behörde wie auch als Gesellschaft auf die Unterstützung und die Expertise der Feuerwehren zurückgreifen. Leider zeigt sich in diesem Jahr aber auch, dass es ein "weiter so" künftig nicht uneingeschränkt geben wird. In vielen Bereichen spüren wir den Fachkräftemangel und die finanzielle Situation der Kommunen führte zu ersten spürbaren Einschränkungen. Auch 2024 werden wir uns darauf einstellen müssen, dass nicht mehr alle Angebote und Ausstattungswünsche - zumindest im bisher gewohnten Umfang - finanzierbar sind. Zusammen mit den weltweiten Entwicklungen und Krisen wird es daher auch bei uns "unruhiger" und "spürbarer". Diese krisenbehaftete Zeit offenbart uns viele Schwachstellen; sie zeigt aber auch, wie professionell und leistungsstark unsere Feuerwehren sind und auch unter Druck und Mehrfachbelastungen unglaubliche Arbeit leisten - ehrenamtlich und neben Beruf, Familie und anderen privaten Interessen. Ohne dieses hervorragende Engagement würden unsere Kommunen und unsere Gesellschaft nicht funktionieren.

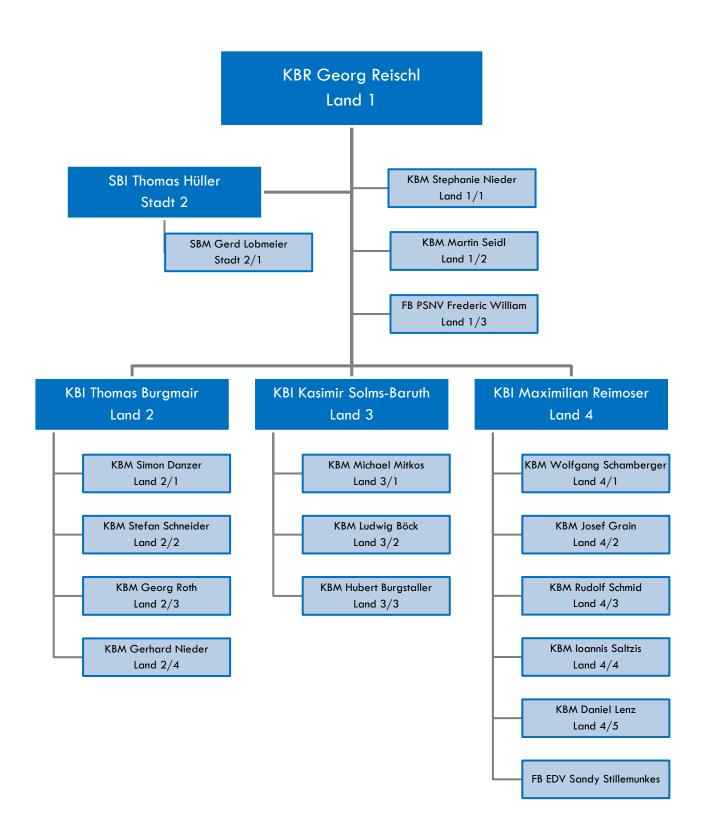
Unsere Feuerwehren zeigen vor Ort, wie vielfältig der normale Feuerwehralltag sein kann und dass sie jederzeit engagiert und höchst professionell bei den weiterhin vorkommenden "normalen" Gefahrensituationen, Unfällen oder Bränden agieren. Beispiele für das Einsatzspektrum und die Einsatzbereitschaft gibt es genug, wie auch diesem Jahresbericht wieder entnommen werden kann. Den Feuerwehren, der Kreisbrandinspektion und dem Kreisfeuerwehrverband gilt mein herzlichster Dank für das unersetzbare und unbezahlbare, wichtige ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement, welches sie alle für uns leisten. Allen Kameradinnen und Kameraden bei unseren Feuerwehren im Landkreis gilt meine Hochachtung, denn Sie alle leisten immer wieder aufs Neue ausgezeichnete Arbeit.

Stefan Löwl

Landrat

# Organisation

der Kreisbrandinspektion



# Fachbereiche

1	Fahrzeuge / Ausrüstung / Löschmittel / Dienstkleidung	Stefan Schneider
1 AK1	Atemschutz	Wolfgang Schamberger
2	Sozialwesen / Vereinswesen / Versicherungsschutz / Rechtsschutz	Thomas Burgmair
3	Ausbildung / Lehrmaterial / Weiterbildung	Maximilian Reimoser
4	Vorbeugender Brandschutz / Vorbeugender Umweltschutz	Georg Reischl
5	Einsatz / Katastrophenschutz / Zivilschutz	Georg Reischl/Martin Seidl
6	Öffentlichkeitsarbeit / Homepage / Archivwesen	Maximilian Reimoser
7	Datenverarbeitung / Kommunikation / ILS / Funk	Martin Seidl/Daniel Lenz
8	Ärztlicher Dienst und Gesundheitswesen	Dr. Christian Günzel
9	Brandschutzerziehung / -aufklärung	Monika Schneider
10	Frauenarbeit	Monika Schneider
11	Wettbewerbe	Rudolf Schmid
12	Musik	n.n.
13	PSNV Feuerwehr und Seelsorge	Frederic William
14	CBRN (Gefahrgut)	Ioannis Saltzis



# Gliederung der Feuerwehren

nach KBM-Bereichen

# **KBI Thomas Burgmair** Bereich I Bereich 1 - KBM Danzer • FF Ainhofen • FF Eichhofen • FF Glonn FF Hirtlbach • FF Indersdorf • FF Langenpettenbach • FF Niederroth FF Westerholzhausen • FF Weichs Bereich 2 - KBM Schneider FF Asbach FF Kollbach FF Obermarbach • FF Petershausen FF Biberbach FF Röhrmoos FF Schönbrunn FF Sigmertshausen FF Giebing • FF Pasenbach FF Vierkirchen Bereich 3 - KBM Roth • FF Amperpettenbach • FF Haimhausen FF Ampermoching • FF Hebertshausen • FF Prittlbach FF Unterweilbach FF Karlsfeld Bereich 4 - KBM Nieder • FF Günding • FF Bergkirchen • FF Eisolzried • FF Eschenried-Gröbenried • FF Feldgeding

FF KreuzholzhausenFF OberbachernFF Lauterbach

# KBI Kasimir Solms-Baruth Bereich II

#### Bereich 5 - KBM Mitkos

- FF Altomünster
- FF Hohenzell
- FF Kiemersthofen
- FF Oberzeitlbach
- FF Pipinsried
- FF Randelsried
- FF Thalhausen
- FF Wollomoos
- FF Hilgertshausen
- FF Tandern

#### Bereich 6 - KBM Böck

- FF Eisenhofen
- FF Großberghofen
- FF Kleinberghofen
- FF Unterweikertshofen
- FF Welshofen
- FF Arnbach
- FF Oberroth
- FF Puchschlagen
- FF Rumeltshausen
- FF Schwabhausen

#### Bereich 7 - KBM Burgstaller

- FF Ebertshausen
- FF Höfa
- FF Odelzhausen
- FF Sittenbach
- FF Pfaffenhofen an der Glonn
- FF Unterumbach
- FF Weitenried
- FF Einsbach
- FF Sulzemoos
- FF Wiedenzhausen

# SBI Thomas Hüller Bereich Stadt Dachau

#### Bereich Dachau - SBM Lobmeier

- FF Dachau
- FF Pellheim

# KBM-Bereiche





	Land 1 Reischl	Land 1/1 Nieder S.	Kreisjugendwart
Stadt 2/1 Lobmeier	Stadt 2 Hüller	Land 1/2 Seidl	Funk / UG-ÖEL
Land 2/1 Danzer	1	Land 1/3 William	PSNV-E
Land 2/2 Schneider	Land 2 <b>Burgmair</b>	Land 4 Reimoser	Ausbildung / Presse
Land 2/3 Roth		Land 4/1 Schamberger	
Land 2/4 Nieder G.		Land 4/2 Grain Land 4/3 Schmid	Ausbildung Ausbildung
Land 3/1 Mitkos	l <u>.</u>	Land 4/4 Saltzis	Gefahrgut
Land 3/2 Böck	Land 3 Solms-Baruth	Land 4/5 Lenz	EDV / IT
Land 3/3 Burgstaller	i	Land 9/1 Günzel	Feuerwehrarzt

# Mitglieder der Kreisbrandinspektion



Kreisbrandrat Georg Reischl Vierkirchen



Kreisbrandinspektor Bereich I Thomas Burgmair Markt Indersdorf



Kreisbrandmeister Bereich I Simon Danzer Vierkirchen



Kreisbrandmeister Bereich II Stefan Schneider Petershausen



Kreisbrandmeister Bereich III Georg Roth Hebertshausen



Kreisbrandmeister Bereich IV Gerhard Nieder Karlsfeld



Stadtbrandinspektor Thomas Hüller Dachau



Kreisbrandinspektor Bereich II Kasimir Solms-Baruth Altomünster



Kreisbrandmeister Bereich V

Michael Mitkos

Altomünster



Kreisbrandmeister Bereich VI Ludwig Böck Eisenhofen



Kreisbrandmeister Bereich VII
Hubert Burgstaller
Unterweikertshofen



Stadtbrandmeister Gerd Lobmeier Dachau



Kreisbrandinspektor Aus- und Fortbildung / Presse Maximilian Reimoser Dachau



Kreisbrandmeister Atemschutz Wolfgang Schamberger Dachau



Kreisbrandmeister Gefahrgut Ioannis Saltzis Dachau



Kreisbrandmeister Ausbildung Josef Grain Günding



Kreisbrandmeister EDV / Einsatznachbearbeitung Daniel Lenz



Kreisbrandmeister Ausbildung **Rudolf Schmid** Markt Indersdorf



Fachberater EDV Sandy Stillemunkes Sittenbach

Vierkirchen



Kreisbrandmeisterin Kreisjugendwartin Stephanie Nieder Karlsfeld



Kreisbrandmeister Funktechnik Martin Seidl Dachau



Fachberater PSNV-E Frederic William Unterbachern

# Mitglieder Kreisfeuerwehrverband



Kreisfeuerwehrarzt Dr. Christian Günzel Dachau



Kreisfrauenbeauftragte Monika Schneider Petershausen

# Personelles

# Mitgliederstand

67 Freiwillige Feuerwehren im Landkreis Dachau haben im eigenen Wirkungskreis für den abwehrenden Brandschutz zu sorgen, sowie technische Hilfe bei Unglücksfällen und Notständen im öffentlichen Interesse zu leisten. Der notwendige Unterhalt und die Ausrüstung werden von den Gemeinden getragen.

Die Freiwilligen Feuerwehren sind öffentliche Einrichtungen der Gemeinden, das notwendige Einsatzpersonal wird in der Regel von den Feuerwehrvereinen gestellt.

2.675 aktive (1.600 passive) Mitglieder leisten freiwilligen Dienst in den 67 Feuerwehren des Landkreises.

# Neugewählte und wiedergewählte Kommandanten

FF Amperpettenbach – Wahl am 11.12.2023

Wiedergewählter 1. Kommandant

Wiedergewählter 2. Kommandant

Michael Rottmeier

FF Eisenhofen – Wahl am 10.11.2023

Wiedergewählter 1. Kommandant

Neugewählter 2. Kommandant

Florian Deger

FF Giebing – Wahl am 27.01.2023

Neugewählter 1. Kommandant

Neugewählter 2. Kommandant

Alexander Rieger

FF Glonn – Wahl am 10.02.2023
Wiedergewählter 1. Kommandant
Neugewählter 2. Kommandant
Martin Bickl
Matthias Schneiderbauer

FF Großberghofen – Wahl am 31.01.2023
Wiedergewählter 1. Kommandant Michael Pfisterer
Neugewählter 2. Kommandant Patrick Schneider

FF Höfa – Wahl am 09.12.2023

Neugewählter 1. Kommandant

Neugewählter 2. Kommandant

Maximilian Drexl

FF Karlsfeld – Wahl am 03.03.2023
Wiedergewählter 1. Kommandant Michael Peschke
Neugewählter 2. Kommandant Ralf Gattermayer

FF Oberroth – Wahl am 04.10.2023

Neugewählter 1. Kommandant

Neugewählter 2. Kommandant

Markus Vogl

FF Pfaffenhofen a.d. Glonn – Wahl am 13.01.2023

Wiedergewählter 1. Kommandant

Wiedergewählter 2. Kommandant

Matthias Schwab

FF Schönbrunn - Wahl am 03.07.2023

Neugewählter 2. Kommandant Thomas Strixner

FF Thalhausen - Wahl am 31.10.2023

Neugewählter 1. Kommandant Lukas Ankner Neugewählter 2. Kommandant Maximilian Dersch

FF Westerholzhausen – Wahl am 13.01.2023

Neugewählter 1. Kommandant Jürgen Böhm Stefan Czech Neugewählter 2. Kommandant

# Ausgeschiedene 1. Kommandanten

Thomas Miller FF Giebing Stefan Roth FF Höfa Daniel Haagen FF Oberroth Michael Nemetschek FF Thalhausen Johann Rauscher FF Westerholzhausen

Den ausgeschiedenen Kommandanten gilt unser ganz besonderer Dank für ihre engagierte Arbeit in den vergangenen Jahren. Die offizielle Verabschiedung findet bei unserem Ehrenabend am 07.06.2024 statt.



Ehrenabend der Kreisbrandinspektion Dachau in der Gastwirtschaft Doll in Ried – 21.04.2023

### Nachruf Klaus Thalhofer

Leider viel zu früh ist Klaus Thalhofer von der Feuerwehr Altomünster am 30.10.2023 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben.

Fast 40 Jahre war Klaus Thalhofer aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Altomünster und dort mit Leib und Seele als Gerätewart und Maschinist tätig.

Nicht nur in seiner Heimatgemeinde hat er das Feuerwehrwesen durch sein herausragendes Engagement mitgestaltet und geprägt. Auch auf Landkreisebene machte sich Klaus Thalhofer über Jahrzehnte für die Kreisbrandinspektion verdient. Seit 1997 war er in der Kreisausbildung sowie als Schiedsrichter für Leistungsprüfungen tätig und genoss dabei größtes Ansehen und Beliebtheit. Neben seiner Tätigkeit als "Urgestein" in der Maschinistenausbildung engagierte er sich auch bei der Gerätewartfortbildung sowie der Schaumtrainerausbildung.

Für seine besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde Klaus Thalhofer mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber sowie dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze ausgezeichnet.

Mit Klaus Thalhofer verliert der Landkreis Dachau einen besonderen Kameraden, guten Freund und über das Maß engagierten Ausbilder und Mitgestalter.

Die Kreisbrandinspektion Dachau wird Klaus Thalhofer stets ein ehrendes Gedenken bewahren.





Die Geehrten für 40-jährige aktive Dienstzeit beim Ehrenabend der Kreisbrandinspektion – 21.04.2023



Die Geehrten für 25-jährige aktive Dienstzeit beim Ehrenabend der Kreisbrandinspektion – 21.04.2023

# Ehrungen

Staatliche Auszeichnungen für 25- bzw. 40-jährige aktive Dienstzeit bei den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Dachau:

Am 07.06.2024 erhalten auf Vorschlag der Gemeinden 26 verdiente Kameraden die Auszeichnung für 40-jährige Dienstzeit und weitere 33 verdiente Kameraden die Auszeichnung für 25-jährige aktive Dienstzeit.

Die auszuzeichnenden Feuerwehrkameraden kommen aus den Feuerwehren

Altomünster, Ampermoching, Arnbach, Asbach, Bergkirchen, Dachau, Eichhofen, Einsbach, Eisenhofen, Großberghofen, Hebertshausen, Höfa, Hohenzell, Indersdorf, Karlsfeld, Langenpettenbach, Oberroth, Odelzhausen, Petershausen, Pfaffenhofen a.d. Glonn, Prittlbach, Röhrmoos, Schwabhausen, Unterweikertshofen, Vierkirchen, Weichs, Welshofen und Wollomoos.

Die Verleihung der Urkunden nimmt Herr Landrat Stefan Löwl im Namen des Freistaates Bayern vor.

# 40-jährige aktive Dienstzeit

Ludwig Lachner Andreas Mayr Johann Wackerl Johann Kölbl Josef Sandmann Johann Zotz Richard Loderer Holger Weller Erwin Goldstein Hermann Eger **Erwin Fried** Georg Lindenauer Günther Hillreiner Karl Brandmair Thomas Burgmair Peter Isemann Stephan Kürzinger Manfred Held Peter Göttler Hermann Gasteiger Franz Heiker Franz Eichenseer Georg Burgmair Johann Riedmair

Rudolf Kerle

Michael Schamberger

FF Altomünster FF Altomünster FF Ampermoching FF Arnbach FF Arnbach FF Asbach FF Bergkirchen FF Eichhofen FF Einsbach FF Einsbach FF Einsbach FF Eisenhofen FF Höfa FF Indersdorf FF Indersdorf FF Karlsfeld FF Oberroth FF Oberroth FF Prittlbach FF Prittlbach FF Sigmertshausen FF Schwabhausen

FF Unterweikertshofen

FF Wollomoos FF Wollomoos

FF Altomünster

# 25-jährige aktive Dienstzeit

Albert Trinkl

**Tobias Hecht** FF Ampermoching Martin Seidl FF Dachau

Wolfgang Schamberger FF Dachau

Sven Hahn FF Dachau Christian Blatt FF Großberghofen Patrick Schneider FF Großberghofen FF Hebertshausen Thomas Quaring

FF Höfa Bernhard Treiterer Martin Asam FF Hohenzell FF Hohenzell **Andreas Reindl** Georg Reindl FF Hohenzell Michael Peschke FF Karlsfeld

Christian Gschwendtner FF Langenpettenbach

Rainer Wiedemann FF Oberroth FF Odelzhausen Sonja Kröner Evi Hohenester FF Odelzhausen FF Odelzhausen Petra Schamberger Marco Witt FF Odelzhausen

FF Petershausen FF Pfaffenhofen a.d. Glonn Bernhard Naßl

Klaus Vötter FF Röhrmoos FF Sigmertshausen Michael Ernst

Werner Huber FF Sigmertshausen Günther Käser FF Sigmertshausen Stefan Dillitz FF Unterweikertshofen **Tobias Heinrich** FF Unterweikertshofen Florian Parsche FF Unterweikertshofen

FF Unterweikertshofen Josef Suppmair Michael Tietze FF Vierkirchen Albert Schmid FF Weichs Andreas Lutz FF Welshofen Michael Lutz FF Welshofen FF Welshofen Peter Riepl

# Besondere Ehrungen

### Hubert Burgstaller - Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Hubert Burgstaller ist 1996 als aktives Mitglied der Feuerwehr Unterweikertshofen beigetreten. Im Jahr 2001 wurde er im Alter von 21 Jahren von den Kameraden zum stellvertretenden Kommandanten und im Jahr 2007 schließlich zum 1. Kommandanten seiner Heimatfeuerwehr gewählt. Dieses Amt hatte er bis zum Jahr 2019 inne. Im Feuerwehrverein von Unterweikertshofen gehörte er zu den Gründungsmitgliedern und war von 2005 bis 2007 dessen stellvertretender Vorstand, im Jahr 2007 wurde er schließlich von den Mitgliedern zum 1. Vorstand gewählt.

In seiner Zeit als Kommandant strukturierte er die Feuerwehr Unterweikertshofen komplett neu. So war er bei der Beschaffung des neuen Tragkraftspritzenfahrzeugs, welches im Jahr 2008 eingeweiht wurde, maßgeblich als Initiator beteiligt.

Auf Kreisebene ist Hubert Burgstaller zudem seit Oktober 2012 als Gebietskreisbrandmeister für die Gemeinden Odelzhausen, Sulzemoos und Pfaffenhofen a.d. Glonn aktiv und betreut dabei auch ein einsatzreiches Teilstück der Bundesautobahn A 8. Ebenso vertritt er seit 2017 die Interessen der Vereinsvorstände als deren Vertreter im Kreisfeuerwehrverband.

Im Namen und auf Vorschlag der Feuerwehr Unterweikertshofen wurde Hubert Burgstaller für sein besonderes Engagement um das Feuerwehrwesen mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.



### Michael Peschke - Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Michael Peschke ist 1999 im Alter von 14 Jahren in die Feuerwehr Karlsfeld eingetreten und leistet dort seit nunmehr 24 Jahren aktiven Feuerwehrdienst. In seiner Heimatfeuerwehr hat er sich als Jugendausbilder und ab 2011 auch als Gruppenführer engagiert, bis er 2017 von seinen Kameraden zum Kommandanten gewählt wurde.

Die Weiterentwicklung der Feuerwehr Karlsfeld mit Personal und Ausrüstung hat sich Michael Peschke als Herzensangelegenheit auf die Fahnen geschrieben, damit diese für die Herausforderungen einer Wachstumsgemeinde am Stadtrand von München auch künftig gerüstet sein wird. Dieses Ziel verfolgt er mit besonderer Tatkraft gemeinsam mit dem Führungsteam seiner Feuerwehr.

Bei der Umstrukturierung seiner Heimatfeuerwehr hat er sich besonders im Beschaffungswesen eingebracht - sei es bei der Einführung von Verwaltungssoftware sowie Kommunikationssystemen, der Anschaffung von neuer Schutzkleidung, der Modernisierung der Atemschutzübungsanlage bis hin zur Neubeschaffung von sechs Fahrzeugen.

Eines der besonderen Aushängeschilder der Feuerwehr Karlsfeld ist die große Werbeaktion für neue Mitglieder, die seit 2019 läuft. Die Bilanz kann sich sehen lassen, seither konnten 8 Frauen und 24 Männer über 18 Jahre sowie 3 Mädchen und 11 Jungen zwischen 12 und 17 Jahren angeworben werden, die zum großen Teil bereits die Grundausbildung durchlaufen haben und an weiterführenden Lehrgängen teilnehmen.

Im Namen und auf Vorschlag der Feuerwehr Karlsfeld wurde Michael Peschke für sein herausragendes Engagement um das Feuerwehrwesen mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.



### Maximilian Reimoser - Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Maximilian Reimoser ist aufgrund seiner Einsatzbereitschaft und seiner besonnenen und menschlichen Art eine wichtige Person in der Kreisbrandinspektion.

Seit 1999 ist er aktives Mitglied der Feuerwehr Dachau und hat seither diverse Lehrgänge an den Staatlichen Feuerwehrschulen besucht. Im Jahr 2010 wurde er in die Kreisbrandinspektion bestellt, zunächst als Kreisbrandmeister für die Bereiche EDV, Presse, Einsatznachbearbeitung sowie Schiedsrichterwesen, seit 2016 als Kreisbrandinspektor für Stabsaufgaben.

Viel mehr als diese Zahlen sprechen aber die vielen Aufgaben, die Qualität seiner Arbeit und sein Fleiß für Maximilian Reimoser. Man kann sich kaum mehr an einen Jahresbericht des Kreisfeuerwehrverbands Dachau erinnern, der nicht von ihm zusammengestellt, mit Bildern hinterlegt und druckreif formatiert worden ist.

Im Kreisfeuerwehrverband ist er seit 2012 als Schriftführer tätig und dort als Stellvertreter des Vorsitzenden nicht wegzudenken. Die Einteilung der Schiedsrichter für Leistungsprüfungen und MTA-Abnahmen, die neue BMA-Ausbildung und der gemeinsame Gefahrgutzug unserer CSA-Feuerwehren sind weitere Aufgaben von Reimoser als Kreisbrandinspektor.

Die Präsentationen der Ehrenabende wurden von ihm genauso erstellt, wie die Präsentationen zu den Verbandsversammlungen und Kommandanten-Dienstversammlungen.

Die Pflege der Homepage, Presseerklärungen und führende Kraft des Fototeams der Inspektion sind weitere Betätigungsfelder, die er pünktlich, zuverlässig und mit der ihm eigens aufgelegten hohen Qualität erledigt.

Darüber hinaus ist er auch im Einsatzdienst bei seiner Heimatfeuerwehr Dachau und in der Kreisbrandinspektion aktiv. Mit seiner ruhigen und souveränen Art ist er bei den Feuerwehren äußerst beliebt. Als einer der Kontingentführer war er auch bei der Schneekatastrophe 2019 im Landkreis Miesbach im Einsatz.

Für die Kreisbrandinspektion und insbesondere für den Kreisbrandrat ist er als Diskussionspartner und Ratgeber ein besonders wertvoller Kamerad.

Die Aufzählung könnte noch weitergeführt werden, aber alle aktiven Dienstleistenden im Landkreis kennen ihn und haben oft mehr als einmal dienstlich mit ihm zu tun.

Für seine besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen im Landkreis Dachau wurde Maximilian Reimoser auf Vorschlag der Kreisbrandinspektion Dachau das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber des Landesfeuerwehrverbands Bayern verliehen.





### Wolfgang Schamberger - Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Seit 1998 ist Wolfgang Schamberger aktives Mitglied der Feuerwehr Dachau. Dort engagierte er sich schon früh als Maschinist, Gruppenführer und auch mehrere Jahre als Zugführer sowie Leiter Atemschutz.

Auch auf Landkreisebene brachte sich Wolfgang Schamberger bereits in jungen Jahren ein und wirkte in der Funkausbildung mit. Aufgrund seines Fachwissens und Engagements wurde er am 15.08.2010 zum Kreisbrandmeister für den Bereich Ausbildung bestellt. Dort war er für die Organisation der Kreisausbildungen Absturzsicherung, Funk und Motorsäge zuständig. Am 01.08.2013 übernahm er dann in der Kreisbrandinspektion den Fachbereich Atemschutz, welchen er bis heute zur vollsten Zufriedenheit ausführt.

In dieser Funktion ist Wolfgang Schamberger seither stets bemüht, den großen und weiter zunehmenden Bedarf an Lehrgangsplätzen bei den Feuerwehren abzudecken und das Angebot gerecht zu verteilen. Dabei gehört auch der Kurs "Träger für Chemikalienschutzanzüge" zu seinem Verantwortungsbereich.

Neben den regulären Lehrgängen zum Atemschutzgeräteträger hat er auch immer wieder flexibel reagiert und zusätzliche Plätze für Feuerwehren mit neuer Atemschutzausrüstung oder vielen Neuzugängen aus Mitgliederwerbungen ermöglicht. Da es sich beim Atemschutzlehrgang mit seiner dreiwöchigen Dauer um den umfangreichsten Lehrgang in der Kreisausbildung handelt, gestaltet sich der planerische und logistische Aufwand im Hintergrund äußerst umfangreich. Durch sein Organisationstalent ist es ihm immer wieder gelungen alle Ausbildereinheiten zu besetzen, kurzfristig Nachrücker für freiwerdende Kursplätze zu finden und alle notwendigen Abstimmungen mit der Atemschutzwerkstatt der Feuerwehr Dachau zu treffen.

Wolfgang Schamberger hat sich aufgrund seiner hervorragenden Leistungen für das Feuerwehrwesen besondere Verdienste erworben. Im Namen und auf Vorschlag der Kreisbrandinspektion Dachau wurde ihm das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.



### Johann Steiner - Bayerische Feuerwehr-Ehrenmedaille

Von 1969 bis 2016 war Johann Steiner aktives Mitglied der Feuerwehr Kiemertshofen. Vor allem im Feuerwehrverein hat er sich in besonderer Weise engagiert und bekleidete von 2008 bis 2016 das Amt des Vorstands.

In dieser Amtszeit war er maßgeblicher Initiator bei der Gründung des Feuerwehrvereins mit Eintragung in das Vereinsregister im Jahr 2013 sowie Hauptverantwortlicher beim 125-jährigen Gründungsfest seiner Feuerwehr im Jahr 2014. Nach seiner Wiederwahl zum Vorsitzenden musste er krankheitsbedingt aus dem aktiven Feuerwehrdienst und der Vorstandschaft ausscheiden.

Für sein jahrzehntelanges Engagement um das Feuerwehrwesen wurde Johann Steiner im Namen und auf Vorschlag der Feuerwehr Kiemertshofen mit der Bayerischen Feuerwehr-Ehrenmedaille ausgezeichnet.



# Martin Buchberger - Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Oberbayern in Silber

Für die Jugendarbeit seiner Heimatfeuerwehr Oberbachern setzte sich Martin Buchberger schon früh ein. Von 1997 bis 2007 unterstützte er als Jugendausbilder tatkräftig den Jugendwart, von 2008 bis Ende 2022 war er selbst als Jugendwart für die Ausbildung verantwortlich.

In dieser Zeit wurden mehr als 35 Jugendliche für den aktiven Feuerwehrdienst ausgebildet, neben dem regelmäßigen Übungsdienst war für ihn dabei auch die Vorbereitung und die Teilnahme an den Jugendleistungsprüfungen selbstverständlich.

Daneben traf sich Martin Buchberger regelmäßig mit den Jugendwarten der Gemeindefeuerwehren und nahm an den Treffen der Jugendwarte auf Landkreisebene teil.

Ebenso organisierte er diverse Ausflüge und Freizeitaktivitäten für die Jugendlichen aus Oberbachern und half bei Besuchen von Kindergärten und Schulklassen stets mit.

Mit der Verleihung der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Oberbayern in Silber wurde Martin Buchbergers langjähriges herausragendes Engagement in der Jugendarbeit der Feuerwehr Oberbachern gewürdigt.



# Otto Seidenberger - Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Oberbayern in Silber

Otto Seidenberger engagiert sich seit mehr als 21 Jahren in der Jugendarbeit der Feuerwehr Dachau. Durch seine Qualifikation als Maschinist für Lösch- und Hubrettungsfahrzeuge sorgt er dafür, dass für die Ausbildung der Dachauer Feuerwehranwärter immer ein Maschinist zur Verfügung steht. Die Tätigkeit als Jugendausbilder erledigt er seit jeher mit großer Freude und Zuverlässigkeit.

Auch im Einsatzdienst ist Otto Seidenberger ein zuverlässiger Kamerad, der jedes Jahr eine Vielzahl von Einsätzen absolviert. Ebenso engagiert er sich seit vielen Jahren auf Landkreisebene als Ausbilder im Bereich Funk sowie in der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung.

Für sein jahrzehntelange herausragendes Engagement im Feuerwehrdienst und vor allem in der Jugendarbeit, wurde Otto Seidenberger im Namen und auf Vorschlag der Feuerwehr Dachau die Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Oberbayern in Silber verliehen.



# Arbeitgeberehrungen

### TBS Brandschutzanlagen - Ehrenamtsfreundlicher Betrieb

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat beim Blaulichtempfang "Sicheres Bayern" am 15.07.2023 in der Residenz München neun Arbeitgeber aus Oberbayern, Niederbayern und Schwaben mit der Auszeichnung "Ehrenamtsfreundlicher Betrieb – Gemeinsam für mehr Sicherheit" gewürdigt.

Neben dem Einsatz aller Ehrenamtlichen braucht es für ein gut funktionierendes Hilfeleistungssystem auch ein großes Engagement und viel Verständnis der Arbeitgeber. Denn Schutz und Hilfe für die Bevölkerung kann es nur geben, wenn hinter den vielen ehrenamtlichen Helfern Arbeitgeber stehen, die ihren Beschäftigten auch im Einsatz den Rücken freihalten – und das trotz möglicher Auswirkungen auf den Betriebsablauf.

Unter den ausgezeichneten Unternehmen war auch die Firma TBS Brandschutzanlagen GmbH aus Altomünster. Die Firma mit Hauptsitz in Altomünster beschäftigt gemeinsam mit ihrer Tochterfirma, der TBS Montage GmbH, ca. 320 Mitarbeiter an sechs Standorten deutschlandweit. Am Stammsitz in Altomünster ermöglicht die Firma bereits seit Jahren zwei Feuerwehrmitgliedern die Teilnahme an Tageseinsätzen der Ortsfeuerwehr. Dies ist insbesondere durch die direkte Nachbarschaft zum Feuerwehrgerätehaus in Altomünster ein unschätzbarer Vorteil für die Tagesalarmsicherheit.

Auch für Aus- und Weiterbildungen - sowohl lokal als auch an den Bayerischen Feuerwehrschulen - werden die Feuerwehrdienstleistenden großzügig und unkompliziert freigestellt. Daneben stellte die Firma TBS in der Vergangenheit einen weiteren Mitarbeiter in seiner Funktion als Kreisbrandmeister Gefahrgut für die Kreisbrandinspektion des Landkreises Dachau frei. Nach Niederlegung seines Amtes als Kreisbrandmeister wird er nun auch in der Ausübung seiner Funktion als stellvertretender Kommandant einer benachbarten Stützpunktfeuerwehr durch seinen Arbeitgeber gefördert. Darüber hinaus unterstützt die Firma TBS auch finanziell den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Altomünster bei Projekten.

Für diese besondere Unterstützung wurde die Firma TBS Brandschutzanlagen GmbH mit der Auszeichnung "Ehrenamtsfreundlicher Betrieb – Gemeinsam für mehr Sicherheit" gewürdigt.





Durch brennende Gegenstände im Flur eines Mehrfamilienhauses in Markt Indersdorf wurde das  $komplette\ Treppenhaus\ verraucht-02.04.2023$ 



Auf der Staatsstraße 2052 ist ein Transporter von der Fahrbahn abgekommen, frontal gegen einen Baum geprallt und seitlich zum Liegen gekommen  $-\,03.04.2023$ 

# Einsätze

Die Feuerwehren wurden 2023 zu den verschiedensten Arten von Einsätzen alarmiert. Diese reichten von Technischen Hilfeleistungen, über Verkehrsunfälle und Brände bis hin zur Menschen- und Tierrettung.

Die Gesamtzahl belief sich auf 3.575 Einsätze (Vorjahr 2.269);

Diese gliedern sich in

•	434	Brandeinsätze
•	2.390	Technische Hilfeleistungen
•	58	Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen
•	106	Sicherheitswachen
•	441	Fehlalarme
•	146	Sonstige Tätigkeiten

Dabei wurden insgesamt 29.455 Feuerwehrdienstleistende (Vorjahr 19.424) eingesetzt; die Gesamteinsatzstunden betrugen 31.760 (Vorjahr 23.461).

Dazu einige Auszüge aus den Einsatzberichten:

### 02.01.2023 - Brand eines Strohlagers in Karlsfeld

Ein Großaufgebot der Feuerwehr wurde um 7.17 Uhr zu einem Scheuenbrand in die Alte Bayernwerkstraße nach Karlsfeld alarmiert. In der Lagerhalle eines landwirtschaftlichen Anwesens ist Stroh in Brand geraten. Beim Eintreffen der Feuerwehr hatte der Besitzer das brennende Stroh bereits ins Freie gebracht und somit Schlimmeres verhindert. Die Einsatzkräfte breiteten das Brandgut auf einer Fläche von ca. 30 m² im Hof aus und löschten dieses unter Vornahme von zwei C-Rohren unter schwerem Atemschutz ab. Anschließend kontrollierten sie das Stroh mit der Wärmebildkamera auf versteckte Glutnester.

#### 12.01.2023 - Brand zweier Gartenhütten in Pasenbach

"Brand im Gebäude - Personen in Gefahr" - so lautete die Einsatzmeldung gegen 4.10 Uhr. Die ersteintreffenden Feuerwehreinsatzkräfte stellten fest, dass zwei aneinandergrenzende Geräteschuppen in Brand geraten waren. Eigene Löschversuche der Eigentümer konnten nicht verhindern, dass die Schuppen beim Eintreffen der Feuerwehr bereits in Vollbrand standen. Ein Übergreifen auf das naheliegende Wohngebäude konnte durch den Angriff mit drei Trupps unter Atemschutz und drei Löschrohren durch die Feuerwehr verhindert werden. Die Nachlöscharbeiten mussten aufgrund der starken Rauchentwicklung unter schwerem Atemschutz durchgeführt werden. Für die Zeit der Löschmaßnahmen wurde die Kreisstraße DAH 11 im Ortsbereich Pasenbach für den Verkehr gesperrt. Personen kamen bei dem Einsatz nicht zu Schaden.

#### 09.02.2023 - Balkonbrand in Hebertshausen greift auf Dachstuhl über

Zu einem Balkonbrand wurden um 15.04 Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte konnte ein Entstehungsbrand auf dem Balkon lokalisiert werden, das Feuer begann bereits auf den Dachstuhl überzugreifen. Trupps unter Atemschutz gingen in das Wohnhaus vor und mussten die Trockenbauwand bzw. -decke von innen öffnen, um an den Brandherd zu gelangen. Zeitgleich wurden mit einem Löschrohr im Außenangriff das Dach und die Isolierung gekühlt. Durch den schnellen Einsatz der Feuerwehr konnte ein größerer Schaden verhindert werden, nach 20 Minuten wurde "Feuer aus" gemeldet.



Unter Atemschutz wurde das brennende Stroh bei einem Brand in einem landwirtschaftlichen Betrieb in Karlsfeld abgelöscht – 02.01.2023



Zum Opfer der Flammen wurde eine Gartenhütte in Pasenbach – 12.01.2023

#### 18.03.2023 - Brand eines LKW-Anhängers bei Sulzemoos

Der Brand eines LKW-Anhängers bei Sulzemoos hat die Feuerwehr beschäftigt, um 10.31 Uhr wurden die Einheiten aus Sulzemoos, Odelzhausen und Wiedenzhausen alarmiert. Ein LKW-Fahrer war auf der A 8 in Richtung Stuttgart unterwegs, als er einen Defekt an seinem Gespann bemerkte. Daraufhin verließ er an der Anschlussstelle Sulzemoos die Autobahn und sattelte den mittlerweile rauchenden Anhänger auf Höhe Eichenhof kurz vor dem Ortseingang von Sulzemoos ab. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand der mit Obstkisten aus Pappelholz beladene Auflieger bereits in Brand. Unter Vornahme von drei C-Rohren hatten die Einsatzkräfte das Feuer schnell unter Kontrolle, die Nachlöscharbeiten zogen sich jedoch hin, da hierfür der komplette Anhänger entladen werden musste. Für das Entladen des Anhängers wurde zudem das THW OV Dachau mit Rad- und Teleskoplader sowie Transportkapazität hinzugezogen. Die Helfer übernahmen nach der Verladung des Brandguts auf Kipper und Mulden auch dessen Entsorgung.

#### 03.04.2023 - Kleintransporter prallt frontal gegen Baum und kippt um

"Verkehrsunfall – Person eingeklemmt" – so lautete das Alarmstichwort um 21.43 Uhr. Der Lenker eines Kleintransporters ist auf der Staatsstraße 2052 zwischen Pfaffenhofen a.d. Glonn und Zillenberg von der Fahrbahn abgekommen, frontal gegen einen Baum geprallt und seitlich zum Liegen gekommen. Beim Eintreffen der ersten Rettungskräfte konnte Entwarnung gegeben werden, der Fahrer des Transporters wurde glücklicherweise nur in seinem Fahrzeug eingeschlossen und nicht eingeklemmt und konnte von der Feuerwehr schnell befreit und an den Rettungsdienst übergeben werden – er wurde zur weiteren Behandlung in eine Klinik verbracht.

#### 16.04.2023 - Garagenbrand in Schwabhausen

"Brand im Gebäude, schwarzer Rauch sichtbar, mindestens noch eine Person in Gefahr" – so lautete die Einsatzmeldung um 8.35 Uhr. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte in einem Wohngebiet von Schwabhausen stellte sich heraus, dass nicht das Wohnhaus selbst, sondern die an das Gebäude angrenzende Garage brennt. Zu diesem Zeitpunkt haben sich noch vier Personen im Wohnhaus befunden, eine weitere Person hat Löschversuche in der Garage unternommen. Kräfte der Feuerwehr Schwabhausen haben sich umgehend Zutritt zur Garage verschafft und unter schwerem Atemschutz mit der Brandbekämpfung begonnen, hierbei waren zeitweise drei Trupps gleichzeitig im Einsatz. Parallel dazu wurde das Wohnhaus durch zwei weitere Trupps nach Personen abgesucht. Eine dreiköpfige Familie hat sich auf den Balkon gerettet und wurde von hier durch die Drehleiter in Sicherheit gebracht. Eine weitere Person hat sich im 2. Obergeschoss des Gebäudes aufgehalten und wurde durch einen Trupp der Feuerwehr Dachau mit Fluchthaube ins Freie verbracht. Nach ca. einer Stunde konnte "Feuer aus" gemeldet und die Kräfte vor Ort reduziert werden.

### 05.05.2023 - Schwerer Verkehrsunfall mit vier Verletzten zwischen Schönbrunn und Röhrmoos

Zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen Schönbrunn und Röhrmoos wurden um 12.50 Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. Auf der Kreisstraße DAH 3 stießen an der Abzweigung Richtung Vierkirchen ein Toyota und ein Volvo zusammen. Durch die Wucht des Aufpralls kam der Toyota seitlich auf der Fahrerseite zum Liegen. Glücklicherweise wurde bei dem Zusammenprall keiner der Insassen eingeklemmt, lediglich eine Person wurde im Fahrzeug eingeschlossen und musste befreit werden. Ein hinzualarmierter Rettungshubschrauber konnte auf dem Anflug wieder abbestellt werden. Die Feuerwehr übernahm bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes die Betreuung der vier verletzten Fahrzeuginsassen und kümmerte sich um die Verkehrslenkung, die Sicherstellung des Brandschutzes sowie die Fahrbahnreinigung.



Ein mit Obstkisten beladener LKW-Auflieger geriet kurz vor Sulzemoos in Flammen und musste nach den Löscharbeiten entladen werden – 18.03.2023



Bei einem Garagenbrand in Schwabhausen mussten von der Feuerwehr vier Bewohner aus dem angrenzenden Wohnhaus gerettet werden – 16.04.2023

#### 24.05.2023 - Brand einer Wäscherei in Indersdorf

"Brand einer Wäscherei" lautete die Einsatzmeldung um 5.08 Uhr. Bereits auf der Anfahrt war für die anrückenden Kräfte eine Rauchsäule am Brandort im Indersdorfer Gewerbegebiet sichtbar, vor Ort stand das Inventar der Betriebshalle in Flammen. Mehrere Trupps unter schwerem Atemschutz drangen umgehend in die Räumlichkeiten vor und haben mit den Löschmaßnahmen begonnen. Mehrere Wäschewagen und Kleiderständer wurden dabei zum Ablöschen ins Freie gebracht. Nach einer Stunde konnte "Feuer aus" gemeldet und mit den Nachlöscharbeiten begonnen werden, zur Entrauchung des Gebäudes wurden zwei Lüfter eingesetzt. Aufgrund der starken Hitzeentwicklung wurde die Halle schwer in Mitleidenschaft gezogen - neben geplatzten Fensterscheiben und herausgefallenen Fensterrahmen haben sich auch Gebäudeteile verformt. Um 7.15 Uhr hieß es "Einsatzende Feuerwehr".

#### 10.06.2023 - Folgenreicher Verkehrsunfall in Altomünster

Kurz vor 20.00 Uhr sind in Altomünster zwei Fahrzeuge im Bereich der Stumpfenbacher Straße frontal miteinander kollidiert. Eines der beiden Fahrzeuge hat in Folge des Zusammenpralls mehrere Zaunpfosten überfahren, einen Baum entwurzelt und abgebrochen, sowie ein Straßenschild aus dem Betonfundament gerissen. Schlussendlich kam der BMW am Fahnenmast im Bereich der Zufahrt zum Gerätehaus der Feuerwehr Altomünster zum Stehen. Eine Person wurde durch den Unfall schwer verletzt und mit dem Hubschrauber zur weiteren Behandlung in ein Münchner Klinikum eingeliefert. Die anderen Beteiligten wurden vom Rettungsdienst betreut und teilweise zur weiteren Behandlung in umliegende Krankenhäuser verbracht. Die Feuerwehr übernahm zunächst die Verkehrsabsicherung sowie die Betreuung der Verletzten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Im weiteren Verlauf unterstützte die Feuerwehr den Rettungsdienst bei der Behandlung der Verletzten. Da es sich bei einem der Unfallfahrzeuge um ein Elektroauto handelte, musste bei diesem das Hochvoltsystem durch Trennen der dafür vorgesehenen Trennstelle außer Betrieb genommen werden sowie die Batterie auf Beschädigung bzw. Wärmeentwicklung kontrolliert werden.

#### 05.07.2023 - Vier Verletzte bei Verkehrsunfall auf der A 8

Auf der A 8 ist es zwischen den Anschlussstellen Odelzhausen und Sulzemoos zu einem Verkehrsunfall zwischen drei Fahrzeuge gekommen. Gegen 17.30 Uhr ist ein Audi Q2 im stockenden Verkehr auf einen Ford Transit aufgefahren, dieser wiederum wurde auf einen Mercedes-Oldtimer geschoben. Alle drei Insassen des Audi sowie der Lenker des Ford wurden bei dem Zusammenstoß verletzt, die Insassen des Mercedes blieben glücklicherweise unverletzt. Da eine Insassin des Audi im Fahrzeug eingeschlossen wurde, führte die Feuerwehr Odelzhausen auf Weisung des Notarztes eine schonende Rettung mit hydraulischem Rettungsgerät durch. Vorsorglich wurde die Patientin im Anschluss mit dem Rettungshubschrauber zur weiteren Behandlung in eine Klinik geflogen.

### 13.07.2023 – Küchenbrand im 7. Obergeschoß eines Wohnkomplexes

Ein Großaufgebot von Einsatzkräften wurde um 18.58 Uhr in die Karlsfelder Rathausstraße beordert, nachdem eine Rauchentwicklung im 7. Obergeschoß eines Mehrfamilienhauses gemeldet wurde. Das erste Löschfahrzeug der Feuerwehr Karlsfeld traf kurze Zeit später am Einsatzort ein und konnte die Meldung bestätigen - in einer Wohnung des Gebäudes war ein Küchenbrand durch angebrannte Speisen ausgebrochen. Drei Trupps unter schwerem Atemschutz drangen umgehend in die Brandwohnung vor, um die Brandbekämpfung einzuleiten; hierbei wurde die Steigleitung des Gebäudes in Betrieb genommen. Parallel dazu wurde die Drehleiter auf der Rückseite des Wohnkomplexes in Stellung gebracht, um weitere Löschmaßnahmen mittels dem Wenderohr durchzuführen. Nach kurzer Zeit hatten die eingesetzten Trupps den Brand unter Kontrolle gebracht und meldeten "Feuer aus", nach gut zwei Stunden war Einsatzende.



Beim Brand einer Wäscherei in Markt Indersdorf wurde das Gebäude aufgrund der enormen Hitzeentwicklung stark in Mitleidenschaft gezogen – 24.05.2023



Durch angebrannte Speisen ist die Küche im 7. Obergeschoss eines Karlsfelder Mehrfamilienhaus in Brand geraten — 13.07.2023

#### 22.07.2023 - Lamborghini brennt nach Unfall auf der A 8 aus

Zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der A 8 wurden um 15.27 Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. Der Lenker eines Lamborghini hat zwischen den Anschlussstellen Sulzemoos und Odelzhausen die Kontrolle über seinen Boliden verloren. Der Sportwagen ist infolge nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und mit dem angrenzenden Erdwall kollidiert, dabei fing der Lamborghini Feuer. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand das Fahrzeug bereits in Vollbrand, glücklicherweise konnten sich die beiden Insassen selbst befreien und waren nicht in dem Wrack eingeklemmt. Der Fahrer des Unfallfahrzeugs musste jedoch nach der medizinischen Erstversorgung durch den Rettungsdienst aufgrund seiner schweren Verletzungen mit dem Hubschrauber in die Unfallklinik Murnau geflogen werden, sein Beifahrer erlitt bei dem Unfall mittelschwere Verletzungen und wurde ebenso in eine Klinik zur weiteren Behandlung eingeliefert. Die Feuerwehr löschte das in Brand geratene Fahrzeug unter schwerem Atemschutz ab. Da sich das Feuer am Ranken über eine Länge von 500 Metern ausgebreitet hatte, wurden weitere Kräfte zur Brandbekämpfung des in Brand geratenen Grünstreifens nachalarmiert.

#### 27.08.2023 – Starkregen, Hagel und Wind – Unwetter trifft den Landkreis Dachau

Starker Wind begleitet von Starkregen und Hagelschauern richtete im Landkreis Dachau größere Verwüstungen an. Dementsprechend waren die Feuerwehren nicht nur damit beschäftigt entwurzelte Bäume oder abgebrochene Äste zu entfernen, sondern vor allem vollgelaufene Keller auszupumpen und überschwemmte oder vom Hagel betroffene Verkehrswege freizuräumen. Kurz nach 16.00 Uhr wurden der Integrierten Leitstelle die ersten unwetterbedingten Einsätze aus dem Landkreis Dachau gemeldet. Aufgrund der Unwetterwarnungen wurde die Kreiseinsatzzentrale bereits frühzeitig eingerichtet und hat sich bis 22.00 Uhr um die Koordinierung von rund 130 Einsätzen gekümmert, wobei die Dunkelziffer durch Eigenfeststellungen der Feuerwehren sehr groß sein dürfte; insgesamt wird die Zahl der Unwettereinsätze, welche die Feuerwehren am Samstag und Sonntag bewältigt haben, auf über 200 geschätzt.

#### 27.08.2023 – PKW überschlägt sich auf der A 8

"PKW-Überschlag – eine Person eingeklemmt" – so lautete die Einsatzmeldung um 7.17 Uhr. Ein Hyundai-Kombi war auf der A 8 in Fahrtrichtung München unterwegs, als der Lenker zwischen den Anschlussstellen Odelzhausen und Sulzemoos die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor und nach einem Überschlag am Ranken neben der Fahrbahn zum Stehen kam. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stellte sich heraus, dass der Fahrer nicht eingeklemmt, sondern nur eingeschlossen war, er wurde von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit. Nach der medizinischen Erstversorgung durch den Rettungsdienst wurde er zur weiteren Behandlung mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik verbracht.

#### 04.09.2023 - Kollision mit Überschlag auf der A 8

Zu einem Verkehrsunfall auf der A 8 wurden um 18.34 Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. Zwischen den Anschlussstellen Sulzemoos und Odelzhausen sind ein Transporter sowie ein BMW samt Wohnwagen miteinander kollidiert. Während der Transporter am Lärmschutzwall neben der Fahrbahn zum Stehen kam landete der BMW nach einem Überschlag auf dem Dach, der Wohnanhänger löste sich dabei vom Zugfahrzeug und kam seitlich auf der Autobahn zum Liegen. Bis zum Eintreffen der Rettungskräfte konnten sich die insgesamt fünf Insassen selbst aus den Unfallfahrzeugen befreien. Während drei der Beteiligten mit leichten Verletzungen ambulant vor Ort behandelt werden konnten, mussten zwei Patienten mit schweren Verletzungen vom Rettungsdienst in umliegende Kliniken zur weiteren Behandlung eingeliefert werden. Ein ebenfalls gelandeter Rettungshubschrauber wurde nicht benötigt. Die Feuerwehr kümmerte sich bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes um die Betreuung der Verletzten sowie die Absicherung und Reinigung der Unfallstelle.



Vollständig ausgebrannt ist ein Lamborghini nach einem Verkehrsunfall auf der A 8 zwischen Sulzemoos und Odelzhausen – 22.07.2023



Mit hydraulischem Rettungsgerät wurde der Lenker eines Hyundai nach einem Verkehrsunfall auf der A 8 zwischen Sulzemoos und dem Fuchsberg befreit – 27.08.2023

#### 07.09.2023 - Schwerer Verkehrsunfall zwischen Markt Indersdorf und Niederroth

Ein schwerer Verkehrsunfall hat sich auf der Staatsstraße 2050 zwischen Markt Indersdorf und Niederroth ereignet. Gegen 10.20 Uhr bog ein Mercedes-Lenker von Ried aus in die Staatsstraße 2050 ein und stieß dabei mit einem aus Richtung Markt Indersdorf kommenden Volkswagen zusammen. Entgegen der ursprünglichen Einsatzmeldung waren beim Eintreffen der Feuerwehr bereits alle Beteiligten aus den Unfallfahrzeugen befreit und nicht eingeklemmt. Die drei verletzten Insassen wurden nach der medizinischen Erstversorgung durch den Rettungsdienst in umliegende Kliniken zur weiteren Behandlung verbracht, einer davon musste aufgrund der Schwere seiner Verletzungen mit dem Rettungshubschrauber transportiert werden.

#### 07.09.2023 - Balkonbrand greift in Indersdorf auf Hecke über

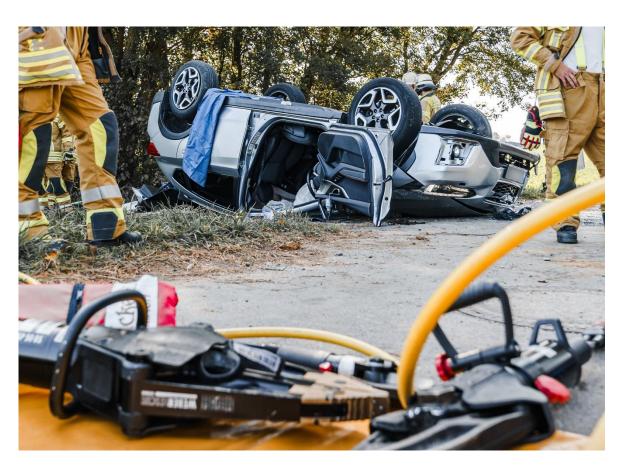
"Zimmerbrand – Personen in Gefahr" lautete die Einsatzmeldung um 17.30 Uhr. Ein Mitteiler meldete der Integrierten Leitstelle Flammen auf dem Balkon eines Mehrfamilienhaues in Markt Indersdorf, es sei unklar ob sich noch Personen in der Wohnung befinden. Auf einem Balkon im 2. Obergeschoss des Gebäudes ist ein Feuer ausgebrochen und hat auf die darunter befindliche Hecke übergegriffen, zudem drohte ein Überschlag der Flammen auf den Dachstuhl. Ein Trupp unter Atemschutz hatte das Feuer schnell unter Kontrolle, um 17.45 Uhr konnte "Feuer aus" gemeldet werden. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte auch eine weitere Brandausbreitung auf den Dachstuhl verhindert werden.

#### 02.10.2023 - Zusammenstoß zwischen PKW und Traktor auf der Staatsstraße 2050

Ein schwerer Verkehrsunfall mit einem PKW und einem Traktor hat sich gegen 10.20 Uhr auf der Staatsstraße 2050 zwischen Markt Indersdorf und Niederroth ereignet. Nach vorläufigen Erkenntnissen scheint der PKW versucht haben den Traktor zu überholen, ohne zu bemerken, dass dieser nach links abbiegen wollte. Der Subaru kollidierte dabei mit dem Traktor und blieb auf dem Dach liegen, wodurch die Insassen des Fahrzeuges nicht in der Lage waren, sich selbst zu befreien. Entgegen der ursprünglichen Einsatzmeldung waren die beiden PKW-Insassen jedoch nicht eingeklemmt, sondern lediglich eingeschlossen. Sie wurden von der Feuerwehr aus ihrem Fahrzeug befreit und nach der medizinischen Erstversorgung durch den Rettungsdienst in umliegende Kliniken zur weiteren Behandlung verbracht, einer davon musste aufgrund der Schwere seiner Verletzungen mit dem Rettungshubschrauber transportiert werden. Die Feuerwehr kümmerte sich neben der Personenrettung um die Verkehrsabsicherung, die Sicherstellung des Brandschutzes sowie die Reinigung der Unfallstelle.

### 02.10.2023 - Automatisierter Notruf nach Auffahrunfall am Petersberg

"Verkehrsunfall eCall ohne Spracherwiderung" lautete die Einsatzmeldung für Feuerwehr und Rettungsdienst um 12.27 Uhr. Ein VW Transporter fuhr auf der Staatsstraße 2047 in Höhe Petersberg auf einen Audi A 4 auf, der zum Stehen gekommen war um in Richtung Unterweikertshofen abzubiegen. Die vier Unfallbeteiligten wurden von der Feuerwehr erstversorgt, anschließend wurden die Insassen des Audi mittels hydraulischem Rettungsgerät schonend aus ihrem Fahrzeug befreit. Ein ebenso im Fahrzeug befindlicher Hund wurde von den Floriansjüngern betreut und mit ins Feuerwehrhaus genommen, wo er kurze Zeit später vom Frauchen abgeholt wurde. Die Verletzten wurden nach der medizinischen Versorgung durch den Rettungsdienst in Kliniken zur weiteren Behandlung verbracht, ein Rettungshubschrauber wurde ebenso hinzugezogen. Neben der Personenrettung kümmerte sich die Feuerwehr um die Verkehrsabsicherung und Fahrbahnreinigung.



Auf dem Dach kam ein Subaru nach einem Zusammenstoß mit einem Traktor auf der Staatsstraße 2050 zwischen Niederroth und Markt Indersdorf zum Liegen – 02.10.2023



Nach einem Auffahrunfall auf der Staatsstraße 2047 am Petersberg mussten die beiden Insassen eines Audi mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden – 02.10.2023

#### 03.10.2023 - Heckenbrand in Odelzhausen droht auf Wohnhaus überzugreifen

"Brand im Freien am Gebäude" lautete die Einsatzmeldung um 15.09 Uhr. In Odelzhausen drohte ein Heckenbrand auf das angrenzende Mehrfamilienhaus überzugreifen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte brannte die Hecke bereits auf einer Länge von mehreren Metern. Ein Trupp unter Atemschutz brachte die Flammen schnell unter Kontrolle und löschte das Feuer mit einem Schnellangriffsschlauch ab – ein Übergreifen auf das Wohngebäude konnte damit verhindert werden. Anschließend wurde die Hecke mittels einer Wärmebildkamera auf versteckte Glutnester kontrolliert. Die Wohnungen des Hauses wurden mit einen Atemschutztrupp ebenso auf eine Verrauchung durch offene Fenster kontrolliert und belüftet sowie Messungen auf Kohlenstoffmonoxid durchgeführt. Bewohner des Wohnhauses hatten bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr Löschversuche mit dem Gartenschlauch unternommen und dabei Rauchgase eingeatmet. Fünf Personen wurden deshalb vom Rettungsdienst ambulant auf eine mögliche Rauchgasvergiftung untersucht, konnten aber glücklicherweise vor Ort wieder entlassen werden.

#### 03.10.2023 - PKW prallt im Jetzendorfer Wald gegen Baum

Ein schwerer Verkehrsunfall hat sich um 23.00 Uhr auf der Kreisstraße DAH 1 zwischen Petershausen und Jetzendorf ereignet. Ein PKW-Lenker ist mit seinem Dacia von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Baum geprallt. Der Fahrer wurde dabei im Fußraum eingeklemmt und musste von der Feuerwehr Petershausen mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Nach der medizinischen Erstversorgung durch den Rettungsdienst wurde er mit einem Rettungshubschrauber zur weiteren Behandlung in ein Klinikum eingeliefert. Die Feuerwehr kümmerte sich neben der Personenrettung um die Sicherstellung des Brandschutzes sowie die Verkehrsabsicherung. Während der Rettungs- und Aufräumarbeiten musste die Kreisstraße komplett gesperrt werden.

#### 08.10.2023 - Kellerbrand in Eisenhofen

Zu einem Kellerbrand in Eisenhofen wurden um 9.49 Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr konnte eine Rauchentwicklung aus dem Kellerbereich einer Garage bestätigt werden. Ein Trupp unter schwerem Atemschutz drang umgehend in die Räumlichkeiten vor und brachte das Feuer schnell unter Kontrolle. Anschließend wurden die betroffenen Räumlichkeiten mittels einem Lüfter entraucht sowie das Brandgut aus dem Keller entfernt. Gegen 11.00 Uhr waren die Arbeiten beendet und die Einsatzkräfte konnten wieder in ihre Standorte einrücken.

#### 14.10.2023 – BMW überschlägt sich auf der B 471

Zu einem schweren Verkehrsunfall auf der B 471 wurden gegen 15.00 Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. Ein BMW ist auf der Bundesstraße kurz nach der Anschlussstelle Dachau-West von der Fahrbahn abgekommen und hat sich überschlagen. Das Fahrzeug kam anschließend auf einem Wirtschaftsweg neben der Fahrbahn auf der Beifahrerseite zum Liegen. Während der PKW-Lenker sich selbst aus dem Auto befreien konnte, wurde die Beifahrerin darin eingeschlossen. Die Kräfte der Feuerwehr stabilisierten das Unfallfahrzeug, stellten den Brandschutz sicher und übernahmen in Abstimmung mit dem Rettungsdienst die Betreuung der Verletzten im Fahrzeug. Anschließend wurde die technische Rettung eingeleitet. Dabei wurde das Dach auf der Fahrerseite mit hydraulischem Rettungsgerät abgetrennt und nach unten geklappt, so dass die Rettungskräfte ausreichend Zugang zur Patientin bekamen. Anschließend wurde diese mittels einem Rettungsbrett aus dem Auto gehoben. Nach gut 30 Minuten war die Personenrettung abschlossen und die beiden Insassen konnten nach der medizinischen Erstversorgung durch den Rettungsdienst zur weiteren Behandlung ins Klinikum verbracht werden. Während der Rettungs- und Aufräumarbeiten musste die B 471 in Fahrtrichtung Fürstenfeldbruck für den Verkehr gesperrt werden. Gegen 16.40 Uhr konnte Einsatzende gemeldet werden und die letzten Kräfte wieder in ihre Standorte einrücken.



Bei einem schweren Verkehrsunfall zwischen Petershausen und Jetzendorf musste der Fahrer von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden – 03.10.2023



Nach einem PKW-Überschlag auf der B 471 musste die Beifahrerin von den Rettungskräften schonend aus dem Fahrzeug befreit werden – 14.10.2023

#### 18.10.2023 - Großbrand im Ortszentrum von Sulzemoos

Einem Großbrand sind in der Nacht zum Donnerstag eine Lagerhalle sowie ein Einfamilienhaus zum Opfer gefallen. Mehrere Anwohner meldeten der Integrierten Leitstelle einen Brand auf einem landwirtschaftlichen Anwesen an der Hauptstraße, um 22.39 Uhr wurde deshalb ein Großaufgebot von Rettungskräften alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einheit stand die Halle im Ortskern bereits in Vollbrand, kurz darauf griffen die Flammen auf das danebenliegende Einfamilienhaus über. Darüber hinaus drohte das Feuer auf umliegende Gebäude sowie Fahrzeuge überzugreifen. Der Einsatzleiter veranlasste deshalb umgehend eine Erhöhung der Alarmstufe. Das Hauptaugenmerk der Feuerwehr lag darin, eine Ausbreitung auf die umliegende Bebauung durch Riegelstellungen zu verhindern. Durch einen massiven Löschangriff mit mehreren Rohren unterstützt durch die Wenderohre von zwei Drehleitern konnten die Flammen nach einer guten Stunde unter Kontrolle gebracht werden, die Löscharbeiten dauerten jedoch bis zum Morgen an, erst gegen 8.00 Uhr konnte "Feuer aus" gemeldet werden. Durch die enorme Wärmestrahlung wurden neben den beiden Brandobjekten vier weitere Gebäude und Garagen in der Umgebung in Mitleidenschaft gezogen und beschädigt, ebenso wie auf dem betroffenen sowie den angrenzenden Grundstücken abgestellte Fahrzeuge, die teils ausbrannten. Im Einsatz waren neben Polizei, Rettungsdienst und THW rund 200 Einsatzkräfte der Feuerwehren sowie der Kreisbrandinspektion und der UG-ÖEL.

#### 21.10.2023 - Citroen überschlägt sich am Eisolzrieder See

"Verkehrsunfall mit PKW – Person eingeklemmt" lautete das Einsatzstichwort um 5.12 Uhr. Ein Citroen kam auf Höhe des Eisolzrieder Sees von der Fahrbahn ab und überschlug sich mehrfach. Das Fahrzeug kam schließlich am Parkplatz des Eisolzrieder Sees auf dem Dach zum Liegen. Glücklicherweise wurde entgegen der ersten Meldung niemand im Fahrzeug eingeklemmt, beim Eintreffen der Rettungskräfte ist der Fahrer bereits von Passanten befreit worden. Nach der medizinischen Erstversorgung wurde er vom Rettungsdienst zur weiteren Behandlung in ein Klinikum eingeliefert. Da durch den Unfall ein Stromkasten auf dem Parkplatz ebenso in Mitleidenschaft gezogen wurde, musste dieser von der Feuerwehr provisorisch wieder instandgesetzt sowie der Stromversorger an die Schadensstelle beordert werden.

#### 27.10.2023 - Zimmerbrand mit zwei Verletzten in Dachauer Hotelbetrieb

Gegen 18.00 Uhr ist ein Feuer in einem Hotel in der Dachauer Pollnstraße ausgebrochen, zwei Personen wurden dabei verletzt. Beim Eintreffen der ersten Kräfte der Feuerwehr Dachau schlugen Flammen aus Fenstern eines eingeschossigen Anbaus an der Gebäuderückseite des Hotels und eine schwarze Rauchsäule stieg in den Himmel. Mehrere Atemschutztrupps drangen in das Gebäude vor und führten den Löschangriff parallel zur Personensuche durch. Zwei Personen wurden dabei in einem Zimmer vorgefunden und über tragbare Leitern gerettet und dem Rettungsdienst übergeben, da beide Rauchgase eingeatmet hatten. Sie wurden anschließend in Krankenhäuser verbracht. Weitere Bewohner brachten sich eigenständig über ein nicht verrauchtes Treppenhaus in Sicherheit, insgesamt befanden sich bei Brandausbruch über 35 Personen im Gebäude. Bei den Löscharbeiten kamen zwei C-Rohre zum Einsatz, anschließend wurde das Gebäude belüftet und Messungen auf Kohlenstoffmonoxid durchgeführt.

#### 11.11.2023 - Brand eines Holzstapels in Röckersberg

Zu einem Brand in Röckersberg (Gemeinde Altomünster) wurden um 11.50 Uhr die Rettungskräfte alarmiert. Anrufer meldeten der Integrierten Leitstelle ursprünglich den Brand eines Silos auf einem landwirtschaftlichen Anwesen. Beim Eintreffen der Feuerwehr stellte sich glücklicherweise heraus, dass lediglich ein Holzstapel neben dem Silo in Brand geraten war. Die Feuerwehr löschte den Brand mit mehreren Trupps unter Atemschutz ab, anschließend wurde das Brandgut mit einem Radlader auseinandergeschoben und mit der Wärmebildkamera auf Glutnester kontrolliert.



Bei einem Großbrand im Ortszentrum von Sulzemoos wurden eine Scheune, ein Wohnhaus und mehrere Fahrzeuge zum Raub der Flammen – 18.10.2023



Beim Zimmerbrand in einem Dachauer Hotelbetrieb mussten zwei Bewohner von der Feuerwehr in Sicherheit gebracht werden – 27.10.2023

#### 01.12.2023 - Weiße Pracht sorgt im Landkreis Dachau für viele Feuerwehreinsätze

Große Schneemengen hatten auch den Landkreis Dachau erreicht und brachten den Verkehr zum Erliegen, nachdem der öffentliche Personennahverkehr weitgehend stillstand und auch einige Straßensperrungen zu Behinderungen führten. Die Feuerwehren im Landkreis Dachau hatten seither alle Hände voll zu tun, um die Folgen der starken Schneefälle zu beseitigen, denn viele Bäume haben der Schneelast nicht standgehalten. Rund 280-mal mussten die Floriansjünger ausrücken, um Verkehrswege von umgestürzten Bäumen freizuräumen oder große Äste zu beseitigen, die drohten abzubrechen. Teilweise sind die Bäume oder Äste aber bereits auch schon auf geparkte oder fahrende Autos gestürzt. Die glatten Fahrbahnen sorgten zudem für viele Verkehrsunfälle im Landkreis, wie beispielsweise am Freitagabend in Karlsfeld, wo ein PKW im angrenzenden Reschenbach landete und von der Feuerwehr geborgen werden musste. Aber auch bei Gebäuden führten die großen Schneemengen auf den Dächern zu statischen Problemen. Das Landratsamt sperrte vorsorglich alle kreiseigenen Turnhallen. Lediglich die Schulturnhalle in der Dachauer Steinstraße, welche derzeit als Unterkunft für Asylbewerber genutzt wird, wurde nicht gesperrt. Stattdessen rückten ca. 30 Einsatzkräften der Feuerwehr am Samstagabend den Schneemaßen mit Fräsen und Schaufeln zu Leibe.

#### 03.12.2023 - Fünf Personen bei Wohnungsbrand in Karlsfeld gerettet

Zu einem Wohnungsbrand im Karlsfelder Ortsteil Rothschwaige wurden um 13.07 Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte brannte die Wohnung im Erdgeschoß des Mehrfamilienhauses bereits in voller Ausdehnung, Flammen schlugen aus den Fenstern. Im Gebäude befanden sich zu diesem Zeitpunkt noch fünf Personen, darunter eine schwangere Frau, zwei Kinder und zwei Erwachsene – sie alle wurden von der Feuerwehr gerettet. Auch das Treppenhaus war bereits völlig verraucht, so dass eine eigenständige Flucht der Bewohner darüber nicht mehr gefahrlos möglich war. So erfolgte die Personenrettung über tragbare Leitern, die Drehleiter sowie parallel dazu mit Atemschutztrupps, welche die Betroffenen mithilfe von Fluchthauben über das Treppenhaus ins Freie brachten. Auch ein Hund wurde im Objekt vorgefunden und gerettet, das Tierheim wurde verständigt. Zwei Bewohner wurden mit einer Rauchgas-Intoxikation in eine Klinik transportiert. Im Anschluss an die Menschenrettung wurde zügig die Brandbekämpfung mit mehreren Trupps unter schwerem Atemschutz eingeleitet. Insgesamt zwölf Trupps der Feuerwehren Karlsfeld, Dachau sowie der Werkfeuerwehr MTU/MAN waren an den Löscharbeiten beteiligt. Gegen 16.30 Uhr konnte "Einsatzende Feuerwehr" gemeldet werden.

#### 05.12.2023 - Tödlicher Verkehrsunfall auf spiegelglatter Fahrbahn

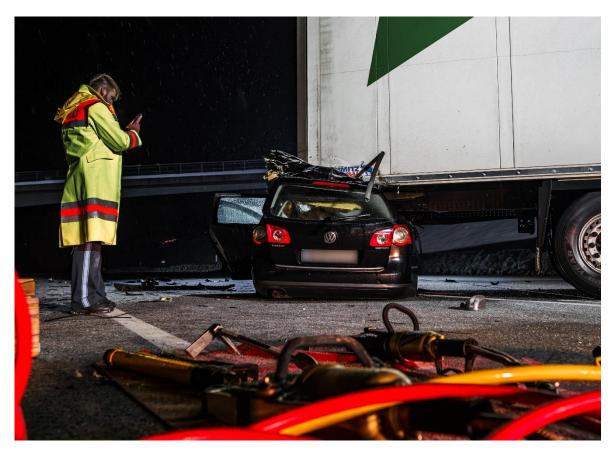
Für zwei Männer hatte der Eisregen in der Nacht schlimme Folgen. Kurz nach 2.00 Uhr waren die beiden mit einem VW Passat auf der A 8 in Fahrtrichtung München unterwegs, als sie in Höhe der Anschlussstelle Odelzhausen unter den Auflieger eines querstehenden Sattelzuges krachten. Durch die Wucht des Aufpralls erlitten der Fahrer sowie der Beifahrer des Kombis tödliche Verletzungen, beim Eintreffen der Rettungskräfte konnte der Notarzt nur noch den Tod der beiden Insassen feststellen. Der Lenker des beteiligten Sattelzuges erlitt bei dem Unfall leichte Verletzungen. Die Feuerwehr übernahm neben der Verkehrsabsicherung sowie der Ausleuchtung der Unfallstelle die Bergung der Leichen.

#### 11.12.2023 - LKW kommt nach medizinischem Notfall von der B 471 ab

Zu einem Verkehrsunfall auf der B 471 wurden um 10.28 Uhr die Rettungskräfte alarmiert. Aufgrund eines medizinischen Notfalls ist ein LKW-Lenker zwischen den Ausfahrten Dachau-West und Dachau-Süd von der Fahrbahn abgekommen und im Straßengraben zum Stehen gekommen. Beim Eintreffen der Feuerwehr hatten Ersthelfer den Fahrer bereits befreit und Wiederbelebungsmaßnamen eingeleitet. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes haben Kräfte von Feuerwehr und THW dann die Reanimation des Verletzten fortgeführt. Daneben übernahmen sie die Sicherstellung des Brandschutzes sowie die Verkehrsabsicherung.

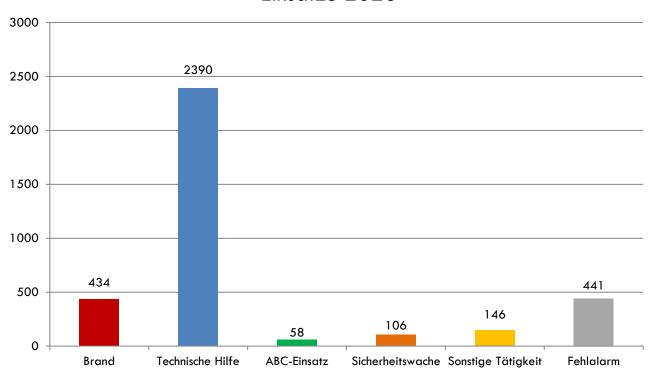


Beim einem Wohnungsbrand in Karlsfeld mussten fünf Bewohner von der Feuerwehr gerettet werden – 03.12.2023

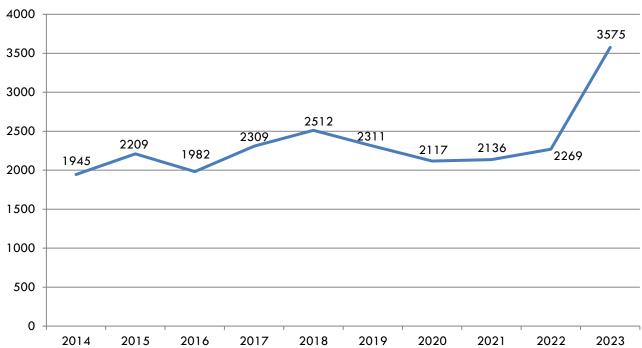


Ein Unterfahrunfall auf der spiegelglatten A 8 bei Odelzhausen forderte zwei Todesopfer – 05.12.2023

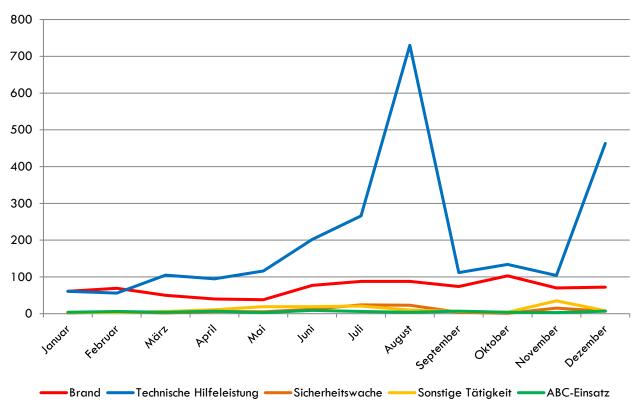
### Einsätze 2023



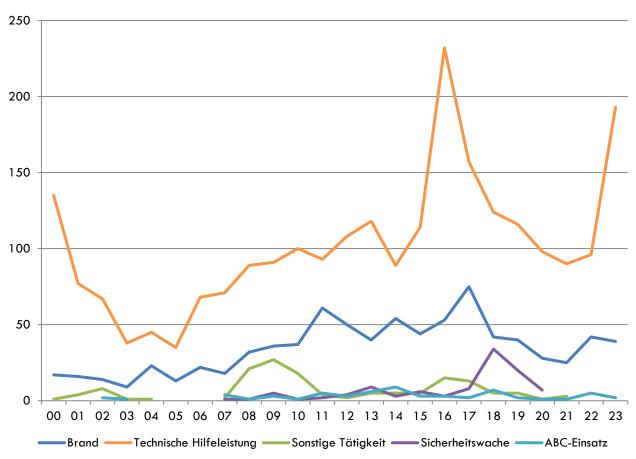
# Entwickung der Einsatzzahlen in den letzten 10 Jahren



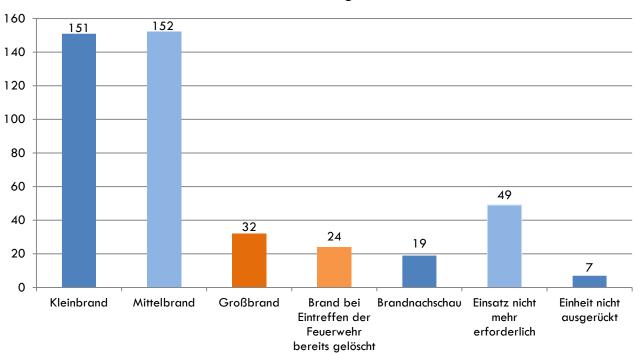
### Einsätze nach Monat 2023



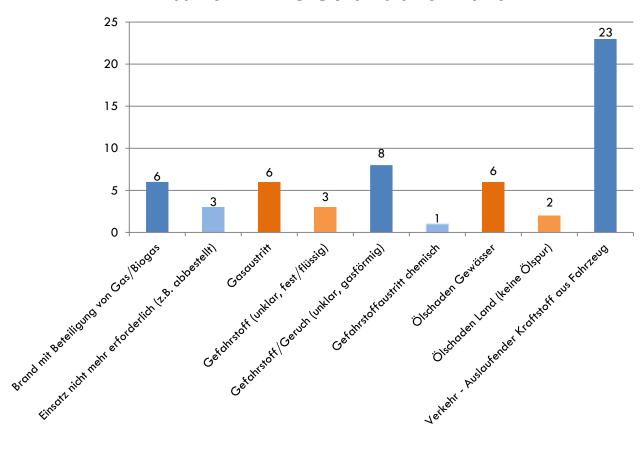
#### Einsätze nach Uhrzeit 2023



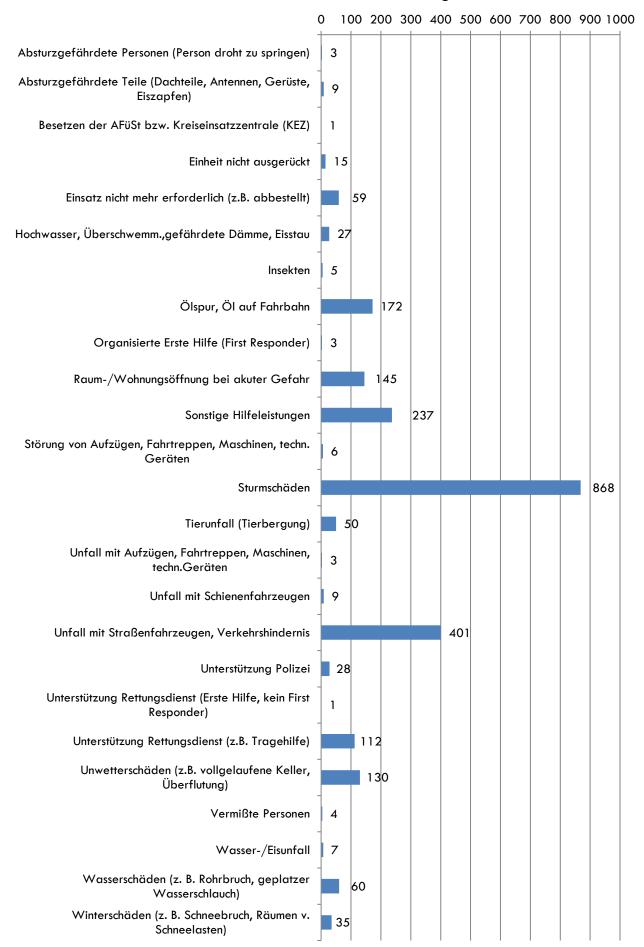
### Brandumfang 2023



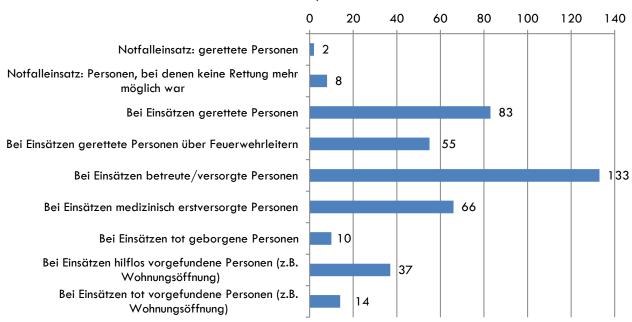
#### Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen 2023



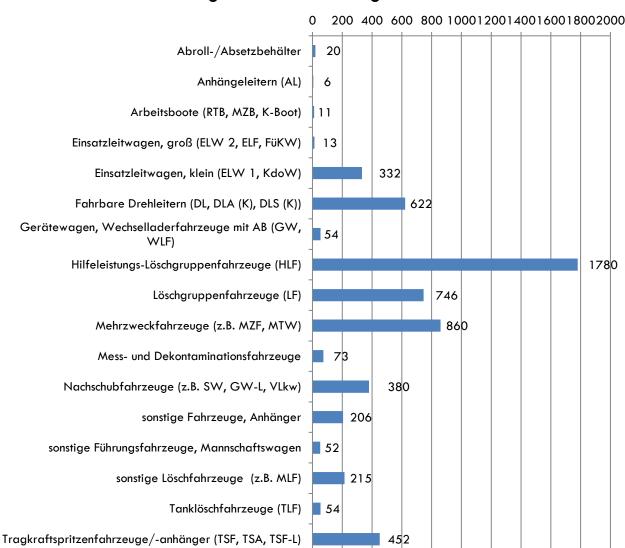
### Art der Technischen Hilfeleistung 2023



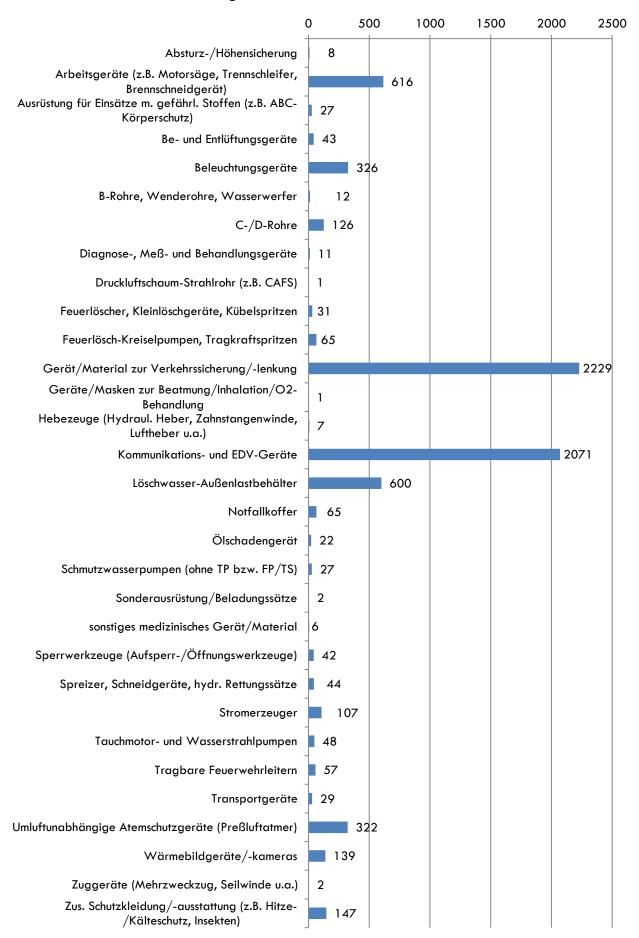
### Personenrettung/-schäden 2023



#### Eingesetzte Fahrzeuge 2023



### Eingesetzte Geräte 2023



# Ausbildung

# Lehrgänge 2023

An den Staatlichen Feuerwehrschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg wurden 48 verschiedene Fachlehrgänge von 131 Feuerwehrdienstleistenden aus den Feuerwehren des Landkreises besucht.

Folgende Lehrgänge wurden absolviert (im Vergleich zu den vergangenen Jahren):

	2019	2020	2021	2022	2023
ABC Einsatz Grundlagen	-	-	-	-	2
ABC-Einsatz Strahlenschutz	-	-	-	-	1
ABC-Schutz Dekontamination	-	-	-	-	1
Abschlusslehrgang Örtlicher Einsatzleiter	-	1	-	2	-
Angehörige einer UG-ÖEL	1	-	-	-	-
Anlegen von Übungen im KatS für KVB	1	-	-	-	1
Anwenderschulung Schaumtrainer	-	-	-	-	1
Atemschutzgerätewart	1	3	-	2	4
Aufbaulehrgang für Atemschutzgerätewarte	-	2	-	1	1
Aufbaulehrgang für Bootsführer	1	-	-	-	-
Aufbaulehrgang für Führungskräfte — Einsatzleitung	3	-	-	-	-
Aufbaulehrgang für Führungskräfte — Eisenbahn	1	-	-	-	-
Aufbaulehrgang für Führungskräfte — Energieversorgung	1	1	-	-	-
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – luK	-	4	1	-	1
Aufbaulehrgang für Führungskräfte Ölwehr	2	1	-	-	1
Aufbaulehrgang für Führungskräfte - THL	1	-	2	-	1
Aufbaulehrgang für Kommandanten mit Gruppenführer-Qualif.	-	-	4	7	2
Aufbaulehrgang für Unterstützungsgruppen	1	-	-	-	-
Aufbaulehrgang Lage und Dokumentation FüGK	-	-	-	-	1
Ausbilder in der Feuerwehr	4	3	1	6	4
Bootsführer	2	1	1	-	1
Brandschutzerziehung	1	-	-	-	1
Drehleitermaschinist	2	4	2	1	6
Einführung in die Stabsarbeit	1	-	1	-	1
Fachberater ABC	1	-	-	-	-
Fachberater PSNV-E	-	-	-	-	1
Fachtagung Technische Rettung Elektromobilität	-	-	-	-	1
Fachteil für Ausbilder Absturzsicherung	-	-	-	2	-
Fachteil für Ausbilder Atemschutzgeräteträger	1	-	-	1	-
Fachteil für Ausbilder Maschinisten				1	1
Fachteil für Ausbilder für Modulare Truppausbildung	2	1	-	2	2
Fachteil für Ausbilder Motorsägenführer	-	-	-	-	1
Fortbildung PSNV-Feuerwehr	-	-	1	-	1
Führer im ABC-Einsatz Teil 1	-	1	-	1	-

End 1 100 En T 110		-			
Führer im ABC-Einsatz Teil 2	-	1	-	1	-
Führer im ABC Einsatz Teil 1 und 2	-	-	-	-	1
Führung bei Katastrophen für FüGK	1	1	-	-	-
Gerätewart	5	4	2	6	6
Gerätewart TSF	2	1	1	2	-
Grundlehrgang FüGK	-	-	-	1	1
Grundlehrgang Örtlicher Einsatzleiter	-	1	-	2	1
Gruppenführer	24	7	23	31	25
ldeenforum Mitgliedergewinnung	-	-	-	-	1
Jugendwart	4	2	4	3	5
Leiter des Atemschutzes	2	2	7	5	8
Leiter einer Feuerwehr	10	8	13	7	10
Löschschaum im Feuerwehreinsatz (Online)	-	-	5	-	-
Öffentlichkeitsarbeit in der Feuerwehr	1	1	-	-	-
Ölwehrgeräte Technik	_	1	-	1	1
PSNV Grundlehrgang	1	1	_	_	1
PSNV Aufbaulehrgang	1		1	1	
Schiedsrichter	1	_	_	11	_
Seminar Fachkunde Feuerwehrboote	· ·	1	-		-
	2	•	-	-	-
Tagesseminar Drohnen-Einsatz und IT-Sicherheit	2	-	-	-	-
Tagesseminar Einsatz an Objekten mit BMA  Tageseminar Einsatz von Mess- und Nachweistechnik in der ABC	Z	-	-	-	-
Gefahrenabwehr	2	2	-	-	-
Tagesseminar Flugunfälle mit Kleinflugzeugen	-	-	-	1	1
Tagesseminar Führungsunterstützung bei großen Einsatzlagen – Versorgung (S4)	3	-	-	-	-
Tagesseminar Führungsunterstützung bei großen Einsatzlagen –					_
Presse- und Medienarbeit (S5)	-	-	-	-	ı
Tagesseminar Gesundheits- u. Arbeitsschutz bei der Feuerwehr	1	-	-	-	-
Tagesseminar Vermisstensuche - Online	-	-	-	-	2
Tagesseminar Zusammenarbeit der Feuerwehr mit der ILS	4	-	-	-	-
Tagesseminar Zusammenarbeit der Feuerwehr mit dem	4	2	_	_	1
Rettungs-, Sanitäts- und Betreuungsdienst					'
Technische Hilfeleistung kompakt Block 1-3	-	-	-	1	-
Technische Hilfeleistung kompakt Block 1-4	1	-	1	1	2
Technische Hilfeleistung Block 1 – Grundtätigkeiten	4	-	2	-	1
Technische Hilfeleistung Block 2 – Bewegen von Lasten	3	-	1	-	-
Technische Hilfeleistung Block 3 – Verkehrs-, Bau- und Maschinenunfälle	3	-	2	-	1
Technische Hilfeleistung Block 4 – LKW- und Busunfälle	7	_	1	3	3
Verantwortung von Feuerwehrführungskräften im Arbeitsschutz	_	_	1	1	1
Verbandsführer	2	1	1	4	2
Verhaltenstraining im Brandfall	11	_	2	6	9
Vorbeugender Brandschutz-Fachwissen für Einsatzleiter	1	_	-	1	1
Vorbeugender Brandschutz Grundlagen	1	-			
	'	_	-	1	1
Vorbeugender Brandschutz - Online	7	-	-		•
Zugführer	120	60	3	9	8
	138	60	83	125	131

### Neue Lehrgangsverwaltung KBI-Portal

Seit dem Jahr 2014 wurden die Anmeldungen zu Ausbildungen der Kreisbrandinspektion über die eigene Homepage vorgenommen. Mit der technischen Umstellung unseres Internetauftritts in einen zeitgemäßen Standard zum Jahresende 2023, musste auch für die Lehrgangsverwaltung eine neue Lösung gefunden werden.

In einem kleinen Arbeitskreis machten sich die Verantwortlichen der Kreisbrandinspektion auf die Suche nach einem adäquaten Ersatz, welcher neben einer intuitiven Bedienung auch zusätzliche Funktionalitäten zur bisherigen Anwendung bieten sollte. Dabei fiel zunächst die Grundsatzentscheidung, die Lehrgangsverwaltung von der Homepage zu separieren, um bei technischen Veränderungen in einem der beiden Gebiete flexibler agieren zu können.

Nach einer Marktsondierung und mehreren Gesprächen mit Anbietern sowie anderen Kreisbrandinspektionen, fiel die Wahl am Ende auf das webbasierte "KBI-Portal" eines Münchner Software-Anbieters.

Der Auftrag konnte schließlich im September 2023 vergeben werden, die Einrichtung sowie die Übernahme des Datenbestandes aus der Anwendung "MP-Feuer" im Landratsamt war Ende Oktober abgeschlossen. So konnten an vier Schulungsterminen im November 2023 die Kommandanten und Ausbildungsverantwortlichen im Landkreis Dachau im Umgang mit der neuen Lehrgangsverwaltung geschult werden.

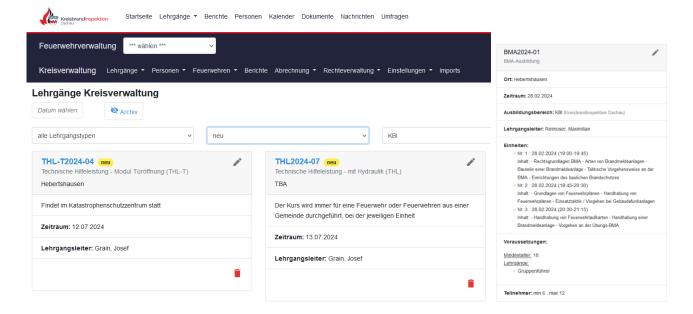


Zum 17.12.2023 konnte im KBI-Portal erstmals das Anmeldeverfahren für die Kreisausbildung im 1. Halbjahr 2024 erfolgreich gestartet werden. Nach den bisherigen Erkenntnissen der Lehrgangsleiter und Anwender werden in Absprache mit dem Entwickler regelmäßig Optimierungen und Funktionserweiterungen am Lehrgangsportal vorgenommen.



Im neuen Portal kann sich auch jeder Feuerwehr-Dienstleistende nach Rücksprache mit dem jeweiligen Kommandanten selbst registrieren und seine absolvierten Ausbildungen und Lehrgänge einsehen sowie die persönlichen Daten anpassen.

Für die technische Betreuung der Anwender ist unser neuer Fachberater EDV Sandy Stillemunkes zuständig, der sein Amt in der neu gebildeten Funktion zum 01.08.2023 angetreten hat und somit die Etablierung des KBI-Portals von Beginn an begleitet hat.



### Fahrsicherheitstraining

Die Maschinisten von Feuerwehrfahrzeugen werden bei Einsatzfahrten vor besondere Herausforderungen gestellt, müssen sie die oft schweren Löschfahrzeuge bei jeder Witterung und unter Stress unfallfrei zum Einsatzort lenken. Aus diesem Grund werden mit Unterstützung der KUVB und des Landesfeuerwehrverbands Bayern regelmäßig Fahrsicherheitstrainings veranstaltet, bei denen schwierige Fahrmanöver geübt und die Grenzen der Fahrzeuge ausgelotet werden können.

Bei einem Training am 27.07.2023 hatten insgesamt 14 Kameraden aus den Landkreiswehren die Möglichkeit, ein Fahrsicherheitstraining auf dem ADAC-Übungsgelände in Augsburg zu absolvieren. Nach einer theoretischen Einweisung standen die praktischen Übungen im Vordergrund.

Dabei wurden u.a. Gefahrenbremsungen sowie Ausweichmanöver bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Fahrbahneigenschaften durchgeführt. Ebenso wurde das Kurvenverhalten der Fahrzeuge unter variierenden Einflussfaktoren getestet. Auch die richtige Einschätzung von Reaktions- und Bremsweg wurde mit den Fahrern geübt.

In einer Schlussbesprechung ließ man das Training Revue passieren und tauschte nochmals die gesammelten Erfahrungen aus. Alle Teilnehmer waren begeistert von dem Fahrertraining und konnten wichtige Erkenntnisse für die Praxis mit nach Hause nehmen.

Die Teilnehmer kamen aus den Feuerwehren Altomünster, Ampermoching, Dachau, Hebertshausen, Röhrmoos, Unterweilbach und Wiedenzhausen.



Fahrsicherheitstraining auf dem ADAC-Testgelände in Augsburg – 27.07.2023

### Leistungsprüfungen

#### Leistungsprüfungsteilnahme - Löscheinsatz

Die Richtlinie für die Feuerwehren Bayerns "Leistungsprüfung – Die Gruppe im Löscheinsatz" trat 2007 in Kraft.

Diese Leistungsprüfung kann in folgenden Varianten durchgeführt werden:

Variante I Außenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten
 Variante II Außenangriff – Wasserentnahme mit Saugleitung
 Variante III Innenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten

Im Berichtsjahr haben 18 Gruppen mit 136 Teilnehmer(innen) (31 Gruppen mit 279 Teilnehmer(innen) im Jahr 2022) die Leistungsprüfung Wasser abgelegt.

Statistik nach den verschiedenen Varianten:

Variante I
Variante II
11 Gruppe
Variante III
6 Gruppen

Wir appelieren weiterhin sich der Ausbildung zur Leistungsprüfung anzunehmen und die Grundtätigkeiten des Feuerwehrdienstes sowie der Zusammenarbeit im Team zu fördern - der Weg ist hier das Ziel.

Aufgrund der Tatsache, dass sich die Leistungsprüfung am täglichen Einsatzgeschehen der Feuerwehren orientiert und sie der Vertiefung und dem Erhalt der Kenntnisse der FwDV3 "Einheiten im Löscheinsatz" dient, wäre es wünschenswert, wenn die Feuerwehren ihrer Ausrüstung entsprechend diese Leistungsprüfung durchführen würden (z. B. Feuerwehren mit Atemschutzausrüstung Variante III).





Leistungsprüfung Wasser (Variante III) bei der Feuerwehr Dachau – 05.05.2023

#### Leistungsprüfungsteilnahme - Technische Hilfeleistung

Die Richtlinie zur Leistungsprüfung "Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz" wurde 2010 eingeführt und ersetzt dabei die vorherige Richtlinie "Die Gruppe im THL-Einsatz". Neben dem praxisgerechteren THL-Aufbau beim Verkehrsunfall, mit dem die Einsatzvielfalt eines modernen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges genutzt werden kann, wurde die Leistungsprüfung vor allem durch vielfältige Zusatzaufgaben aus dem Bereich der Hilfeleistung ergänzt.

Im Jahr 2023 haben 24 Gruppen mit 176 Teilnehmer(innen) die Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung absolviert (7 Gruppen mit 54 Teilnehmer(innen) im Jahr 2022).

Wir fordern auch weiterhin eindringlich die Kommandanten auf, regelmäßig mit ihren aktiven Mitgliedern die Leistungsprüfungen nach den verschiedenen Stufen abzulegen, um die grundlegende Ausbildung der Feuerwehrdienstleistenden zu erhalten.

Für beide Varianten der Leistungsprüfung ist auf der Homepage der Kreisbrandinspektion unter https://www.kbi-dachau.de/leistungspruefungen.html umfassendes Informationsmaterial bereitgestellt, zudem können zur Vorbereitung für die Teilnehmer die Testfragen über einen Link zum Prüfungsgenerator online bearbeitet werden.

#### Schiedsrichter

Die Organisation der Leistungsprüfungen und Koordination der Schiedsrichter liegt in den Händen von Kreisbrandinspektor Maximilian Reimoser.

Der Kreisbrandinspektion standen zum 31.12.2023 insgesamt 30 Schiedsrichter zur Verfügung.

Für die geleistete Arbeit und dieses zusätzliche Engagement im Jahr 2023 bedanken wir uns bei allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern.

## Modulare Truppausbildung

Die Modulare Truppausbildung (MTA) ist seit 2015 bei den Feuerwehren im Landkreis Dachau als Grundausbildung etabliert und wird in den KBM-Bereichen regelmäßig durchgeführt. Mit der Modularen Truppausbildung wurden die bisherigen Ausbildungen Truppmann Teil 1 und 2 sowie die Truppführerausbildung zusammengefasst. Am Ende der Ausbildung steht die Truppführer-Qualifikation.

Die Modulare Truppausbildung umfasst dabei drei Module:

Basismodul	Modul Ausbildungs- und Übungsdienst	Ergänzungsmodule
vermittelt alle grundlegenden Kenntnisse und Fertigkeiten für die Truppführer aller Feuerwehren	<ul><li>Übungen</li><li>Festigung und Anwendung des erworbenen Wissens</li></ul>	Abhängig von der am Standort vorhandenen Ausrüstung

Teilnehmer des MTA-Basismoduls müssen bei Lehrgangsbeginn mindestens 15 Jahre alt sein und zur Prüfung das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Der Zeitansatz für das Basismodul beträgt 111 Unterrichtseinheiten, darin enthalten sind 16 Unterrichtseinheiten für den Erste-Hilfe-Kurs sowie die Sprechfunker-Qualifikation.

Das Basismodul endet mit dem Ablegen einer Zwischenprüfung. Diese beinhaltet eine theoretische Prüfung mit 50 Fragen sowie drei praktische Einzelaufgaben für die Prüflinge, darunter eine Prüfungsaufgabe zum Thema "Funk".

Im Berichtsjahr haben insgesamt 127 Feuerwehranwärter(innen) aus 22 Feuerwehren (2022: 185 Teilnehmer(innen) aus 34 Feuerwehren) das Basismodul der Modularen Truppausbildung mit der erfolgreich bestandenen Zwischenprüfung abgelegt.

Nach dem Abschluss des Basismoduls folgt der Ausbildungs- und Übungsdienst. Ähnlich wie im System der dualen Berufsausbildung das Grundwissen in der Berufsschule vermittelt wird, erlernt der Feuerwehrmann die Grundfertigkeiten im Basismodul und wendet es im Übungsdienst praktisch an. Damit jedem Teilnehmer genügend Übungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, wurde ein Zeitansatz von (mindestens) 40 Unterrichtseinheiten innerhalb von zwei Jahren gewählt. Die Vorbereitung und Teilnahme an einer Leistungsprüfung werden hierbei angerechnet (ca. 10 UE).

Die Ergänzungsmodule sollen an die am Standort vorhandene Ausrüstung und die örtlichen Anforderungen angepasst werden. Ergänzungsmodule können sowohl in der eigenen Feuerwehr als auch durch Lehrgänge auf Landkreisebene (z.B. Ausbildung Absturzsicherung, Motorsägen-Lehrgang, EHF-Kurs, THL-Schulungen usw.) besucht werden.

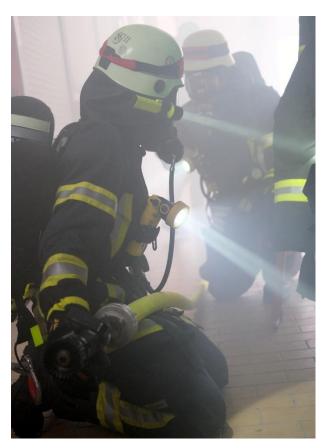
Nach dem mindestens zweijährigen Modul Ausbildungs- und Übungsdienst steht die Abschlussprüfung der Modularen Truppausbildung an. In der Abschlussprüfung zeigt der Lehrgangsteilnehmer, dass er gut auf seine Aufgabe als Truppführer vorbereitet ist und die vom Einheitsführer erteilten Aufträge selbstständig abarbeiten kann. Die Abnahme der Prüfung erfolgt durch die Kreisbrandinspektion, sie beinhaltet einen theoretischen und einen praktischen Teil.

Die abgeschlossene Modulare Truppausbildung mit bestandener Abschlussprüfung ist die Voraussetzung für den Besuch aller weiterführenden Lehrgänge (z.B. Gruppenführerlehrgang an einer Feuerwehrschule).

Erfreulich ist, dass immer mehr Feuerwehren am eigenen Standort die Abschlussprüfung der Modularen Truppausbildung ablegen. Bei diesen Prüfungen konnten auch immer wieder einzelne Teilnehmer aus anderen Feuerwehren untergebracht werden, so dass eine zentrale Prüfung zur Truppführer-Qualifikation nicht mehr notwendig ist. Im Berichtsjahr haben 72 Teilnehmer(innen) aus 21 Feuerwehren (2022: 90 Teilnehmer(innen) 22 Feuerwehren) aus theoretische und praktische Abschlussprüfung erfolgreich durchlaufen und somit die Modulare Truppausbildung mit Erfolg abgeschlossen.

Auf der neuen Homepage der Kreisbrandinspektion Dachau finden die Ausbildungsbeauftragten alle wichtigen Informationen sowie Links und Unterlagen zum Ausbildungs- und Prüfungsablauf im Landkreis Dachau: https://www.kbi-dachau.de/modularetruppausbildung.html.

Die Anmeldung der Teilnehmer zur MTA-Zwischen- und Abschlussprüfung erfolgt nach der Terminabsprache zuständigen Gebiets-KBM mit dem www.landratsamt-dachau.de/feuerwehrpruefung.



Fragen zur Modularen Truppausbildung stehen die Gebietskreisbrandmeister sowie Kreisbrandinspektor Maximilian Reimoser gerne zur Verfügung.





Praktische MTA-Abschlussprüfung "Brand im Gebäude mit Personenrettung" bei der Feuerwehr Eisenhofen - 01.04.2023

# Ausbildung "Maschinisten"

In 2023 führte die Kreisbrandinspektion Dachau im Katastrophenschutzzentrum Hebertshausen zwei Lehrgänge "Maschinisten für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge" durch.

50 aktive Feuerwehrdienstleistende aus den Feuerwehren des Landkreises Dachau haben an diesem Lehrgang mit Erfolg teilgenommen.

Der zweiwöchige Kurs mit 24 Ausbildungsstunden wurde an fünf Abenden und einer Samstagsveranstaltung absolviert.

In den theoretischen Unterrichten wurden die Rechtsgrundlagen und Aufgaben des Maschinisten ebenso behandelt wie die verschiedenen Löschfahrzeuge und der Aufbau sowie die Funktion der Pumpen.

Bei den praktischen Ausbildungseinheiten lernten die angehenden Maschinisten die Inbetriebnahme und Bedienung von Feuerlöschkreiselpumpe, Stromerzeuger, Tauchpumpe, Motorsäge und Überdrucklüfter kennen.

Zum Abschluss wurde an der Glonn in Markt Indersdorf die Wasserentnahme aus offenen Gewässern aeübt.

In theoretischen Unterrichten und praktischen Übungen wurden folgende Kenntnisse ermittelt:

- Aufgaben des Maschinisten
- die verschiedenen Löschfahrzeuge
- Rechtsgrundlagen, Unfallverhütung, Straßenverkehrsrecht
- Löschwasserentnahmestellen, Arten der Löschwasserentnahme
- Feuerlöschkreiselpumpen: Arten, Aufbau, Funktion, Wartung und Pflege sowie Bedienung
- kraftbetriebene Geräte zur Technischen Hilfeleistung: Motorsägen, Stromerzeuger usw.
- Geräteprüfungen, Wartung und Unterhalt
- Wasserförderung über lange Schlauchstrecken
- Trinkwasserhygiene
- Fehlersuche an Feuerlöschkreiselpumpen

Den Abschluss dieses Lehrgangs bildete eine große Übung aller Teilnehmer mit mehreren Fahrzeugen in Indersdorf sowie im Anschluss daran eine schriftliche Prüfung in Altomünster, bei der die Teilnehmer ihre neu erworbenen Kenntnisse unter Beweis stellen mussten.

Alle Teilnehmer(innen) haben die Prüfung mit guten Ergebnissen bestanden. Als Lohn für ihre Mühe erhielten sie aus den Händen von Kreisbrandmeister Rudi Schmid ihre Lehrgangszeugnisse, verbunden mit den Glückwünschen zur bestandenen Prüfung sowie dem Dank für das gezeigte Engagement.

Die nächste Maschinisten-Ausbildung findet im Frühjahr 2024 am Katastrophenschutzzentrum Hebertshausen statt.

Neu im Ausbilderteam begrüßen wir Michael Kandler von der Feuerwehr Hebertshausen. Leider verliert der Landkreis Dachau durch den Tod von Klaus Thalhofer eine tragende Säule der Maschinisten-Ausbildung. An seine Stelle als Lehrgangsleiter tritt Daniel Steinberger von der Feuerwehr Altomünster.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern des Ausbilderteams für ihr Engagement und die geleistete Arbeit.



Die praktische Bedienung einer Feuerlöschkreiselpumpe wurde beim Ansaugen aus der Glonn in Markt Indersdorf geübt – 29.04.2023



Die Teilnehmer der Maschinisten-Ausbildung im Herbst 2023 auf dem Volksfestplatz in Markt Indersdorf - 14.10.2023

### Ausbildung "Arbeit mit der Motorsäge"

Von der Kreisbrandinspektion Dachau wird für den Umgang mit der Motorsäge eine eigene Ausbildung nach DEGUV 214-059 Modul A angeboten.

Um den Feuerwehrdienstleistenden im Landkreis, die für ihre Arbeit erforderlichen Kenntnisse insbesondere aus dem Bereich der Unfallverhütung zu vermitteln, werden an dem 11-stündigen Lehrgang praktische Übungen sowie theoretische Einweisungen durchgeführt.

Zur Vermeidung von Unfällen bei der gefährlichen Arbeit mit der Motorsäge, wie etwa bei Unwetterkatastrophen und Brandeinsätzen, fordert der Unfallversicherungsverband auch von den ehrenamtlichen Helfern der Feuerwehr besondere Nachweise über Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit der Motorsäge.

Dabei werden allgemeine Grundkenntnisse über Aufbau, Funktion und Instandhaltung der Motorsäge ebenso wie Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitseinrichtungen behandelt.

Im praktischen Teil der Ausbildung wird der Umgang mit der Motorsäge, deren Instandhaltung und das Schneiden von Holz, welches unter Spannung liegt, geübt. Hier kommt dem Ausbilderteam ihre Praxiserfahrung zu Gute, da wir hier echte Profis aus dem Forstbereich in unseren Reihen haben.

In 2023 fanden im Katastrophenschutzzentrum Hebertshausen insgesamt zwei Kurse statt. An der Ausbildung mit der Motorsäge haben im vergangenen Jahr 45 Feuerwehrdienstleistende teilgenommen. An dieser Stelle gilt der besondere Dank allen Mitgliedern des Ausbilderteams für ihr Engagement und die geleistete Arbeit.



Praktische Ausbildung an der Motorsäge in einem Waldstück bei Unterweilbach – 21.10.2023

### Ausbildung "Arbeit mit der Motorsäge in der DLK"

Samstagen wurde im Jahr 2023 der Lehrgang "Arbeit mit Motorsägen in Arbeitskörben/Drehleitern" von der Kreisbrandinspektion Dachau durchgeführt.

Die Ausbildung mit einer Dauer von 8 Unterrichtseinheiten baut auf dem Grundlagenkurs nach DEGUV 214-059 Modul A auf. Sie geht dabei speziell auf die Besonderheiten bei Arbeiten in Drehleitern ein.

In einer theoretischen Unterweisung im Katastrophenschutzzentrum Hebertshausen wurde auf die Auswahl geeigneter Motorsägen und Arbeitsmittel, das Absperren und Absichern der Einsatzstelle sowie die Wahl der richtigen Arbeitsposition und Schutzausrüstung eingegangen. Auch besondere Schnitttechniken und Unfallverhütungsvorschriften waren Teil der Ausbildung.

Im Anschluss ging es in ein Waldstück nahe Unterweilbach, wo verschiedene Arbeits- und Schnitttechniken an Ästen und Kronenteilen sowie das Absetzen von Ästen unterschiedlicher Stärke praktisch geübt wurden. Die Ausbildung fand dabei realitätsnah in einem Arbeitskorb statt, der die Übungseinheiten in einer Höhe von bis zu 18 Metern ermöglichte.

An der Ausbildung haben 20 Teilnehmer(innen) aus den Drehleiterstandorten Altomünster, Dachau, Karlsfeld und Petershausen teilgenommen. Das Ausbildungsteam um Kreisbrandmeister Rudi Schmid zeigte sich sehr zufrieden mit den Lehrgängen.

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Waldbesitzer Clemens von Trebra-Lindenau, der die notwendigen Bäume für alle Kurse der Kreisbrandinspektion kostenlos zur Verfügung stellte sowie der Firma Josef Schlatterer für die Zurverfügungstellung des notwendigen Arbeitsgerätes für die praktische Ausbildung.



Die Teilnehmer des Motorsägenkurses Modul C im Arbeitskorb – 30.09.2023

### Ausbildung Absturzsicherung

Die Ausbildung zur Absturzsicherung ist ein zentraler Bestandteil der Feuerwehrschulungen, da sie Feuerwehrleuten die notwendigen Fähigkeiten vermittelt, um sicher in Höhen und Tiefen agieren zu können. Dies ist insbesondere bei Rettungseinsätzen in Gebäuden, auf Baustellen oder anderen Orten mit potenziellen Absturzgefahren von entscheidender Bedeutung.

Der Lehrgang "Absturzsicherung" umfasst verschiedene Aspekte, angefangen bei der korrekten Handhabung der persönlichen Schutzausrüstung (PSA). Feuerwehrdienstleistende lernen hier, wie sie Helme, Gurte, Seile sowie weitere spezialisierte Ausrüstung des Gerätesatzes Absturzsicherung sicher anlegen und nutzen, um sich selbst und andere in absturzgefährdeten Situationen zu schützen.

Die Ausbildung beinhaltet aber auch das Verständnis für Anschlagmittel und Verankerungspunkte. Die Teilnehmer lernen stabile Befestigungspunkte zu identifizieren und ihre Ausrüstung zuverlässig zu befestigen, um eine sichere Arbeitsumgebung zu gewährleisten.



Neben den technischen Fertigkeiten wird in der Ausbildung auch auf die psychologische Belastbarkeit der Feuerwehrleute eingegangen, da Rettungseinsätze in Höhen oder Tiefen oft mit besonderem Stress verbunden sind. Die Ausbildung soll sicherstellen, dass die Einsatzkräfte in der Lage sind, auch unter herausfordernden Bedingungen ruhig und effektiv zu handeln.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Technologien und Sicherheitsstandards erfordert regelmäßige Aktualisierungen der Ausbildungsinhalte. Feuerwehrleute werden über neue Techniken und Ausrüstungen informiert, um stets auf dem neuesten Stand der Absturzsicherungstechnologien zu sein. Insgesamt ist die Ausbildung zur Absturzsicherung ein essenzieller Bestandteil der Feuerwehrausbildung, der dazu beiträgt, dass die Einsatzkräfte in der Lage sind, in gefährlichen Höhen und Tiefen sicher und effektiv zu agieren, um Leben zu retten und Gefahren zu bewältigen.



Praktische Ausbildung in Höhen beim Grundkurs Absturzsicherung – 20.05.2023

### Ausbildung "Umgang mit Hochvolt-Fahrzeugen"

Angesichts der wachsenden Zahl von Elektrofahrzeugen auf unseren Straßen rückt das Thema "Unfälle mit Hochvoltfahrzeugen" auch für Feuerwehren zunehmend in den Fokus.

In diesem Zusammenhang fanden am 01.07.2023 und 02.07.2023 sowie am 07.10.2023 und 08.10.2023 im Katastrophenschutzzentrum Hebertshausen insgesamt vier weitere Schulungen zur Elektromobilität statt, nachdem bereits im Herbst 2022 erfolgreich die ersten Ausbildungen zu dieser Thematik abgehalten wurden. Durchgeführt hat die Lehrgänge wieder die Firma ASM-Schulungen.

Am Vormittag wurden im theoretischen Teil Themen wie die Klassifizierung von E- und Hybridfahrzeugen, Ladetechniken, der Aufbau der Hochvolttechnik in Fahrzeugen sowie der richtige Umgang mit Elektrofahrzeugen bei Verkehrsunfällen und Bränden behandelt.

Nach einer gemeinsamen Mittagspause widmeten sich die Teilnehmer dem praktischen Teil der die verschiedenen Schulung, dem sie Komponenten von Elektrofahrzeugen und deren Besonderheiten an Anschauungsobjekten näher kennenlernten. Auch die Möglichkeiten



Feuerwehren, die verbauten Komponenten und Sicherheitseinrichtungen aufzufinden, wurden behandelt.

Nach einem intensiven, interessanten und sehr lehrreichen Tag endete die Schulung für die Teilnehmer am späten Nachmittag.

Wir möchten uns bei der Firma ASM-Schulungen für die Durchführung der lehrreichen Schulungen bedanken. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle auch den Firmen BMW Widmannn + Winterholler, Opel Faber und Auto Rapp aus Dachau sowie der MAN Academy der MAN Truck & Bus SE München für die Leihgabe der E-Fahrzeuge zu Schulungszwecken.





### Ausbildung "Technische Hilfeleistung"

Die Vielfältigkeit der Einsätze im Bereich der Technischen Hilfeleistung steigt von Jahr zu Jahr. Schwere Verkehrsunfälle, Elektromobilität, Unwetter und das Alltagsgeschäft, wie zum Beispiel die Türöffnung – das Aufgabenspektrum unserer Feuerwehrdienstleistenden ist vielfältig und die ständig fortschreitende Technologie macht die Herausforderungen nicht einfacher. Um mit dieser Entwicklung Schritt zu halten, ist eine einheitliche, zeitgemäße und qualitativ hochwertige Ausbildung unserer Mannschaft von entscheidender Bedeutung.

Auf Landkreisebene besitzen wir inzwischen ein breites Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten. Die Kurse zur Technischen Hilfeleistung (THL) ohne Hydraulik richten sich an alle Feuerwehren. In diesem vierstündigen Kurs liegt der Fokus auf der Hilfe nach Verkehrsunfällen mit einfachen Mitteln. Themen wie Erkundung, Patientenbetreuung, Einsatztaktik, Stabilisierung der Lage und Kommunikation stehen dabei im Vordergrund. Der THL-Kurs mit Hydraulik baut auf den vorherigen Schwerpunkten auf und erweitert diese um den Einsatz hydraulischer Rettungsgeräte. Dabei geht es darum, verschiedene Möglichkeiten zu erlernen, um den Patienten effektiv zu befreien. Im Einsatz sollen die Feuerwehren über ein möglichst umfangreiches Repertoire verfügen, um Verunfallte auf effiziente Weise zu retten.

In 2023 führten wir zusätzlich einen Übungstag durch, an dem wir einen typischen Unterfahrunfall mit einem PKW und einem LKW simulierten. Dazu diente der alte Anhänger des Landkreises im Katastrophenschutzzentrum. Durch ein koordiniertes und strukturiertes Herangehen an diese Art von Unfällen, ist es auch bei komplexen Lagen möglich, eine schnelle Rettung durchzuführen.





Praktische THL-Ausbildung mit dem Schwerpunkt "Unterfahrunfall" am Katastrophenschutzzentrum

Die Fähigkeit, schnell und effektiv Türen zu öffnen, ist eine grundlegende Kompetenz in den Aufgabenfeldern der Feuerwehr. Ob bei Bränden, Rettungseinsätzen oder Technischen Hilfeleistungen der Zugang zu Gebäuden ist oft entscheidend, um Leben zu retten und Schäden zu minimieren.

Die Feuerwehr verfügt über verschiedene Methoden und Werkzeuge, um Türen aufzubrechen oder zu öffnen. Dazu gehören sowohl schnelle Methoden als auch feinmechanische Ansätze, die je nach Situation und Zielsetzung eingesetzt werden. Schnelle Türöffnungen sind oft in akuten Notfällen erforderlich, beispielsweise bei Bränden, in denen eine rasche Evakuierung von Personen notwendig ist. Hier kommen spezielle Werkzeuge wie Brechstangen oder Halligan-Tools zum Einsatz, um Türen zügig zu öffnen und einen ungehinderten Zugang zu gewährleisten.

In Situationen, in denen Präzision und Fingerspitzengefühl gefragt sind, greift die Feuerwehr auf feinmechanische Methoden zurück. Hierzu gehören das sogenannte "Schlossknacken" oder der Einsatz von spezialisierten Werkzeugen, um Türen ohne Beschädigungen zu öffnen. Diese Techniken sind besonders wichtig, wenn beispielsweise eine hilflose Person hinter einer verschlossenen Tür vermutet wird und ein schnelles, aber gleichzeitig schonendes Vorgehen erforderlich ist.

Dank unserer Schulungseinrichtungen können wir mit unseren Feuerwehrleuten realitätsnahe Szenarien üben und ihre Fertigkeiten im Umgang mit Türöffnungswerkzeugen perfektionieren. Dies ermöglicht es ihnen, auch unter Druck präzise und effizient zu handeln. Im neuen Jahr werden wir uns an die Änderung des Türöffnungssatzes anpassen und damit beginnen, das Thema "Schloss fräsen" in die Ausbildung zu integrieren.

#### Ausbildung "Tiefbauunfälle"

Die Tiefbaurettung stellt für die Feuerwehren eine Herausforderung dar, spezifische Fähigkeiten und Kenntnisse erfordert, um in unterirdischen Umgebungen effektiv agieren zu können.

Diese Art Rettungseinsätzen von Situationen wie Einstürze von Gruben, Schächten, Kanalsystemen oder Baugruben, in denen Personen in Not geraten können. In der Ausbildung zur Tiefbaurettung werden neben den technischen Fertigkeiten auch die psychologische Belastbarkeit der Einsatzkräfte geschult, da Rettungseinsätze in unterirdischen Umgebungen oft mit stressigen Situationen und unvorhersehbaren forderungen verbunden sind. Tiefbaurettung bleibt eine anspruchsvolle Disziplin innerhalb der Feuerwehr, die eine sorgfältige Vorbereitung, fortlaufende Schulung und enge Zusammenarbeit erfordert, um im Ernstfall schnell und effektiv helfen zu können.

Wie auch in den vergangenen Jahren führte die "Dispogruppe Tiefbau" in 2023 wieder eine eintägige Ausbildung zu diesem Thema in Günding mit unserem Fachberater Irakli West durch.



### Ausbildung Vegetationsbrandbekämpfung

Durch die Veränderung der klimatischen Bedingungen müssen sich auch die Feuerwehren auf neue Einsatzszenarien einstellen. Ein Beispiel hierfür sind Wald- und Vegetationsbrände nach länger anhaltenden Trockenperioden.

Zur effizienten Brandbekämpfung in Wald und Flur werden andere Gerätschaften benötigt als bei gewöhnlichen Bränden, da hier meist deutlich weniger Wasser zur Verfügung steht. Die Kreisbrandinspektion Dachau hat deshalb eine entsprechende Ausrüstung beschafft und auf Rollcontainern verlastet, im Einsatzfall werden diese dann direkt zur Schadensstelle transportiert.



Die Handhabung der Gerätschaften und auch die dazugehörige Einsatztaktik müssen natürlich beübt werden. Nach einer theoretischen Unterweisung der Feuerwehren zum Vorgehen bei Flächen- und Vegetationsbränden im Januar 2020, wurden im September 2021 die ersten Einheiten im Landkreis Dachau praktisch geschult. Am 15.04.2023 konnten nun die nächsten Teilnehmer in der praktischen Umsetzung ausgebildet werden. Durchgeführt wurde der Lehrgang von den Ausbildern des Vereins @fire, welcher sich u.a. auf die Waldbrandbekämpfung spezialisiert hat und international bei Katastrophen mit Mannschaft und Gerät zum Einsatz kommt.

Nach einer kurzen theoretischen Auffrischung am Katastrophenschutzzentrum wurde das Erlernte auf einer nahe gelegenen, mit Stroh bedeckten Flurfläche, gleich in die Praxis umgesetzt.

An drei Stationen standen folgende Ausbildungsinhalte auf dem Programm:

- Schlauchmanagement / Schlauchverlegung
- Schlagen von natürlichen Brandschneisen, Brandbekämpfung mit Handwerkzeugen und Wasserrucksäcken
- dynamische Brandbekämpfung mit dem Löschfahrzeug im Pump-and-Roll- und Raupenbetrieb

In zwei Gruppen haben insgesamt 25 Teilnehmer aus den Feuerwehren Hebertshausen, Karlsfeld, Odelzhausen, Röhrmoos, Schwabhausen, Tandern und Vierkirchen sowie der Kreisbrandinspektion Dachau die Ausbildung durchlaufen.





### Ausbildung "Schaumtrainer"

Die Brandbekämpfung mit Schaum ist eine hocheffiziente Methode, doch die richtige Handhabung will gelernt sein. Bei falscher Anwendung des Löschmittels bleibt nicht nur der gewünschte Erfolg aus, der Schaum kann auch zur Gefahr für Mensch und Natur werden. Ein qualifiziertes Training ist daher die Voraussetzung für den erfolgreichen Einsatz.

Im Rahmen des Feuerwehr-Sponsorings der Versicherungskammer Bayern erhielt daher jeder Landkreis und jede kreisfreie Stadt in Bayern einen Schaumtrainer zur Verfügung gestellt. Die Schaumtrainer-Ausbildung ist seither auch ein fester Bestandteil im Ausbildungsprogramm der Kreisbrandinspektion Dachau.

An einem Samstag in 2023 fand im Katastrophenschutzzentrum Hebertshausen ein "Schaumtrainer-Lehrgang" statt. Insgesamt 12 Teilnehmer(innen) aus den Feuerwehren des Landkreises Dachau nahmen an dem Lehrgang teil. Die 10 Unterrichtseinheiten dauernde Ausbildung ist in Theorie und Praxis unterteilt. In einem theoretischen Teil wurden zunächst die verschiedenen Arten von Schaummitteln, die Auswahl und deren Wirkungsweisen sowie die zielgerichtete Anwendung behandelt. Auch die rechtlichen Grundlagen durften nicht fehlen. Anschließend konnten die Teilnehmer das Erlernte gleich in die Praxis umsetzen und am Schaumtrainer den richtigen Umgang üben.

Mit der mobilen Anlage können alle gefährlichen Situationen in verkleinertem Maßstab mit geringen Mengen an Brennstoff und Löschmittel simuliert werden. Neben der richtigen Schaumrohrführung wurde hier das Setzen des Schaumankers sowie die Effekte der unterschiedlichen Schaummittel und -rohre geübt.

Die Teilnahmevoraussetzungen wurden auf Truppführer geändert, um den Lehrgang einem größeren Personenkreis anbieten zu können. Das Ausbildungsteam um Kreisbrandmeister Rudi Schmid und auch die Teilnehmer zeigten sich sehr zufrieden mit dem leicht überarbeiteten Ablauf des Lehrgangs. Neu im Ausbilderteam begrüßen wir Günther Stich von der Feuerwehr Altomünster.



Praktische Ausbildung am Schaumtrainer zur Simulation des Löscherfolgs mit Schaum – 25.03.2023

### Pilot-Ausbildungen 2023

#### Umgang mit Brandmeldeanlagen (BMA-Ausbildung)

Durch die steigenden Anforderungen an den vorbeugenden Brandschutz werden auch im Landkreis Dachau vermehrt Gebäude mit Brandmeldeanlagen (BMA) ausgestattet. Damit verbunden nehmen auch die Einsätze an Objekten mit Einrichtungen des baulichen Brandschutzes zu.

Um die Feuerwehrkräfte bestmöglich im Umgang mit Brandmeldeanlagen zu schulen, wurde am 05.07.2023 ein entsprechender Pilotkurs im Katastrophenschutzzentrum durchgeführt. Neben theoretischen Grundlagen stand hierbei vor allem die praktische Ausbildung an der Übungs-BMA im Vordergrund.

Im theoretischen Teil wurde auf die Rechtsgrundlagen, die verschiedenen Arten und Bauteile einer Brandmeldeanlage sowie die taktische Vorgehensweise eingegangen. Die Teilnehmer erhielten auch Informationen über weitere Einrichtungen des baulichen Brandschutzes und lernten die Einsatztaktik sowie das Vorgehen bei Gebäudefunkanlagen kennen. Ein weiterer wichtiger Aspekt war die Einführung in die Grundlagen von Feuerwehr- und Einsatzplänen.

Im praktischen Teil des Kurses hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, das erlernte Wissen anzuwenden. Dazu gehörte die praktische Handhabung von Einsatzplänen und Laufkarten, um im Ernstfall effektiv mit den Hilfsmitteln agieren zu können. An der Übungs-BMA konnten die Teilnehmer anschließend die Bedienung einer Brandmeldeanlage sowie das Vorgehen vom Eintreffen, über die Erkundung, bis hin zur Rückstellung der Anlage in unterschiedlichen Szenarien trainieren.

Die Teilnehmer zeigten großes Interesse und Engagement während des Pilotkurses, durch die Kombination von theoretischen und praktischen Übungen fühlten sie sich gut auf mögliche Einsätze im Umgang mit Brandmeldeanlagen vorbereitet. Basierend auf den positiven Ergebnissen und Rückmeldungen wird die Ausbildung in Zukunft regelmäßig im Lehrgangsprogramm angeboten.

Ein besonderes Dankeschön gilt an dieser Stelle den Ausbildern für die Ausarbeitung und Durchführung des Kurses.







#### Feuerwehreinsatzsimulation (FwESI)

Bei den vielfältigen Feuerwehreinsätzen werden die ersteintreffenden Einheitsführer oft vor besondere Herausforderungen gestellt. Um den Führungskräften die Möglichkeit zu geben, realistische Einsatzszenarien in einer kontrollierten Umgebung zu üben und eine umfassende Lageerkundung und Befehlsgebung durchzuführen, hat die Kreisbrandinspektion Dachau mit Unterstützung der Versicherungskammer Bayern die Feuerwehreinsatzsimulation FwESI beschafft, mit der das klassische Planspiel auf ein neues Level gehoben wird.

Die Planübung findet dabei nicht mehr als "Draufsicht", sondern als immersive Übung statt – die Teilnehmer befinden sich also "in der Lage". So können beispielsweise Zugänge erkundet, Beteiligte befragt oder eine Rauchausbreitung tatsächlich live beurteilt werden. Der Lehrgang umfasst eine Kombination aus theoretischem Unterricht und praktischen Übungen in der Feuerwehreinsatzsimulation. Zu den Inhalten gehörte neben der Gefahrenanalyse und Risikobewertung die Einsatzplanung und Befehlsgebung.

Als Grundlage wurden dabei verschiedene Einsatzszenarien simuliert, darunter Brände Gebäuden, Verkehrsunfälle und Gefahrstoffaustritte. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten im Umgang mit verschiedenen Situationen unter realistischen Bedingungen zu trainieren.

Das Training wird mit modernster Simulationstechnologie durchgeführt, die es den Teilnehmern ermöglicht, virtuell in die Einsatzszenarien einzutauchen. Die Simulation umfasst realistische Grafiken und Interaktionsmöglichkeiten, um den Einsatz so authentisch wie möglich zu gestalten.



In drei Pilotkursen haben zunächst die Mitglieder der Kreisbrandinspektion die Führungsausbildung durchlaufen. Nach den Kursen wurde von den Teilnehmern Feedback eingeholt; dabei wurden die realistische Gestaltung der Simulation sowie die strukturierte Vorgehensweise gelobt. Die gewonnenen Erkenntnisse sind dann in den regulären Lehrgangsbetrieb eingeflossen, welcher im Herbst 2023 auf interessierte Feuerwehren im Landkreis ausgeweitet wurde.

Bisher haben vier Feuerwehren an fünf Abenden mit insgesamt 26 Teilnehmern an der Fortbildung teilgenommen. Im Jahr 2024 können wieder Termine über den zuständigen Kreisbrandmeister gebucht werden. Für das 4. Quartal ist eine Ausweitung des Fortbildungsformats auf Zugführer- und Kommandanten-Ebene, sowie ein Modul zur Schulung von taktischer Ventilation geplant.





#### Onboarding für Kommandanten

An der Pilotveranstaltung "Onboarding für Kommandanten" haben 16 Kommandanten bzw. Stellvertreter im Katastrophenschutzzentrum teilgenommen. Der Infoabend ist im Landkreis Dachau ein Novum und soll in erster Linie neu gewählten Wehrführungen dabei helfen, in ihr verantwortungsvolles Amt hineinzufinden. Aber auch "alte Hasen", die ihr vorhandenes Wissen aufzufrischen möchten, sind hier herzlich willkommen.

Grundsätzlich sind für die Übernahme des Kommandantenamtes bereits verschiedene Lehrgänge nötig: neben einem je nach Größe der Wehr obligatorischen Gruppen- bzw. Zugführerlehrgang, ist auch der Lehrgang "Leiter einer Feuerwehr" an einer der drei bayerischen Feuerwehrschulen rechtliche Voraussetzung. Doch diese Ausbildungen richten sich an alle Kommandanten in Bayern und können nicht die individuellen Besonderheiten der bayerischen Landkreise und kreisfreien Städte widerspiegeln.

Da es für die landkreiseigenen Themen noch kein passendes Informationsangebot gab, hat die Kreisbrandinspektion Dachau dieses Format neu aufgesetzt. Die interessierten Teilnehmer lernten die Strukturen, Organisationsabläufe und Ansprechpartner der Kreisbrandinspektion kennen und erhielten wichtige Informationen aus den Bereichen Frauen- und Jugendarbeit, Brandschutzerziehung, Öffentlichkeitsarbeit sowie psychosozialer Notfallversorgung für Einsatzkräfte. Besondere Schwerpunkte bildeten an diesem Abend auch die Themen Ausbildungs- und Prüfungswesen, Einsatznachbearbeitung, Versicherungsschutz im Feuerwehrwesen, Alarmplanung und Leitstelle sowie der Ablauf des Vorschlagswesens bei Ehrungen.

Neben den geplanten Themen standen Ansprechpartner von Kreisbrandinspektion, Kreisfeuerwehrverband und Landratsamt für Fragen und Diskussionen zur Verfügung; so konnten konkrete Anliegen direkt vor Ort geklärt werden.

Ein derartiger Infoabend soll regelmäßig angeboten werden und auch im Jahr 2024 wieder stattfinden, das positive Feedback der Teilnehmer wird dabei in die Planung der nächsten Onboarding-Veranstaltung einfließen.



# Atemschutz

Die Brandbekämpfung ist eine Kernaufgabe der Feuerwehr, diese Arbeit ist in der Regel nur mit Atemschutzgeräten möglich. Da durch den Wandel von Bau und Industrie neue Materialien Verwendung finden, haben sich auch andere Vorgehensweisen im Atemschutz ergeben.

Um die Aufgaben der Feuerwehr auch weiterhin ausführen zu können, ist es wichtig immer wieder Nachwuchs bei den Atemschutzgeräteträgern heranzuziehen und auszubilden. Diese Ausbildung baut auf den Grundkenntnissen der Modularen Truppausbildung auf.

Großer Wert wird dabei auf die praktische Ausbildung gelegt. Sie umfasst den sicheren Umgang mit dem Atemschutzgerät, die Kontrolle der Pressluftatmer und deren Anwendung unter Einsatzbedingungen. Abgeschlossen wird die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger durch eine theoretische sowie eine praktische Prüfung. Diese besteht aus einen Streckendurchlauf der Atemschutzstrecke, der Endlosleiter und einem Laufband.

In der Ausbildungsstätte der Feuerwehr Dachau wurden im vergangenen Jahr 72 Teilnehmer erfolgreich ausgebildet. Daneben haben im Jahr 2023 insgesamt 519 ausgebildete Atemschutzgeräteträger ihre jährliche Belastungsübung in den Atemschutzstrecken Dachau und Karlsfeld absolviert.

Bestand Atemschutz- und Chemikalienschutzausrüstung zum 31.12.2023:

	Landkreis	Gemeinden	Gesamt
Pressluftatmer	165	296	461
Atemschutzmasken	205	586	<i>7</i> 91
Atemluftflaschen	268	744	1.012
CSA-Anzüge	12	36	48

In 2023 bearbeitete Geräte in der Atemschutzwerkstatt Dachau:

Pressluftatmer	2.250
Atemschutzmasken	2.237
Atemluftflaschen	4.370
Chemieschutzanzüge	121
Gasmessgeräte-Prüfungen	294

Zum 31.12.2023 sind im Landkreis Dachau 789 Männer und Frauen berechtigt Atemschutzgeräte zu tragen.

Da die Zahl der Feuerwehren mit Atemschutzausrüstung kontinuierlich wächst, werden auch regelmäßig mehr Feuerwehrdienstleistende zum Atemschutzgeräteträger ausgebildet und die Gesamtzahl der qualifizierten Personen im Landkreis steigt.

Seit Juli 1988 wurden 1.573 Kameradinnen und Kameraden in der Ausbildungsstätte Dachau zum Atemschutzgeräteträger und 360 zum Träger für Chemikalienschutzanzüge ausgebildet.

#### Atemschutz-Grundkurs

Die primäre Aufgabe der Feuerwehr besteht seit jeher darin, Brände zu bekämpfen. Um die Atemschutzgeräteträger optimal auf die verschiedenen Einsatzszenarien vorzubereiten, wird in Kooperation mit der Kreisbrandinspektion mehrmals im Jahr ein Atemschutz-Grundkurs durchgeführt. Im Jahr 2023 absolvierten insgesamt 72 Personen in sechs Kursen diese Ausbildung an der Feuerwehr-Ausbildungsstätte in Dachau.

Die Teilnehmer werden zunächst in der Theorie mit den Grundlagen des Atemschutzes vertraut gemacht, darunter die Atmung, der Luftverbrauch, das Verhalten bei Innenangriffen sowie die Beurteilung von Gefahrensituationen und verschiedenen Brandphänomenen.

Anschließend folgen praktische Übungen an verschiedenen Stationen, bei denen neben dem Handling des Schlauchmanagements und Strahlrohrtechniken auch die Türöffnung, das Absuchen von Räumen sowie die Personenrettung eines Atemschutzgeräteträgers gebübt werden. Ebenso werden alternative Angriffs- und Rettungswege über Leitern besprochen und trainiert.

lm weiteren Lehrgangsverlauf wird das Gelernte in realitätsnahen Einsatzübungen angewendet, die Szenarien wie Werkstatt-, Wohnungs- oder Kellerbrände simulieren.

Die körperliche Fitness der Teilnehmer wird ebenso geprüft wie ihre Orientierungsfähigkeit im Dunkeln und ihre Stressresistenz in der Atemschutzstrecke.

Zum Abschluss des Kurses muss jeder Teilnehmer eine theoretische Prüfung bestehen und seine Fähigkeiten in einer komplexen Einsatzsituation unter Beweis stellen, die einen simulierten Nullsicht-Bereich sowie eine Personen- oder Notfallrettung beinhaltet. Zusätzlich durchlaufen sie die Atemschutzübungsstrecke mit Laufband und Endlosleiter.

Abschließend nehmen alle Teilnehmer an einer Heißausbildung im Brandcontainer teil, um ihre Löschtechniken unter Anleitung speziell geschulter Ausbilder zu verbessern. Diese Ausbildungen fanden an der gasbefeuerten Übungsanlage des Freistaats Bayern in Karlshuld statt.

Ein besonderer Dank gebührt dem Atemschutz-Ausbilderteam, welches sich auch im Jahr 2023 über 18 Wochen intensiv in der Ausbildung engagiert hat, sowie den Gerätewarten der Atemschutzwerkstatt in Dachau, die kontinuierlich für die Funktionsfähigkeit und Wartung aller benötigten Gerätschaften gesorgt haben.





Heißausbildung in der Brandsimulationsanlage des Freistaats Bayern in Karlshuld – 08.04.2023

### **Brandsimulationsanlage**

In der heutigen Zeit werden reale Brände aufgrund vorbeugender Maßnahmen immer seltener; dennoch ist es unverzichtbar, dass Feuerwehrdienstleistende regelmäßig für den Ernstfall trainiert werden. Dies geschieht im Rahmen des dreiwöchigen Atemschutz-Grundkurses, in dem die Einsatzkräfte das notwendige Handwerkszeug erlernen. Ein wichtiger Bestandteil dieses Lehrgangs ist auch ein Durchgang in einer gasbefeuerten Brandsimulationsanlage (BSA). Hier liegt der Fokus weniger auf dem Feuer selbst, sondern vielmehr auf dem taktischen Vorgehen im Trupp sowie der Orientierung im Feuer.

Zur Vertiefung des Wissens wurden in den vergangenen Jahren Brandcontainer des Landesfeuerwehrverbands Bayern genutzt, um den Verlauf eines Feuers von der Entstehung bis zur Ausbreitung zu verdeutlichen. Als weiterer Baustein zur Fortbildung von Atemschutzgeräteträgern wurde von der Kreisbrandinspektion Dachau nun eine holzbefeuerte Brandsimulationsanlage organisiert, welche den Teilnehmern ermöglichte neue Erfahrungen zu sammeln.



Ein Hauptaugenmerk der Ausbildung lag auf dem Öffnungsprozess der Türe zum Brandobjekt sowie zum Brandraum. Die Teilnehmer lernten dabei die verschiedenen Rauchschichten zu analysieren und die darin enthaltenen Temperaturen einzuschätzen. Die korrekte Anwendung der entsprechenden Maßnahmen war von großer Bedeutung, da das reale Feuer prompt auf Fehler reagierte und zu Durchzündungen führte, die über die Einsatzkräfte hinwegzogen. Insgesamt konnten 112 Teilnehmer aus den Feuerwehren des Landkreises Dachau dieses Training an fünf Ausbildungstagen in der Zeit vom 02.11.2023 bis 06.11.2023 am Katastrophenschutzzentrum absolvieren. Um die Sicherheit der Atemschutzgeräteträger zu gewährleisten, standen nicht eingebundene Kräfte zur Unterstützung bereit. Die Rückmeldungen der Teilnehmer waren durchweg positiv, einige zeigten sich sogar überrascht, wie schnell es in der simulierten Umgebung heiß und dunkel werden kann. Die Erfahrung, dass man im Brandrauch selbst Kameradinnen und Kameraden in unmittelbarer Nähe nicht mehr sehen kann, sensibilisierte die Einsatzkräfte für die Herausforderungen eines realen Einsatzes.

Ein Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Beteiligten, welche den reibungslosen Ablauf ermöglicht haben. Dazu zählen neben den fünf externen Trainern sowie dem Atemschutz-Ausbilderteam des Landkreises Dachau auch die Arbeits- und Technikwerkstatt (ATW) in Dachau, welche während der Ausbildung sowie im Nachgang alle Hände voll zu tun hatte, um die verschmutzten Geräte und Kleidungen zu reinigen. Daneben wurde von den Gerätewarten des Katastrophenschutzzentrums die Gerätelogistik übernommen.





### Träger von Chemikalienschutzanzügen

Die Feuerwehr hat eine breite Palette von Aufgaben zu bewältigen, die weit über die Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistungen hinausgehen. Insbesondere ist sie bei Einsätzen mit gefährlichen Stoffen und Gütern gefordert. Diese Einsätze können von kleinen Vorfällen wie ungewöhnlichen Geruchswahrnehmungen bis hin zu großen Schadenslagen wie Unfällen mit Gefahrguttransporten reichen.

Aufgrund des erhöhten Personalbedarfs bei solchen Einsätzen, haben sich im Landkreis Dachau mehrere Feuerwehren mit entsprechender Expertise und Ausrüstung zu einem spezialisierten Gefahrgutzug zusammengeschlossen. Gemeinsam bringen sie ihr Fachwissen und die jeweils vorhandenen Ressourcen vor Ort ein.

Die Ausbildung der Feuerwehrkräfte gliedert sich ebenfalls in verschiedene Module. Es gibt eine gemeinsame Grundausbildung für alle Kräfte, weiterführende Schulungen für die Handhabung spezialisierter Ausrüstung, Schulungen für Führungskräfte und natürlich eine gesonderte Einweisung in den Umgang mit Schutzanzügen für gefährliche Stoffe.

Um das bei Gefahrgutunfällen eingesetzte Personal bestmöglich vor giftigen, ätzenden oder auch reizenden Stoffen zu schützen, sind nicht nur umluftunabhängige Atemschutzgeräte erforderlich, sondern auch Schutzanzüge, die gegen Chemikalien beständig sind. Einige Feuerwehren führen sog. Spritzschutzanzüge für einfache Aufgaben und kurze Einsatzzeiten mit, während für fortgeschrittene Maßnahmen, bei denen ein direkter Kontakt mit gefährlichen Stoffen unvermeidbar ist, schwere Vollschutzanzüge der Stufe 3 benötigt werden. Die Ausbildung zum Tragen solcher Schutzanzüge der schwersten Stufe erfordert einen speziellen Lehrgang, der auf einem abgeschlossenen Atemschutz-Grundkurs aufbaut.

In diesem Lehrgang werden die Teilnehmer zu Beginn durch einen theoretischen Teil auf die Aufgaben im Chemikalienschutzanzug (CSA) vorbereitet. In praktischen Übungseinheiten werden die richtige Handhabung des CSA und das An- und Auskleiden des Trägers trainiert. Anschließend wird die erste Gewöhnungsübung im gasdichten Anzug durchgeführt. Neben einem Spaziergang durch und um das Gerätehaus werden hierbei einfachere Hindernisse überwunden.

Nachdem die angehenden Geräteträger ein Gefühl für die ungewöhnliche Kleidung bekommen haben, werden Einsatzübungen (Abdichten von Leckagen, Personenrettung, Notfallrettung) in der Schutzausrüstung durchgeführt. Im Anschluss werden die unterschiedlichen Dekontaminationsstufen trainiert, um die Schutzanzüge wieder von den gefährlichen Stoffen zu reinigen, bevor sich der Chemikalienschutzanzugträger entkleidet.

Um die CSA-Träger auch mit den möglichen Gerätschaften für Gefahrguteinsätze vertraut zu machen, werden die Spezialgeräte im "Abrollbehälter Umwelt" (AB-U) des Landkreises Dachau vorgestellt und einige davon auch praktisch beübt.

Hierbei werden Übungen zum Auffangen, Umfüllen, Umpumpen und Abdichten durchgeführt. Da im Abrollbehälter sehr viele Sondergerätschaften enthalten sind, können im CSA-Grundkurs nur einzelne Bereiche geübt werden - weiterführende Lehrgänge sind dann am Heimatstandort durchzuführen. Als Abschluss des Kurses muss jeder Teilnehmer mündlich Wiederholungsfragen beantworten.

In der Ausbildungsstätte der Feuerwehr Dachau wurden in Zusammenarbeit mit der Kreisbrandinspektion im Jahr 2023 drei CSA-Grundkurse angeboten, dabei konnte 31 Feuerwehrdienstleistenden ein Kursplatz angeboten werden.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle dem Ausbilderteam sowie den Gerätewarten, welche die Funktionsfähigkeit aller benötigten Gerätschaften sicherstellen und die Reinigung der Chemikalienschutzanzüge durchführen.

# Gefahrgutzug

### Personal

Die Gefahrguteinheit setzte sich zum 31.12.2023 aus ca. 100 aktiven Feuerwehrdienstleistenden zusammen.

Das Ausbilderteam besteht aktuell aus 12 Ausbildern aus den Feuerwehren Altomünster, Dachau, Eisenhofen, Eisolzried, Hebertshausen, Karlsfeld und Pasenbach.

Das neue Ausbilderteam hat sich im Rahmen der Fortbildung mit den Kameraden der Feuerwehr Geiselbullach (Landkreis Fürstenfeldbruck) getroffen, da eine Ausbildungskooperation angestrebt wird.

### Ausbildung

Im Rahmen der geplanten dreistufigen Fortbildung bis 2025 haben die jeweiligen Feuerwehrstandorte mit CSA-Ausstattung ihre Träger mittels kleinen Übungen im Umgang mit dem Chemikalienschutzanzug geschult. Im Jahr 2024 erfolgt die zweite Ausbildungsstufe mit ABC-Lagen in kleinerem Ausmaß.

Daneben fand in der Zeit vom 11.07.2023 bis zum 22.07.2023 im Katastrophenschutzzentrum ein ABC-Grundkurs mit 16 Teilnehmern aus den Feuerwehren des Gefahrgutzuges statt. Ziel dieses umfassenden Lehrgangs war es, den Teilnehmern wichtige Kompetenzen und Kenntnisse im Umgang mit gefährlichen Stoffen und Gütern sowie bei ABC-Einsätzen – also Einsätzen mit atomaren, biologischen oder chemischen Stoffen - in Theorie und Praxis zu vermitteln.

Im theoretischen Teil erhielten die Teilnehmer zunächst einen Überblick über die Organisation und Struktur des ABC-Zuges im Landkreis Dachau sowie die Zuständigkeiten und Aufgaben der einzelnen Einheiten. Auch die relevanten Rechtsgrundlagen sowie die wichtigsten Inhalte der Feuerwehr-Dienstvorschrift 500 (FwDV 500), welche die Grundlage für den ABC-Einsatz bildet, wurden besprochen.



Praktische Ausbildung beim ABC-Grundkurs am Katastrophenschutzzentrum – 22.07.2023

Die ausführliche Schulung zur Kennzeichnung gefährlicher Stoffe und Güter war ein weiterer Schwerpunkt des Kurses. Die Teilnehmer lernten, Gefahrgutkennzeichen schnell und korrekt zu interpretieren, um im Einsatzfall angemessen reagieren zu können. Daneben wurde die Einteilung von Gefahrstoffen in verschiedene Gefahrenklassen anschaulich vermittelt.

Ein wichtiger Aspekt des Lehrgangs war auch die Einführung in die Sonderausrüstung sowie die Messtechnik im ABC-Einsatz. Die Teilnehmer lernten dabei den sicheren Umgang mit speziellen Ausrüstungsgegenständen sowie verschiedenen Messgeräten kennen, um Gefahren effektiv erkennen und bewerten zu können.

Die theoretischen Inhalte wurden in praktischen Übungen vertieft. Nach der Gerätekunde mit dem Abrollbehälter-Umwelt konnten die Einsatzkräfte ihr erlerntes Wissen in die Praxis umsetzen und den Umgang mit der Ausrüstung trainieren.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Kurses war die Dekontamination von Personen und Material. Die Teilnehmer erhielten sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Anleitungen, wie eine effektive Dekontamination in den verschiedenen Stufen durchgeführt wird.





Als Höhepunkt des ABC-Grundkurses wurde eine anspruchsvolle Abschlussübung durchgeführt. Hier hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, ihr erlangtes Wissen und ihre Fähigkeiten unter realitätsnahen Bedingungen zu zeigen. Die Übung wurde von den Ausbildern sorgfältig geplant und simulierte einen Gefahrstoffunfall, der von den Teilnehmern erfolgreich bewältigt wurde.

Ein herzlicher Dank gilt den Ausbildern sowie allen Teilnehmern für ihr gezeigtes Interesse und Engagement.

### Fachbereich 14 - CBRN

Als Mitalied im Fachbereich haben die Kreisbrandmeister Saltzis und Nieder Samstagsveranstaltung in der Feuerwache 2 in München teilgenommen und wurden über Neuerungen und Einsatzmaßnahmen geschult.

### Einsätze

Am 18.10.2023 wurde die Messkomponente des ABC-Zuges bei einem Großbrand in Sulzemoos für die Messung von Luft- und Wasserproben alarmiert.

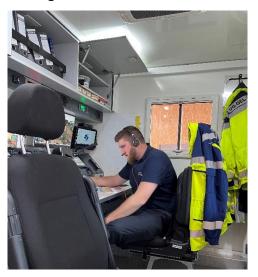
# Funk / Führungsunterstützung

## Lehrgang Digitalfunk A/B und Führungsassistent

Im Frühjahr und Herbst 2023 wurden drei Lehrgänge "Digitalfunk A/B" mit insgesamt 36 Teilnehmern sowie drei Ausbildungen des Moduls "Führungsassistent" mit insgesamt 24 Teilnehmern angeboten.

Der Lehrgang Digitalfunk A/B richtet sich an alle Einsatzkräfte die für Führungsaufgaben in den Feuerwehren vorgesehen sind sowie an Gruppenführer im Einsatzdienst. Die Zielgruppe des Ergänzungsmoduls "Führungsassistent" sind vor allem Interessierte aus Feuerwehren mit Mehrzweckfahrzeugen.

Die in Pandemiezeiten geborene hybride Ausbildungsform mit Online-Vorträgen sowie Präsenzschulungen hat sich bewährt und wurde im kleinen Rahmen beibehalten. Für den theoretischen Unterricht können somit Anreisen reduziert werden.





Praktische Übung im Rahmen des Ausbildungsmoduls "Führungsassistent" im Katastrophenschutzzentrum des Landkreises Dachau – 25.03.2023

### **Funktechnik**

Mit dem Treffen der Multiplikatoren für den Digitalfunk am 16.01.2023 begann das Arbeitsjahr für die Funkverantwortlichen in den Feuerwehren. Dieser zur Einführung des BOS-Digitalfunks im Jahr 2012 einberufene Arbeitskreis vermittelt den Teilnehmern der Feuerwehren aus allen Gemeinden aktuelle Informationen – gegenwärtiges Thema des Jahres 2023 war die Einführung der digitalen Alarmierung mittels Tetra-Meldeempfängern.

Nach der Kick-Off-Veranstaltung am 29.06.2022 für den Bereich des ZRF Fürstenfeldbruck mussten zum Jahreswechsel 2022/2023 alle Kommunen des Landkreises die Teilnahme an einer Sammelbeschaffung von Meldeempfängern durch den Freistaat Bayern erklären. Neben der Beschaffung und Inbetriebnahme von rund 1.500 Meldeempfängern sind in den nächsten Jahren auch sämtliche Sirenensteuergeräte auf Tetra-Empfänger umzurüsten.

Kurzfristig konnte im Februar und März 2023 ein Funktionstest mit Meldeempfängern des StMI in allen Gemeinden durchgeführt werden. Die Nutzung der Test-Pager hat gezeigt, dass in den bereits seit Errichtung des BOS-Digitalfunknetzes bekannten Bereichen mit schlechter Netzversorgung auch Probleme bei der Zuverlässigkeit der Alarmierung auftraten. Leider sind die beim StMI verantwortlichen Stellen auch weiterhin nicht in der Lage, verlässliche Aussagen über den Zeitplan für die seit langem geplante Netznachbesserung zu geben.



Neuer Sirenenstandort in Oberbachern

Mit der Zuschlagserteilung wurde die Ausschreibung für die Beschaffung der digitalen Pager des 4. Migrationsbereichs abgeschlossen und seit 20.09.2023 ist der Bestellshop für die digitalen Pager online verfügbar. Die erste Tranche digitaler Pager wurden bereits über den Jahreswechsel 2023/2024 durch den Hersteller an fast alle Feuerwehren ausgeliefert, eine zweite Bestellrunde ist für das Frühjahr 2024 vorgesehen. Insgesamt werden ca. 1.500 Meldeempfänger für die Feuerwehren des Landkreises benötigt.

Für die bei den Feuerwehren und zugehörigen Katastrophenschutzeinheiten mittlerweile über 1.100 vorhandenen digitalen Funkgeräte wurde auch 2023 kein Update durchgeführt. Aufgrund technischer Weiterentwicklungen, der damit verbundenen Beschaffung zusätzlicher Lizenzen durch den Freistaat Bayern sowie der Behebung von Sicherheitslücken im Tetra-Standard, soll die seit Ende 2022 gestoppte Maßnahme nun im 2. Quartal 2024 durchgeführt werden.



Tetra-APRT mit Testalarmierung im Frühjahr 2023

# Katastrophenschutz

# Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung

Für das Jahr 2023 verzeichnete die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung 15 Alarmierungen. Das Einsatzstichwort lautete in sieben Fällen "Brand", zweimal "Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfall" (jedoch ohne Einsatz), zweimal Unterstützung bei der Wasserrettung sowie viermal Besetzung der Kreiseinsatzzentrale. In den Übungen galt es das mittlerweile Bewährte zu festigen.

### Kreiseinsatzzentrale

Im Frühjahr 2023 wurde erstmals eine gemeinsame Betriebsübung mit der ILS Fürstenfeldbruck abgehalten, nachdem bei einem realen Einsatz eine Zusammenarbeit zuletzt 2020 erfolgt war und daher von beiden Seiten neben den technischen auch die organisatorischen Schnittstellen hinaus beprobt werden sollten.

Letztlich wurde es für die Kreiseinsatzzentrale mit vier Vollalarmen im Juli, August sowie Dezember 2023 und insgesamt über betreuten 380 Einsätzen ein arbeitsreiches Jahr. Nachdem in den letzten Jahren der Betrieb zumeist nur beübt wurde, konnten die Arbeitsabläufe nun routiniert umgesetzt werden. Auch die per Internetportal angebundenen Abschnittsführungsstellen in Dachau, Indersdorf und Karlsfeld wurden je nach Bedarf in Betrieb genommen.





Abweichend von den vorgeplanten Arbeitsabläufen musste nach einem Ausfall des Kommunikationssystems in der ILS Fürstenfeldbruck auch einmal per manuellem Alarmgeber die Erstalarmierung für den Landkreis Dachau kurzzeitig durchgeführt werden. In Verbindung mit einem zeitgleichen Stromausfall im Bereich Hebertshausen und dem daher erforderlichen Notstrombetrieb in der KEZ ein Stresstest für die Technik.



Die Kreiseinsatzzentrale bei einer Betriebsübung – 13.05.2023

Nachdem im Zuge der Energiekrise in Folge des Ukraine-Kriegs auch die Resilienz der Kommunikationsinfrastrukturen kritisch betrachtet wurde, erhielten die Führungsgruppen Katastrophenschutz und zugehörigen Einheiten durch das Bayerische Staatsministerium des Innern zusätzliche Funkgeräte für Sprechfunk per Satellitenverbindung. Auch im Landkreis Dachau gibt es nun drei Satellitensprechfunkgeräte, welche im Katastrophenschutzzentrum in Hebertshausen sowie bei der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) im Landratsamt disloziert sind.



Satellitensprechfunk

Ergänzend hierzu konnte in Zusammenarbeit mit den Amateurfunkern des DARC OV Dachau ein Hamnet-Zugangspunkt in der Kreiseinsatzzentrale installiert werden.



### Arbeitskreis Warnen

Der Arbeitskreis Warnen hat sich 2023 wieder zu einem Treffen für die Abstimmung der weiteren Planungen und die Überarbeitung der Warnbezirkspläne getroffen. Erweitert wurde der Kreis um die Feuerwehr Dachau, die mittlerweile auch eine mobile elektrische Sirenen- und Beschallungsanlage betreibt.

Die Einheiten, bestehend aus Feuerwehren und dem THW OV Dachau, beteiligten sich auch in 2023 wieder an den bundes- und landesweiten Warntagen, und zwar am 9. März sowie am 14. September.

### Austausch der Blaulichtorganisationen zu Drohnen

Vermisstensuche, das Auffinden von Glutnestern bei Vegetationsbränden oder die Dokumentation der Einsatzstelle von oben - das sind mögliche Einsatzoptionen von Drohnen bei Unglücken und Schadensereignissen. Für einen Informationsaustausch und zum gegenseitigen Kennenlernen trafen sich am 26.07.2023 Mitglieder der Drohnengruppen von Feuerwehren, BRK und THW am Katastrophenschutzzentrum in Hebertshausen.

Neben einem allgemeinen Teil zu Einsatzoptionen und Einsatzvorbereitung stand natürlich die Begutachtung der bei der Feuerwehr Röhrmoos, der Wasserwacht sowie dem THW Ortsverband stationierten Drohnen verschiedener Größen im Mittelpunkt. Abgeschlossen wurde der Abend mit einer kleinen Übung in Form einer Vermisstensuche, um auch die Koordination mehrerer Drohnen an einer Einsatzstelle zu beüben.

### Neue Drohne des Landkreises Dachau übergeben

Das Drohnenteam des Landkreises Dachau wurde mit neuer Technik ausgestattet. Nach einer Einweisung am 14.01.2023 wurde die neue Drohne des Landkreises Dachau, welche bei der Feuerwehr Röhrmoos stationiert ist und dort von speziell geschulten Einsatzkräften betrieben wird, in Dienst gestellt.

Die bisher genutzte Drohne, welche in den letzten Jahren bereits mehrfach zu Einsätzen Landkreis alarmiert wurde, musste technischen Gründen ersetzt werden.

Die neue Drohne vom Typ DJI Matrice M30 T bringt eine Vielzahl an Verbesserungen mit sich, vor allem im Hinblick auf den sicheren Flugbetrieb unter schwierigen Bedingungen. So ist die neue Technik auch bei schlechter Witterung noch zu betreiben, wo die bisherige Drohne nicht mehr eingesetzt werden konnte.



Überwiegend wurde die Drohne bislang zur Suche nach vermissten Personen alarmiert, wenn Hubschrauber witterungsbedingt nicht mehr fliegen konnten. Auch beim neuen Modell gibt es hier natürliche Grenzen für einen sicheren Betrieb, insbesondere bei starkem Wind mit Geschwindigkeiten von mehr als 50 km/h. Der Einsatz bei Nebel, Regen und tiefen Temperaturen ist jedoch mit der neuen Technik weitgehend möglich.

Die Leistungsfähigkeit der neuen Drohne wurde interessierten Führungskräften aus den Feuerwehren des Landkreises in drei Terminen am Feuerwehrhaus Röhrmoos theoretisch und praktisch vorgestellt. Auch für das Jahr 2024 sind wieder drei dieser Vorstellungstermine angesetzt.



Das Drohnenteam des Landkreises Dachau mit dem neuen Einsatzgerät – 14.01.2023

# Übergabe der Helfermedaillen für den Einsatz bei der Flutkatastrophe im Ahrtal

Am 27.06.2023 wurden im Katastrophenschutzzentrum Hebertshausen Ehrenamtliche aus dem Landkreis Dachau für ihren Einsatz bei der Flutkatastrophe im Ahrtal geehrt.

Im Juli 2021 hinterließ die Flut im Ahrtal eine Spur der Verwüstung und führte zu zahlreichen Evakuierungen und dramatischen Rettungsaktionen. Die tragische Bilanz des Unwetterereignisses in der Nacht vom 14.07. auf den 15.07.2021: Schäden in Milliardenhöhe sowie 134 Tote in Rheinland-Pfalz und 47 Tote in Nordrhein-Westfalen - darunter auch mehrere Einsatzkräfte, die im Dienst am Nächsten ihr Leben verloren.

Nach diesem extremen Ereignis waren auch Hilfsorganisationen aus dem Landkreis Dachau im Einsatz, um den Betroffenen im Ahrtal zu helfen. Die Verleihung der Helfermedaillen war nun eine besondere Gelegenheit, um den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihre Hilfsbereitschaft zu danken.

Kreisbrandrat Georg Reischl gab in seiner Rede einen kurzen Rückblick über den Verlauf des Feuerwehr-Kontingenteinsatzes; am 03.08.2021 erreichte den Landkreis Dachau über die Regierung von Oberbayern ein Hilfeleistungsersuchen des Bundeslands Rheinland-Pfalz. Zusammen mit weiteren Kräften aus Ober- und Niederbayern sollten die Dachauer Helfer Logistikaufgaben in einem Ölwehrkontingent übernehmen.

Am 05.08.2021 machten sich die ersten 20 Einsatzkräfte mit sieben Fahrzeugen, mehreren Anhängern sowie Ladern auf den Weg nach Dernau. Gleichzeitig setzte sich eine weitere Einheit mit Bautrocknungsgeräten in Bewegung, die aus dem Schadensgebiet angefordert waren.

Mit dem Gesamtkontingent aus ca. 100 Einsatzkräften wurden in den folgenden Tagen verunreinigte Heizöltanks leergepumpt und das Öl-/Wasser-/Schlammgemisch zu einer speziell aufgebauten Separationsanlage transportiert. In den zehn Einsatztagen wurden weit über 1.000 Container bereitgestellt und nach dem Befüllen abtransportiert. Parallel dazu wurden von den Dachauer Kameradinnen und Kameraden eine Vielzahl von kleinen Hilfeleistungen durchgeführt, um der Bevölkerung bei den eigenen Aufräumungsarbeiten zu helfen.





Am 08.08. und 12.08.2021 wurden die eingesetzten Kräfte jeweils durch frisches Personal aus dem Landkreis Dachau ersetzt. Die Einsatzorte lagen dabei in Liers und Kirchsahr sowie überwiegend in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Untergebracht war das Kontingent zunächst in der am Nürburgring eigens errichteten Helfer-Zeltstadt und später in Grafschaft in einem entsprechenden Zelt.

Am 15.08.2021 endete nach zehn Tagen der Einsatz des Dachauer Feuerwehr-Hilfeleistungskontingents in Rheinland-Pfalz. Mit 23.164 zurückgelegten Kilometer sowie 4.940 geleisteten Helferstunden, stellt dieser Einsatz einen neuen Rekord dar, ebenso wie die Unwetterereignisse die diesen Einsatz erst erforderlich gemacht haben.

Insgesamt waren 70 Feuerwehrdienstleistende aus 15 Feuerwehren sowie der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung und der Kreisbrandinspektion neben 49 Helfern des THW OV Dachau und acht Kräften aus dem BRK Dachau im Einsatz. Während die Feuerwehrkräfte aus dem Landkreis zufällig mit den Kräften des THW Dachau zusammenarbeiten durften, waren die Einsatzkräfte des BRK-Ortsverbands Dachau im Rahmen des oberbayerischen Hilfeleistungskontingents im Sanitäts- und Betreuungsdienst im Einsatz. Aufgaben waren dabei die Sicherstellung der sanitätsdienstlichen Versorgung der Bevölkerung und der Hilfskräfte im Bereich Altenahr sowie die Mitwirkung im Bereich Information und Kommunikation.

Landrat Stefan Löwl brachte seinen Stolz über die Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit der im Katastrophenschutz tätigen Hilfsorganisationen im Landkreis Dachau zum Ausdruck. Die gute Zusammenarbeit zwischen Rettungsdiensten, Technischem Hilfswerk und den Feuerwehren in der Heimat und im Einsatz in anderen Bundesländern sind vorbildlich und wichtig für effektive Hilfe wo diese notwendig wird. Der besonders gute Ruf der bayerischen Hilfeleistungskontingente beim Unwettereinsatz im Ahrtal wurde auch auf der politischen Ebene kommuniziert und positiv hervorgeben. "Ihr habt die Ärmel hochgekrempelt und angepackt wo es notwendig war und wo ihr die Arbeit gesehen habt", so Landrat Stefan Löwl. "Die Erfahrungen, welche die Einsatzkräfte hier vor Ort sammeln konnten, sind wichtig für die Planungen im eigenen Bereich und fließen auch in die Konzepte des Landratsamts als für den Landkreis Dachau zuständige Katastrophenschutzbehörde ein."

Im Anschluss erfolgte die Übergabe der Fluthelfer-Medaillen 2021 durch Landrat Stefan Löwl sowie die Vertreter des BRK-Ortsverbands Dachau und der Kreisbrandinspektion Dachau. Angelika Gumowski und Reinhard Weber vom BRK Dachau konnten neben der Fluthelfermedaille des Bundeslandes Rheinland-Pfalz auch noch eine Auszeichnung und ein Dankschreiben des Deutschen Roten Kreuzes an die teilnehmenden Helferinnen und Helfer des BRK überreichen.





### Die Feuerwehren im Einsatz während der Corona-Pandemie

Helfer der Feuerwehren sowie des THW Ortsverbandes Dachau haben am 11.03.2023 das letzte bayerische Corona-Testzentrum im Landkreis Dachau abgebaut. Dieses hat sich zuletzt in der Heinrich-Lanz-Straße im Indersdorfer Gewerbegebiet befunden und war dort seit dem 07.05.2022 in Betrieb.

Davor wurden in den letzten drei Jahren mehrere Testzentren - unter anderem in Karlsfeld sowie auf dem Volksfestplatz in Markt Indersdorf - aufgebaut, betrieben und auch wieder abgebaut. Dabei wurden die baulichen Leistungen stets durch ehrenamtliche Helfer aus den Feuerwehren des Landkreises sowie dem THW Ortsverband Dachau erstellt und auch wieder demontiert. Im Einsatz waren 49 Helfer der Feuerwehren Hebertshausen, Indersdorf, Niederroth und Weichs sowie des THW – sie leisteten dabei rund 250 Einsatzstunden. Unter dem Motto "was wir aufgebaut haben, bauen wir auch wieder ab" wurden aber auch ohne Katastrophenfall nochmal die Ärmel hochgekrempelt und der Auftrag damit zu Ende geführt.





Um die drei Jahre andauernden Arbeiten der Hilfsorganisationen während der Corona-Pandemie abzuschließen, lag vor den Ehrenamtlichen nun noch die nicht unerhebliche Arbeit, alle in den letzten Jahren verwendeten Bauteile, Zelte, Elektroverteiler, Kabel, Beleuchtungskörper etc. für die Einlagerung vorzubereiten, zu reinigen und zu prüfen sowie letzten Endes zu verstauen. Dies geschah am 01.04.2023 durch 25 ehrenamtliche Helfer der Freiwilligen Feuerwehren Giebing, Haimhausen, Hebertshausen, Pasenbach und Vierkirchen sowie des THW Ortsverbandes Dachau und der Kreisbrandinspektion.

Allein seitens der Feuerwehren sind ca. 7.000 erfasste Einsatzstunden zu verbuchen, dazu kommen ca. 3.500 Einsatzstunden des THW Ortsverbandes Dachau. Der überwiegende Anteil davon wurde im Rahmen der mehrfach ausgerufenen bayernweiten Katastrophenfälle zur Pandemiebewältigung geleistet. Die Leistung unserer Kameradinnen und Kameraden in den letzten Jahren ist umso höher zu bewerten, als diese meist in kürzester Zeit erbracht werden musste, um auf die dynamische Lageentwicklung immer wieder angepasst zu sein. Gleichzeitig waren die Hilfsorganisationen zur Sicherstellung der eigenen Einsatzbereitschaft zu einem besonders sorgfältigen und vorsichtigen Handeln aufgefordert.

Neben vielen Transportfahrten für Masken, Schnelltests und Impfstoffe zählen dabei die Errichtung der großen Test- und Impfzentren in Karlsfeld und Indersdorf sowie des Hilfskrankenhauses in Dachau zu den größten Einzelprojekten. Dabei waren zwischen Idee und Inbetriebnahme meistens nur wenige Tage Zeit, die mit Planungen und Materialbeschaffungen gefüllt waren. Möglich war das nur, weil immer und sofort von allen eingesetzten Organisationen das notwendige und fachkundige Personal bereitgestellt wurde. So möchten wir uns an dieser Stelle nochmals bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern herzlich bedanken. Allein bei den erfassten Einsätzen in der Pandemie-Bewältigung waren dies 465 Freiwillige aus unserem Landkreis, ohne die alle diese Projekte so nicht umgesetzt werden hätten können.

### Die Feuerwehren im Einsatz während der Flüchtlingskrise

Durch den Beginn des Ukraine-Konflikts im Frühjahr 2022 und der damit einsetzende Fluchtwelle, waren auch die Hilfsorganisationen im Landkreis Dachau 2022 mit dem Aufbau sowie der Einrichtung von Unterkünften stark eingebunden. Im Jahr 2023 haben sich die Tätigkeiten der Einsatzkräfte zur Bewältigung der Flüchtlingskrise auf die Einrichtung einer Notunterkunft in der Schule an der Steinstraße in Dachau beschränkt.

Die 60 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer von BRK, Feuerwehr und THW haben dafür am 02.03.2023 Betten und Sichtschutzabtrennungen aufgebaut sowie Aufenthalts- und Verpflegungsbereiche in der Schulturnhalle geschaffen. Unterstützt wurden sie hierbei von Mitarbeitern des Sachgebiets "Öffentliche Sicherheit und Ordnung" sowie des Sachgebiets "Asyl" aus dem Landratsamt Dachau.





Somit wurden Unterbringungsmöglichkeiten für ca. 140 Personen geschaffen, der Aufbau dauerte vier Stunden. Vorbereitend haben die Gerätewarte des Katastrophenschutzzentrums zusammen mit Kameraden der Feuerwehr Hebertshausen sowie der Kreisbrandinspektion bereits am Vortag die landkreiseigenen Logistikfahrzeuge mit Betten, Bettwäsche, Handtüchern und Biertischgarnituren beladen, so dass am Aufbautag eine zügige Zuführung in die Steinstraße gegeben war.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Helferinnen und Helfern von BRK, THW OV Dachau und den Feuerwehren Dachau, Hebertshausen und Pellheim sowie der Kreisbrandinspektion für die geleistete Arbeit.





# Jugendfeuerwehr

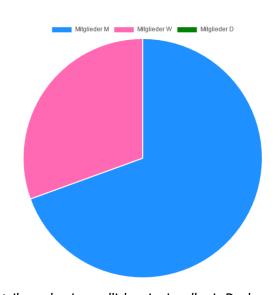
### Mitgliederstand

Der Mitgliederstand der Jugendfeuerwehren im Landkreis Dachau stellte sich zum 31.12.2023 wie folgt dar:

	Anzahl
Gesamtzahl der Mitglieder 2022	375
Zugänge / Neuaufnahmen	117
Zugänge aus einer anderen JF	0
Zugänge aus Kinderfeuerwehr	5
Zwischensumme	497
im Berichtsjahr in die aktive Wehr übernommen	53
aus JF wieder ausgeschieden	24
Gesamtzahl der Mitglieder 2023	420

Altersstruktur der Jugendlichen im Landkreis Dachau:

Alter	Anzahl
12	22
13	56
14	71
15	84
16	79
17	71
18	18
über 18	19
Gesamt	420



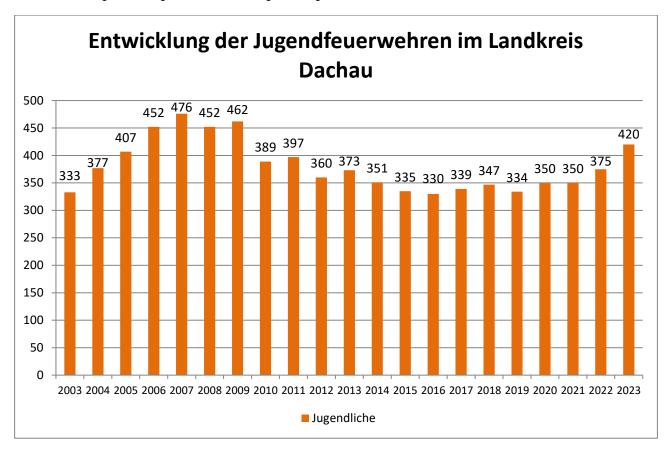
Geschlechtsverteilung der Jugendlichen im Landkreis Dachau

Das Jahr 2023 konnte wieder - wie vor der Pandemie - mit allen Aktivitäten gewohnt seinen Lauf nehmen. Über 990 Gruppenabende absolvierten die 41 Jugendfeuerwehren im Landkreis Dachau im Jahr 2023. Nicht nur der feuerwehrtechnischen Ausbildung wurde hier viel Aufmerksamkeit gewidmet, sondern ebenso der Zeit für die Vorbereitung auf Wettbewerbe, Kreatives, Spiele, Sport, Erste Hilfe und Prävention. Auch Aktivitäten mit anderen Vereinen und Gruppen kamen nicht zu kurz.

Äußerst erfreulich ist, dass im Berichtszeitraum die Mitgliederzahl der Jugendfeuerwehren im Landkreis Dachau wieder gestiegen ist. 26 Mädchen mehr konnten in 2023 für die Jugendfeuerwehr gewonnen werden, bei den Jungen waren es sogar 41.

Ähnlich wie im Vorjahr wurden auch 2023 wieder 53 Jugendliche an die aktive Wehr übergeben. 24 Jugendliche haben die Feuerwehr wieder verlassen. Hauptsächlich verloren die Jugendlichen das Interesse an der Jugendfeuerwehr, aber auch deren Berufsausbildung spielte eine Rolle.





### Dienstversammlung der Jugendwarte

Die Frühjahrsdienstversammlung der Jugendwarte fand am 27.05.2023 bei der Feuerwehr Petershausen statt. Neben den aktuellen Themen aus der Kreisbrandinspektion, vorgestellt von Kreisbrandrat Georg Reischl, referierte ein Gastredner vom Kreisjugendring Dachau ausführlich über deren Organisation und Möglichkeiten. Außerdem wurden die anstehende Jugendleistungsprüfung sowie das Kegelturnier besprochen.

Das Kegelturnier fand 2023 wieder im Bürgerhaus Karlsfeld statt. Teilgenommen haben die Feuerwehren aus Altomünster, Großberghofen, Karlsfeld, Odelzhausen, Schwabhausen sowie Vierkirchen. Die ersten drei Plätze gingen an die Jugendfeuerwehren Karlsfeld, Großberghofen und Schwabhausen.

Die Herbstdienstversammlung der Jugendwarte fand am 08.11.2023 bei der Feuerwehr Biberbach statt. Über 50 Jugendwarte aus dem Landkreis Dachau erhielten an dem Abend einen Überblick aktueller Themen aus der Kreisbrandinspektion sowie einen ausführlichen Vortrag vom Fachbereichsleiter für Wettwerbe der Jugendfeuerwehr Oberbayern, Michael Matschi. Dieser gab einen interessanten Einblick über den internationalen Jugendfeuerwehrbewerb des CTIF, die Jugendflamme und die Leistungsspanne der DJF sowie zum Bundeswettbewerb. Zum Jahresende gab es noch Informationen zu den Neuerungen beim Jahresbericht. Seit 2023 wird dieser rein online im Statistik-Portal der Deutschen Jugendfeuerwehr erfasst.

### Grillfest der Jugendwarte

Um die Jugendwarte nach der pandemiebedingten Pause wieder enger zusammenzubringen, fand am 03.06.2023 bei der Feuerwehr Indersdorf ein Grillfest statt. Insgesamt 45 Jugendwarte aus dem Landkreis nahmen das Angebot an und konnten sich bis in die späten Abendstunden bei gutem Essen und entspannter Atmosphäre austauschen.

### Jugendleistungsprüfung

Im Jahr 2023 fand die Jugendleistungsprüfung wieder wie gewohnt im Rahmen des Feuerwehr-Aktionstages bei der Feuerwehr Petershausen statt. 98 Jugendliche aus 17 Feuerwehren stellten sich dabei erfolgreich 10 praktischen Übungen, aufgeilt in 5 Truppübungen und 5 Einzelaufgaben, sowie einer theoretischen Prüfung.

Teilgenommen haben die Feuerwehren Ampermoching, Dachau, Eisenhofen, Großberghofen, Haimhausen, Hebertshausen, Indersdorf, Karlsfeld, Lauterbach, Oberbachern, Odelzhausen Pellheim, Petershausen, Röhrmoos, Schwabhausen, Sigmertshausen und Vierkirchen.







# Kinderfeuerwehr

### **Mitgliederstand**

Der Mitgliederstand der Kinderfeuerwehren im Landkreis Dachau stellte sich zum 31.12.2023 wie folgt dar:

	Anzahl
Gesamtzahl der Mitglieder 2022	43
Gesamtzahl der Mitglieder 2023	55

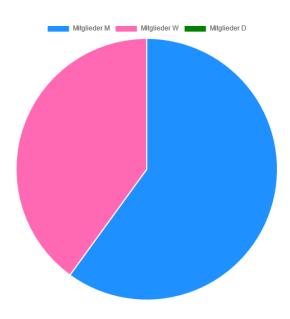
Altersstruktur der Kinderfeuerwehren im Landkreis Dachau:

Alter	Anzahl
6	4
7	13
8	16
9	13
10	1
11	8
Gesamt	55

Insgesamt 12 Betreuerinnen und Betreuer aus den Kinderfeuerwehren Eschenried-Gröbenried, Lauterbach, Schwabhausen und Wiedenzhausen haben sich auch 2023 wieder viel Mühe gegeben, die Übungstermine spielerisch und interessant für die Kinder zu gestalten.

55 Kinder, darunter 22 Mädchen und 33 Jungen, haben sich zu den verschiedenen Kategorien wie beispielsweise feuerwehrtechnische Ausbildung, Spiele und Kreatives oder auch Erste Hilfe und Prävention auseinandergesetzt. Erfreulicherweise stieg die Mitgliederzahl der Kinderfeuerwehren im Vergleich zum vorherigen Jahr wieder deutlich an. 5 Kinder konnten an die Jugendfeuerwehr übergeben werden.

Vielleicht finden sich im neuen Jahr weitere Feuerwehren, die eine Kinderfeuerwehr in den eigenen Reihen gründen möchten. Ziel sollte es sein, das Interesse der Kinder an der Feuerwehr durch abwechslungsreiche Aktivitäten zu erhalten.



Geschlechtsverteilung der Mitglieder in den Kinderfeuerwehren im Landkreis Dachau

# Frauenarbeit

Es sind nicht mehr ausschließlich Feuerwehrmänner, die löschen, retten, bergen, schützen, helfen oder trösten. Mittlerweile sind Frauen bei Feuerwehreinsätzen in unserem Landkreis zur Selbstverständlichkeit geworden.

Die Zahl der aktiven Damen einschließlich Mädchen in der Jugendfeuerwehr ist erfreulicherweise weiter gestiegen. 276 aktive weibliche Feuerwehrdienstleistende beteiligen sich an Aus- und Fortbildungen, Übungen und Einsätzen.

112 Mädchen werden in den Jugendfeuerwehren ausgebildet und für den aktiven Dienst vorbereitet.

Im Jahr 2023 hat die Kreisfrauenbeauftragte folgende Termine wahrgenommen:

- Kreisbrandmeister-Dienstbesprechungen
- Jugendwarttreffen
- Verbandsversammlung
- Treffen aller Frauenbeauftragten des LFV Bayern in Brunnenreuth
- Infostand der Feuerwehr auf dem Gesundheitstag in Dachau
- Vorbereitungstreffen f
   ür den Aktionstag in Petershausen
- Gesprächsrunde von MdL Ulrike Scharf mit Vertreterinnen der bayerischen Feuerwehren
- Betreuung des Infostandes am Feuerwehr-Aktionstag
- Kommandantentagungen
- Onboarding-Veranstaltung f
  ür neue Kommandanten



Bei einem Frühstück im Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales kommen die Frauenbeauftragten des LFV Bayern mit Ministerin Ulrike Scharf ins Gespräch – 21.09.2023

# Brandschutzerziehung, -aufklärung

Im Landkreis Dachau bekommen viele Feuerwehren Besuch von unseren kleinsten Mitbürgern aus Kindergruppen, Kindergärten sowie aus der Grundschule oder machen selbst vor Ort in der jeweiligen Einrichtung Brandschutzerziehung.

Für diese Aktionen können sich Feuerwehren, aber auch die Erzieher(innen) und Lehrer(innen) Brandschutzerziehungsmaterial wie Bücher, DVDs oder die neue Notruf-Übungstelefonanlage kostenlos ausleihen.

Den Kindern wird beigebracht, welche Aufgaben die Feuerwehr hat. Altersgerecht werden den Kindern die Notrufnummern vermittelt und dass sie unter dem Notruf 112 die Leitstelle erreichen. Dies lässt sich sehr gut mit dem Übungstelefon praktisch beüben.

Brandschutzerziehung ist ein spannender Bereich bei der Feuerwehr. Man lernt nie aus und die Feuerwehr kann verschiedenste Personengruppen damit erreichen.

Auf dem Aktionstag am 24.09.2023 in Petershausen wurde am Informationsstand des Kreisfeuerwehrverbandes das Brandschutzerziehungsmaterial ausgestellt sowie Infomaterial verteilt und alle Fragen rund um das Thema Brandschutzerziehung beantwortet. Auch bei der Onboarding-Veranstaltung für neue Kommandanten wurde das Informationsmaterial vorgestellt.

Bei den Fachbereichssitzungen auf Verbandsebene wurden aktuelle Themen besprochen und Informationen ausgetauscht. Die geplante Fortbildungsveranstaltung der Fachbereichsleiter in Hebertshausen musste leider kurzfristig abgesagt werden.



# **Feuerwehrarzt**

Im Jahr 2023 konnten die Feuerwehrärzte auch weiterhin der Kreisbrandinspektion und den Feuerwehren im Landkreis medizinisch beratend zur Seite stehen. Zum Glück waren Infektionen und COVID-19 zum ersten Mal seit 2020 nicht mehr das dominierende Thema. Die erstellten Konzepte konnten in allgemeine Hygienerichtlinien und Maßnahmen übernommen werden, da ja auch weiterhin der Kontakt mit ansteckenden Krankheitserregern eine Gefährdung im Einsatz darstellt.

Dafür konnte der Schwerpunkt jetzt wieder auf die Ausbildung von Feuerwehrdienstleistenden in medizinischen Aspekten gelegt werden.

Hierzu engagierten wir uns in der Ausbildung "Ersthelfer Feuerwehr" (EHF) sowie in den Ausbildungen "Technische Hilfeleistung" (THL).

In beiden Kursen werden abgestimmt aufeinander neben den technischen Aspekten der Rettung auch die Versorgung der Verletzten in den Vordergrund gestellt. Bei der THL-Ausbildung in Form einer patientenorientierten Rettung und Erstversorgung durch den Inneren Retter, im EHF-Kurs durch Vermittlung des grundlegenden Erkennens und der Behandlung von lebensbedrohlichen Krankheitsbildern und Verletzungen durch die ersteintreffenden Feuerwehren. Hier werden vor allem an Hand des cABC-Schemas praktisch die lebensnotwendigen Techniken und Handgriffe erlernt und geübt. Dies ist mit den anderen Ausbildungen – nicht nur bei der Feuerwehr, sondern auch in anderen Hilfsorganisationen – abgestimmt, so dass im Einsatz eine gemeinsame Sprache gesprochen werden kann und damit die Zusammenarbeit und Kommunikation vor Ort optimal ablaufen.

Hier hat sich das 2022 neu eingeführte modulare Kurskonzept bewährt. Jeden Donnerstagabend fanden die Ausbildungen im Katastrophenschutzzentrum des Landkreises in Hebertshausen statt. Dabei wurden vier thematisch unterschiedliche Module (BLS/AED, Trauma-Versorgung, Rettungstechniken, Einsatztaktik/Fallbeispiele) mit der Dauer von jeweils vier Stunden angeboten. Nach Absolvierung aller Module ist die Qualifikation "Ersthelfer Feuerwehr" (EHF) erreicht.

An den insgesamt 28 Modulkursen nahmen 99 Feuerwehrdienstleistende teil. 71 davon schlossen die Ausbildung zum EHF dieses Jahr ab. Vom Ausbilderteam wurden insgesamt 220 Ausbildungsstunden erbracht - vielen Dank für diese engagierte Leistung!

Es zeigt sich, dass sich diese Ausbildung im praktischen Einsatz vor Ort bewährt. Immer öfter sind, auch durch verzögerte Eintreffzeiten des Rettungsdienstes, die Kameradinnen und Kameraden als erste Helfer vor Ort und können auch bei komplexen Einsatzlagen sowie mehreren Verletzen erfolgreich unterstützen und Maßnahmen durchführen.

Auch weiter fortgeführt wurde der im Landkreis Dachau erfolgreich eingeführte Feuerwehrarzt im Einsatz. Hier konnten bei insgesamt sieben größeren Einsätzen die Einsatzkräfte sowie die Einsatzleitung medizinisch unterstützt werden.

Auch für die Beratung der Kreisbrandinspektion zu aktuellen medizinischen Fragestellungen standen die Feuerwehrärzte regelmäßig zur Verfügung. Über den Landkreis Dachau hinaus fand ein Engagement im Fachbereich 8 des BFV Oberbayern statt, um hier auch auf Bezirksebene medizinische Aspekte und Standards bei den Feuerwehren zu erarbeiten.

Wir hoffen diese Konzepte auch in den nächsten Jahren weiter erfolgreich fortführen zu können.

# Psychosoziale Notfallversorgung

### PSNV? Kenn ich schon!

Und weil wir uns gemeinsam seit vielen Jahren mit diesem Thema beschäftigen und weil unser lieber Albert Wenning jahrelang eine derart großartige Vorarbeit geleistet hat und weil uns unsere Gesundheit wichtig ist und (auch) weil es ein Pflichtteil der MTA ist und weil ihr uns immer wieder zu euren (Winter-) Schulungen einladet und weil ab und an mal ein besonderer Einsatz mit PSNV-Unterstützung abgearbeitet wird...

... deshalb ist das so: kenn ich, weiß ich, hab ich schon gehört: da kann mir deshalb auch so schnell nichts passieren (was wissenschaftlich bewiesen ist: Vorsorge schützt.)

Und so haben wir auch im Jahr 2023 einige MTA-Ausbildungen und Winterschulungen sowie die eine oder andere Einsatz-(Nach-)Betreuung erlebt.

Und das ist gut so. Nutzt es. Ruft uns an. Sprecht uns an. Schreibt uns eine E-Mail.

Unser PSNV-E-Team besteht nach wie vor aus 10 motivierten Peers, die euch gerne als qualifizierte Ansprechpartner zur Seite stehen.

Jeder Kommandant und jeder Kreisbrandmeister, in dessen Bereich eine MTA stattfindet, soll sich gerne frühzeitig bei uns melden, damit wir die PSNV-Inhalte vermitteln können - persönlich bei euch vor Ort.

Wir sind stark im Team, wir achten auf uns und unsere Kameraden, wir sind füreinander da.



Traditioneller Gottesdienst zum Florianstag in der Basilika am Petersberg – 02.05.2023

# Fahrzeug- und Gerätestand

# Fahrzeuge

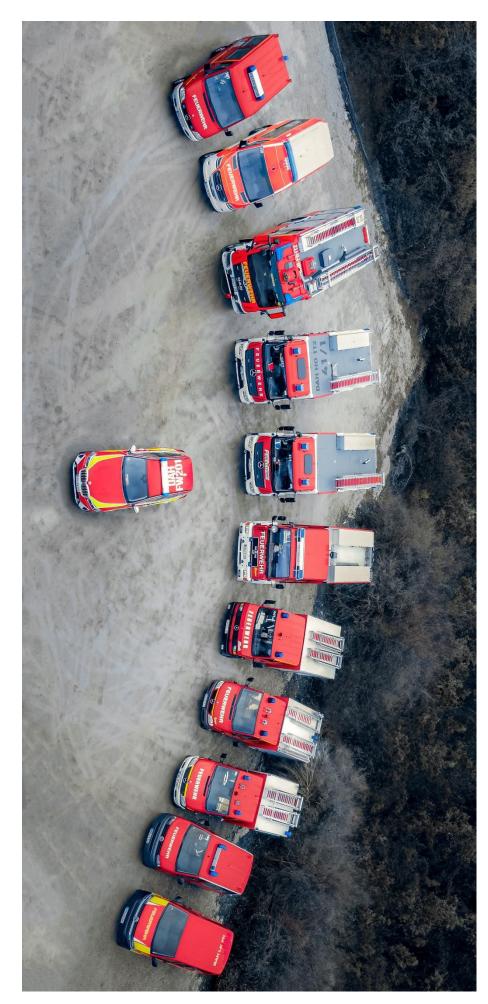
	Name	Anzahl
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	20
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug mit 500 l Tankinhalt	6
TSF-Logistik	Tragkraftspritzenfahrzeug mit Ladebordwand	2
StLF 10/6, MLF	Staffellöschfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	7
LF 8	Löschgruppenfahrzeug	1
LF 8/6	Löschgruppenfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	4
LF 10, LF 10/6	Löschgruppenfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	4
HLF 10, HLF 10/6	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	3
LF 16	Löschgruppenfahrzeug	6
LF 20, LF 20/16	Löschgruppenfahrzeug mit 1.600 l Tankinhalt	4
HLF 20, HLF 20/16	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug mit 1.600 l Tankinhalt	15
LF 20 KatS	Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz	2
LF	Sonstiges Löschgruppenfahrzeug	2
TLF 16	Tanklöschfahrzeug mit 2.400 l bzw. 2.500 l Tankinhalt	3
TLF 24/50	Tanklöschfahrzeug mit 5.000 l Tankinhalt	1
DLK 23-12	Drehleiter mit Korb 30 m	5
DL 25	Drehleiter 25 m	1
TMF	Teleskopmastfahrzeug 26 m	1
MZF	Mehrzweckfahrzeug	15
MTW	Mannschaftstransportwagen	18
KdoW	Kommandowagen	8
ELW 1 und 2	Einsatzleitwagen	4
GW-L1, LKW	Gerätewagen-Logistik/Versorgungs-LKW < 7,5 t.	5
GW-L2, LKW	Gerätewagen-Logistik/Versorgungs-LKW > 7,5 t.	6
GW-Dekon P	Gerätewagen Dekontamination Personen	1
GW	Sonstiger Gerätewagen	1
SW-KatS	Schlauchwagen	1
WLF	Wechselladerfahrzeug	4
KOMBI	Sonstiges Versorgungsfahrzeug	3

# Anhänger / Abrollbehälter

	Name	Anzahl
TSA	Tragkraftspritzenanhänger	6
AL 12	Anhängeleiter 12 m	1
	Geräteanhänger ÖEL	1
Lima	Lichtgiraffe	2
NEA	Anhänger Netzersatzanlage	4
	Mehrzweckanhänger, sonstige Anhänger	10
ÖSA	Ölschadensanhänger	3
ÖL-MOP	Mop-Matic-Wringer	1
ÖL-SAN	Ölsanimat	1
ÖL-Sperre	Ölsperrenanhänger	1
P 250	Pulveranhänger	2
	Anhänger Sonderlöschmittel	1
SWW	Schaum-/Wasserwerfer	1
	Schlauchanhänger	3
VSA	Verkehrssicherungsanhänger	7
Boot	Mehrzweckboot	2
Container	Atemschutz-Strahlenschutz	1
Container	Gefahrgut	1
Container	Ladeboden	1
Container	Logistik	1
Container	Mulde	3
Container	Sonderlöschmittel	1
Container	Technische Hilfeleistung (THL)	1
Container	Technische Hilfeleistung Bahn (THL-Bahn)	1
Container	Sandsack	1
Container	Tiefbauunfall	1

Somit stehen 153 Fahrzeuge, 46 Anhänger und 12 Abrollbehälter mit spezieller Ausrüstung zur Verfügung. Davon sind 13 Fahrzeuge, 6 Anhänger und 7 Abrollbehälter Eigentum des Landkreises.

# Neue Fahrzeuge im Landkreis Dachau



Hintere Reihe von links nach rechts:

MTW FF Odelzhausen, MZF FF Odelzhausen, HLF 20 FF Haimhausen, LF 20 KatS FF Hohenzell, LF 20 KatS FF Wollomoos, GW FF Altomünster, TSF FF Pipinsried, TSF FF Randelsried, TSF FF Ebertshausen, MTW FF Altomünster, MTW Landkreis Dachau Vorne Mitte: KdoW FF Dachau

# Neuer Internetauftritt

Seit über 20 Jahren präsentieren sich die Kreisbrandinspektion und der Kreisfeuerwehrverband Dachau bereits im Internet, seit 2007 mit der Homepage in der bisherigen Form. Die Seite wurde kurz nach deren Umsetzung beim Feuerwehr-Website-Wettbewerb 2009 auch mit dem 2. Platz unter 1.227 Bewerbungen aus ganz Deutschland ausgezeichnet.

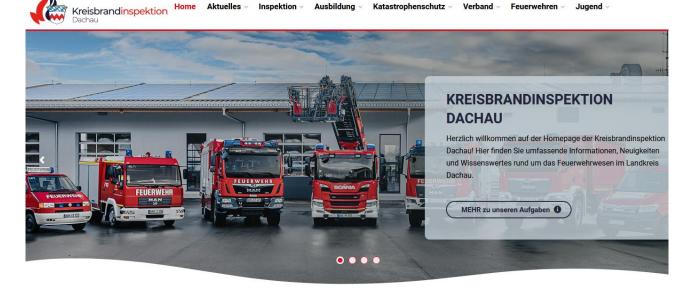
Nun ist es aber Zeit für eine Veränderung, nach dem Motto "Neues Jahr – neues Design" wurde der bisherige Internetauftritt noch vor dem Jahreswechsel in Rente geschickt und Kreisbrandinspektion sowie Kreisfeuerwehrverband präsentieren sich seit dem 29.12.2023 mit ihrer neuen Website unter www.kbidachau.de im Netz. Realisiert hat den Relaunch der Internetpräsenz ein kleines Team um Kreisbrandinspektor Maximilian Reimoser zusammen mit der Dachauer Agentur "Xion Webdesign".

Die modernisierte Plattform bietet nicht nur ein frisches Design, sondern erleichtert den Besuchern auch die Navigation. Die klare Struktur ermöglicht es den Nutzern schnell die gewünschten Informationen zu finden und mit der optimierten Oberfläche ist die Bedienung der Webseite intuitiv möglich. Ein weiterer großer Vorteil der neuen Homepage ist das sogenannte responsive Design. Die Seite passt sich dabei automatisch an verschiedene Bildschirmgrößen an, was eine optimale Darstellung auf Desktops, Tablets und Smartphones gewährleistet.

Was bleibt: umfangreiche Informationen über das Feuerwehrwesen im Landkreis Dachau. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Bereitstellung aktueller Informationen zu Einsätzen, Ausbildungen und Veranstaltungen der Feuerwehren im Landkreis Dachau gelegt. Ebenso erneuert und ausgebaut wurde der Bereich "Bürgerinfos" mit praktischen und informativen Tipps für die Bevölkerung. Weiterhin werden auch alle Feuerwehren des Landkreises auf einer eigenen Seite vorgestellt.

Im Zuge der Einführung der aktuellen Internetpräsenz hat die Kreisbrandinspektion auch ihre Corporate Idendity (CI) geändert, was sich in einem neuen Logo sowie einem geänderten Erscheinungsbild mit den neuen Farben dunkelblau und rot widerspiegelt.

Die Kreisbrandinspektion und der Kreisfeuerwehrverband freuen sich auf viele Besucher und wünschen viel Spaß beim Erkunden der neuen Internetpräsenz.



**AKTUELLES** 

# Feuerwehr-Aktionstag 2023

Angenehmes Herbstwetter hat am 24.09.2023 mehrere hundert Besucher zum Feuerwehr-Aktionstag auf dem Gelände des neuen Feuerwehrgerätehauses in Petershausen gelockt.

Bereits am Vormittag legten 98 Jugendliche aus 17 Landkreiswehren die Jugendleistungsprüfung ab. Vor den Augen der Schiedsrichter sowie zahlreicher Besucher stellte der Feuerwehrnachwuchs sein Können in 10 praktischen Disziplinen sowie einer theoretischen Prüfung unter Beweis.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen erhielten die Prüfungsteilnehmer(innen) die begehrte Jugendleistungsspange aus den Händen von Landrat Stefan Löwl, Kreisbrandrat Georg Reischl sowie dem Landtagsabgeordneten Bernhard Seidenath überreicht.



In seiner Ansprache hob Kreisbrandrat Georg Reischl das Motto der diesjährigen bayernweiten Feuerwehr-Aktionswoche hervor: "Machen, was wirklich zählt? Unbezahlbar!" Die Kampagne zielt darauf ab, das Bewusstsein in der Bevölkerung dafür zu schärfen, dass der Großteil des Feuerwehrdienstes in Bayern von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern geleistet wird.

Das Gelände des neuen Feuerwehrhauses in Petershausen bot den Besuchern die Gelegenheit, nicht nur die örtlichen Feuerwehren mit ihren Fahrzeugen kennenzulernen, sondern auch andere Organisationen wie das Bayerische Rote Kreuz (BRK), die Malteser, die Polizei, das Technische Hilfswerk (THW), die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) sowie die Bundeswehr. Hier konnten die Gäste hautnah die verschiedenen Fahrzeuge und Gerätschaften erkunden.

Ein Highlight für die Besucher waren der Feuerlöschtrainer sowie die verschiedenen Einsatzvorführungen. Die Feuerwehren der Gemeinde Petershausen demonstrierten dabei eine Fettexplosion sowie die Rettung einer Person über die Drehleiter, während die Malteser den Einsatz ihrer Rettungshunde vorführten. Zudem zeigten die Feuerwehr Röhrmoos sowie die Malteser den interessierten Besuchern die Möglichkeiten ihrer Drohnen bei Einsätzen sowie die Bildübertragung auf den Einsatzleitwagen der UG-ÖEL.

Für das leibliche Wohl mit Getränken sowie Kaffee und Kuchen war am Feuerwehrhaus Petershausen ebenso bestens gesorgt.





# Veranstaltungen 2023

02.05.2023	Fahrzeugsegnung Versorgungs-LKW mit MGH	Landkreis Dachau
12.05.2023	Fahrzeugsegnung DLA(K) 23-12	FF Petershausen
21.05.2023	125. Gründungsfest	FF Oberroth
03.06.2023	Fahrzeugsegnung LF 20 KatS	FF Hohenzell
17.06.2023	125. Gründungsfest	FF Kleinberghofen
02.07.2023	Einweihung Feuerwehrgerätehaus	FF Petershausen
09.07.2023	Fahrzeugsegnung LF 20 KatS	FF Wollomoos
16.07.2023	Einweihung Fahrzeughalle und Fahrzeugsegnung	FF Altomünster
	MTW und GW	
10.09.2023	150. Gründungsfest	FF Weichs



Die Fahrzeugsegnung des neuen Versorgungs-LKW am Unteren Haus Petersberg – 02.05.2023

# Dienstversammlungen und Besprechungen

### Kreisfeuerwehrverband

### Jahrestagung "Verbandsversammlung"

29.03.2023 Gastwirtschaft Doll - Ried

### Themen:

- Begrüßung durch den Verbandsvorsitzenden Georg Reischl und Grußworte
- Bericht des Verbandsvorsitzenden mit Vorstellung des Jahresberichts 2022
- Kassenbericht 2022
- Entlastung der Vorstandschaft
- Pause mit Fahrzeugausstellung, Ausgabe des Jahresberichts
- Neuwahlen der Funktionen im Kreisfeuerwehrverband
- Wünsche, Anträge, Verschiedenes

### Besprechungen des Verbandsausschusses

15.02.2023 Katastrophenschutzzentrum Hebertshausen 13.09.2023 Katastrophenschutzzentrum Hebertshausen



Neuwahl des Verbandsauschusses auf der Verbandsversammlung in Ried – 29.03.2023

### Kreisbrandinspektion

### Kommandantendienstversammlung Frühjahr 2023

22.03.2023 Gasthof Lachner - Stetten

### Themen:

- Vorstellung der neu gewählten Kommandanten und KBM
- Vortrag der ILS Fürstenfeldbruck zur ModiTech Crash-Recovery-Software
- Vorstellung der Expositionsdatenbank nach dem Einsatz mit giftigen Stoffen
- Vortrag Not-Dekon
- Hinweise zu MTA-Prüfungen (Ablauf, Anmeldung, Wartefrist Abschlussprüfung), Vorstellung der Varianten zur MTA-Abschlussprüfung
- Vorausschau Ausbildungen
- Änderungen BayLern-Plattform
- Allgemeine Informationen aus den Fachbereichen, Verschiedenes

### Kommandantendienstversammlung Herbst 2023

26.10.2023 Gasthof Göttler - Rumeltshausen

### Themen:

- Vorstellung der neu gewählten Kommandanten und des neuen FB EDV
- Vortrag Polizei: Lebensbedrohliche Einsatzlagen (LEBEL) mit Diskussion
- Neue Lehrgangsverwaltung "KBI-Portal"
- Bedarfsabfrage "Onboarding für Kommandanten"
- Vorstellung FwESI (Feuerwehr-Einsatzsimulations-Programm)
- Vorstellung der Online-Schulung "Elektro-Fahrzeuge" von Q4Flo
- Verwaltung Ausbildungs-Bescheinigungen der Dienstleistenden, Datenspeicherung
- Teil-Entfall des Zug-RTW zur Absicherung der Feuerwehr-Einsatzkräfte
- Lagemeldungen bei Einsätzen
- Allgemeine Informationen aus den Fachbereichen, Verschiedenes

### Dienstbesprechungen der Kreisbrandinspektion

18.01.2023	Hebertshausen	19.07.2023	Hebertshausen
15.02.2023	Hebertshausen	13.09.2023	Hebertshausen
15.03.2022	Petershausen	18.10.2023	Hebertshausen
19.04.2023	Hebertshausen	15.11.2023	Hebertshausen
17.05.2023	Hebertshausen	13.12.2023	Hebertshausen
14.06.2023	Hebertshausen		

# Aktivitäten der Kreisbrandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbandes

12.01.2023	Neujahrsempfang der Feuerwehr München im Alten Rathaus
16.01.2023	Multiplikatoren-Treffen Digitale Alarmierung
23.01.2023	Bezirksausschuss-Sitzung
24.01.2023	Neujahrsempfang des Kreisfeuerwehrverbands Fürstenfeldbruck
07.02.2023	Arbeitskreis KEZ-Betrieb im ILS-Bereich
27.02.2023	Arbeitskreis der Kreisbrandräte im ILS-Bereich in Hebertshausen
24.03.2023	Frühjahrsdienstversammlung der Kreisbrandräte und Kreisbrandinspektoren des Bezirks Oberbayern in Brunnthal (Landkreis München)
18.04.2023	Jugendwart-Dienstbesprechung in Petershausen
21.04.2023	Ehrenabend für verdiente Mitglieder der Feuerwehren des Landkreises Dachau
26.04.2023	Pilotveranstaltung "Onboarding für neue Kommandanten"
02.05.2023	Florianstag am Petersberg
04.05.2023	Blaulichtstammtisch im Katastrophenschutzzentrum
11.05.2023	LFV-Verbandsanhörung zur ABEK
11.05.2023	Arbeitskreis der Kreisbrandräte im ILS-Bereich in Fürstenfeldbruck
15.05.2023	Dienstbesprechung des Bezirksverbandsausschusses in Lenting
20.05.2023	Teilnahme an der Übergabe von 78 neuen Katastrophenschutz-Fahrzeugen durch Bayerns Innenminister Joachim Herrmann in Amberg
27.05.2023	Jugend-Kegelturnier in Karlsfeld
03.06.2023	Grillfest der Jugendwarte in Indersdorf
27.06.2023	Übergabe der Helfermedaillen für den Einsatz bei der Flutkatastrophe im Ahrtal
28.06.2023	Staatsempfang zum 30-jährigen Bestehen des Landesfeuerwehrverbands Bayern
07.07.2023	Ausbilderessen von Feuerwehr und THW beim THW OV Dachau in Günding
09.07.2023	Teilnahme an der Eröffnung des Feuerwehrausbildungszentrums des Landkreises Landsberg/Lech in Pürgen
14.07.2023	Informationsaustausch des LFV zur Digitalen Alarmierung in Hepberg
15.07.2023	Teilnahme am Blaulichtempfang "Sicheres Bayern" in München

23.07.2023	Feierlichkeiten 50 Jahre Bayerische Bereitschaftspolizei in Dachau
15.08.2023	Volksfeststammtisch der Kreisbrandinspektion und des Verbandsausschusses
09.09.2023	Fahrzeugsegnung beim THW OV Dachau
24.09.2023	Feuerwehr-Aktionstag mit zentraler Jugendleistungsprüfung in Petershausen
26.09.2023	Arbeitskreis der Kreisbrandräte in Pürgen (Landkreis Landsberg/Lech)
29.09.2023	Bezirksausschuss-Sitzung in Forstern (Landkreis Erding)
20.10./21.10.2023	Herbstdienstversammlung der Kreisbrandräte und Kreisbrandinspektoren des Bezirks Oberbayern in Rosenheim
27.10.2023	Floriansmesse für die verstorbenen Feuerwehrkameraden in München-Riem
08.11.2023	Jugendwart-Dienstbesprechung in Biberbach
25.11.2023	Herbstdienstversammlung der Jugendwarte von Oberbayern in Hebertshausen





Übergabe von 78 neuen Katastrophenschutz-Fahrzeugen durch Bayerns Innenminister Joachim Herrmann in Amberg, darunter der Versorgungs-LKW des Landkreises Dachau – 20.05.2023

### Weitere Aktivitäten:

In regelmäßigen Abständen treffen sich die vier Kreisbrandräte aus dem Leitstellenbereich zusammen mit Vertretern der Leitstelle sowie den Kreisverwaltungsbehörden Dachau, Fürstenfeldbruck, Landsberg/Lech und Starnberg zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Zu einem Erfahrungsaustausch haben wir uns mit Vertretern der Stadtbrandinspektion München in unserem Katastrophenschutzzentrum getroffen.

Ebenso fanden verschiedene Besprechungen und Abstimmungen im Landratsamt zur Vorbereitung auf flächendeckende und längerdauernde Stromausfälle statt, an denen die Kreisbrandinspektion Dachau teilgenommen hat.

Zudem wurden in 2023 fünf Feuerwehr-Besichtigungen durchgeführt.

# **Abschluss**

Für die stets gute und sachliche Zusammenarbeit möchten wir uns bei folgenden Beteiligten recht herzlich bedanken:

- Herrn Landrat Stefan Löwl
- Herrn Oberbürgermeister Florian Hartmann sowie bei allen Bürgermeistern, dem Kreistag, den Stadt-, Markt- und Gemeinderäten sowie den Verwaltungen
- allen Feuerwehrdienstleistenden im Landkreis Dachau und deren Angehörigen
- der Kreisbrandinspektion und dem Verbandsausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau
- allen Kommandanten und Stellvertretern
- allen Vereinsvorsitzenden und Stellvertretern
- der Polizeiinspektion Dachau
- der VI. Bereitschaftspolizeiabteilung Dachau
- der Verkehrspolizeiinspektion Fürstenfeldbruck
- der Kriminalpolizeiinspektion Fürstenfeldbruck
- dem Personal der Integrierten Leitstelle Fürstenfeldbruck
- dem Technischen Hilfswerk
- den Angehörigen des Rettungsdienstes
- der Regierung von Oberbayern
- den Kreisbrandinspektionen und Feuerwehren im Leitstellenbereich und der angrenzenden Städte und Landkreise
- dem Landesfeuerwehrverband Bayern und dem Bezirksfeuerwehrverband Oberbayern
- dem Landes- und Kreisverbindungskommando der Bundeswehr
- den Staatlichen Feuerwehrschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg
- allen Sachgebieten des Landratsamts Dachau, insbesondere dem Leiter der Abteilung 3, Herrn Dr. Holland, sowie den Damen und Herren des Sachgebietes 30
- der Sparkasse Dachau und der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau für ihre finanzielle, aber auch sach- und fachkundige Unterstützung und Mithilfe

Dank auch an die Verfasser des Jahresberichtes und ganz besonders an Kreisbrandinspektor Maximilian Reimoser für die Aktualisierung und Pflege der Homepage sowie Alexander Rudolph, Massimo Schirmer und Valentin Wacht von der Feuerwehr Dachau für die Unterstützung im Bereich Bildmaterial und Betreuung der Social-Media-Kanäle des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau.

Auf eine weiterhin gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit im Jahr 2024!

# Verzeichnisse

# Kreisbrandinspektion und Verband

Kreisbrandinspektion	Büro Bürgermeister-Bartel-Str. 11 85241 Hebertshausen info@kbi-dachau.de www.kbi-dachau.de	08131 / 356890	Tel.
Kreisbrandrat Florian Dachau Land 1	Georg Reischl Flurstr. 3 85256 Vierkirchen georg.reischl@kbi-dachau.de	0172 / 8868341	mobil
Kreisbrandinspektor Inspektionsbereich I Florian Dachau Land 2	Thomas Burgmair Dachauer Str. 68 85229 Markt Indersdorf thomas.burgmair@kbi-dachau.de	08136 / 9156 08136 / 808644 0174 / 9574652	dienstlich privat mobil
Kreisbrandinspektor Inspektionsbereich II Florian Dachau Land 3	Kasimir zu Solms-Baruth Bürgermeister-Drach-Ring 5 b 85250 Altomünster kasimir.solms@kbi-dachau.de	089 / 15805271 0176 / 32167291	dienstlich mobil
Kreisbrandinspektor Aus- und Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit Florian Dachau Land 4	Maximilian Reimoser Landsberger Str. 2 g 85221 Dachau maximilian.reimoser@kbi-dachau.de	08131 / 3378522 08131 / 731456 0179 / 7877103	privat dienstlich mobil
Stadtbrandinspektor Große Kreisstadt Dachau Florian Dachau 1	Thomas Hüller Von-Herterich-Str. 6 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de	08131 / 354546 0172 / 8164274	privat mobil
Stadtbrandmeister Große Kreisstadt Dachau Florian Dachau 2	Gerd Lobmeier Ludwig-Dill-Str. 78 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de	08131 / 278610 0171 / 1715241	privat mobil
Kreisbrandmeisterin Kreisjugendwartin Florian Dachau Land 1/1	Stephanie Nieder Falkenstr. 30 85757 Karlsfeld stephanie.nieder@kbi-dachau.de	0151 / 67344444	mobil
Kreisbrandmeister Funktechnik / Digitalfunk Florian Dachau Land 1/2	Martin Seidl Ludwig-Thoma-Str. 10 b 85221 Dachau martin.seidl@kbi-dachau.de	0174 / 2548376	mobil
Fachberater PSNV Florian Dachau Land 1/3	Frederic William Rosenstr. 4 85232 Unterbachern frederic.william@kbi-dachau.de	08131 / 61190 0172 / 8330127	dienstlich mobil

Kreisbrandmeister Bereich I Florian Dachau Land 2/1	Simon Danzer Trattangerring 32 85256 Vierkirchen simon.danzer@kbi-dachau.de	08139 / 801803 0176 / 45950791	privat mobil
Kreisbrandmeister Bereich II Florian Dachau Land 2/2	Stefan Schneider Hubertusweg 8 85238 Petershausen stefan.schneider@kbi-dachau.de	08137 / 3388 089 / 21922360 08137 / 808111 01 <i>57</i> / 34737061	privat dienstlich Fax mobil
Kreisbrandmeister Bereich III Florian Dachau Land 2/3 Katastrophenschutzzentrum	Georg Roth Freisinger Str. 51 85241 Hebertshausen georg.roth@kbi-dachau.de	0151/24033649	mobil
Kreisbrandmeister Bereich IV Florian Dachau Land 2/4	Gerhard Nieder Falkenstr. 30 85757 Karlsfeld gerhard.nieder@kbi-dachau.de	0160 / 94460040	mobil
Kreisbrandmeister Bereich V Florian Dachau Land 3/1	Michael Mitkos Pipinsrieder Str. 37 85250 Altomünster michael.mitkos@kbi-dachau.de	0176 / 61869264	mobil
Kreisbrandmeister Bereich VI Florian Dachau 3/2	Ludwig Böck Untere Dorfstr. 22 85253 Eisenhofen Iudwig.boeck@kbi-dachau.de	08138 / 366 08138 / 6976411 0171 / 7843357	privat dienstlich mobil
Kreisbrandmeister Bereich VII Florian Dachau Land 3/3	Hubert Burgstaller Schulbergstr. 9 85253 Unterweikertshofen hubert.burgstaller@kbi-dachau.de	0173 / 8520320	mobil
Kreisbrandmeister Atemschutz Florian Dachau Land 4/1	Wolfgang Schamberger Gröbenrieder Str. 80 85221 Dachau wolfgang.schamberger@kbi-dachau.de	0170 / 4841889	mobil
Kreisbrandmeister Ausbildung THL / Absturzsicherung Florian Dachau Land 4/2	Josef Grain Waldstr. 6 85232 Günding josef.grain@kbi-dachau.de	0171 / 9522527	mobil
Kreisbrandmeister Ausbildung Motorsäge / Maschinisten Florian Dachau Land 4/3	Rudolf Schmid Arnbacher Str. 17 a 85229 Markt Indersdorf rudolf.schmid@kbi-dachau.de	08136 / 808305 0151 / 52767205	privat mobil
Kreisbrandmeister Gefahrgut Florian Dachau Land 4/4	loannis Saltzis Richard-Graef-Weg 1 85221 Dachau ioannis.saltzis@kbi-dachau.de	0151 / 40395568	mobil

Kreisbrandmeister EDV / Einsatznachbearbeitung Florian Dachau Land 4/5	<b>Daniel Lenz</b> Rechthalerweg 7 85256 Vierkirchen daniel.lenz@kbi-dachau.de	08139 / 802421 0176 / 24458857	privat mobil
Fachberater EDV	Sandy Stillemunkes Primelweg 2 85235 Sittenbach sandy.stillemunkes@kbi-dachau.de	08134 / 555838 0175 / 5177743	privat mobil
Kreisfeuerwehrarzt Verband Florian Dachau Land 9/1	<b>Dr. Christian Günzel</b> Oskar-von-Miller-Str. 3 c 85221Dachau christian.guenzel@kbi-dachau.de	08131 / 6119313 0172 / 8947938	dienstlich mobil
Kreisfrauenbeauftragte Verband	Monika Schneider Hubertusweg 8 85238 Petershausen monika.schneider@kfv-dachau.de	08137 / 3388 0179 / 66449285	privat mobil
Schatzmeisterin Verband	Theresa Lenz Seefeldstr. 18 85256 Vierkirchen theresa.lenz@kfv-dachau.de	08139 / 9999737 01 <i>577</i> / 4714703	privat mobil
Archivar Verband	Rudolf Reimoser Schleißheimer Str. 84 d 85221 Dachau Rudi.Reimoser@web.de	08131 / 13568	privat

# Feuerwehrkommandanten

Ainhofen  Feuerwehrgerätehaus: Wasserschlag 3 Tel. 0163 / 1703692	1. Kdt. 2. Kdt	Hirschler Markus 85229 Ainhofen Hirschler.Ffwainhofen@t-online.de Bucher Daniel Tafern 1 85229 Markt Indersdorf Bucher-Dani@gmx.de	F	0176 / 31635849	mobil
Altomünster  Feuerwehrgerätehaus: Stumpfenbacher Str. 45 Tel.: 08254 / 1010 Fax: 08254 / 997013	1. Kdt. 2. Kdt.	Eggendinger Sebastian Sudetenplatz 5 85250 Altomünster kommandant@ff-altomuenster.de Schweighart Josef Friedhofstr. 2 85250 Altomünster schweighart@ff-altomuenster.de	AT F THL	0172 / 3953133 0151 / 70304513	mobil mobil
Ampermoching  Feuerwehrgerätehaus: Dachauer Str. 35 Tel.: 08139 / 9999594 Fax: 08139 / 9358869	1. Kdt. 2. Kdt.	Hecht Tobias Alternstr. 30 85241 Ampermoching kommandant@feuerwehr-ampermoching.de Götz Stefan Haimhauser Str. 28 85241 Ampermoching stv-kommandant@feuerwehr- ampermoching.de	AT F THL	0176 / 62400368 08139 / 9993165 0176 / 30458988 08139 / 9990319	mobil privat mobil privat
Amperpettenbach  Feuerwehrgerätehaus: Alte Kreisstr. 9 Tel.: 08133 / 92311	1. Kdt. 2. Kdt.	Heigl Josef Kirchberg 3 85778 Amperpettenbach Heigl_Josef@gmx.de Rottmeier Michael Westerndorf 6 85778 Haimhausen RottmeierMichael@gmx.de	AT F	0173 / 8301596 08133 / 473 0179 / 2240916	mobil privat mobil
Arnbach  Feuerwehrgerätehaus: Am Hängering 1 feuerwehr-arnbach@web.de	1. Kdt. 2. Kdt.	Schlemmer Florian Indersdorfer Str. 14 85247 Arnbach Feuerwehr-arnbach@web.de Gieser Christian Ruhbeetstr. 1 85247 Arnbach Grisu1671@gmail.com	AT F	0160 / 6962456 0157 / 6623424	mobil
Asbach  Feuerwehrgerätehaus: Dorfstr. 13 Tel.: 08137 / 4554	1. Kdt. 2. Kdt.	Weßner Maximilian Staudenweg 9 85238 Asbach maximilian.wessner@dachau.net Hamann Klaus Vierkirchner Str. 8 85238 Asbach HamannKlaus92@web.de	F	08137 / 7266 0170 / 2751611 0174 / 9421540	privat mobil mobil
Bergkirchen  Feuerwehrgerätehaus: Sonnenstr. 27 Tel. 08131/6689941 Fax 08131/6693100	1. Kdt. 2. Kdt.	Liedl Matthias Bruckbergstr. 8 85232 Bergkirchen liedlhias@gmail.com Zacherl Christian 85232 Bergkirchen christian.zacherl87@googlemail.com	F	0176 / 82219110 08131 / 4541222 0173 / 3811461	mobil privat mobil

Biberbach  Feuerwehrgerätehaus: Schulstr. 22 a	1. Kdt. 2. Kdt.	Gattinger Josef Viehbacher Str. 2 85244 Biberbach J.Gattinger@gmx.de Gattinger Andreas Dachauer Str. 18 85244 Biberbach andreasgattinger@gmx.de	AT F	08139 / 7806 0160 / 4061428 08139 / 9997848 0151 / 23096289	privat mobil privat mobil
Pachau  Feuerwehrgerätehaus: Fritz-Müller-Weg 1 Tel.: 08131 / 3230 Fax: 08131 / 323114	1. Kdt./ SBI 2. Kdt./ SBM	Hüller Thomas  Von-Herterich-Str. 6  85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de Lobmeier Gerd Ludwig-Dill-Str. 78  85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de	AT F THL	08131 / 354546 0172 / 8164274 08131 / 278610 0171 / 1715241	privat mobil privat mobil
Ebertshausen  Feuerwehrgerätehaus: StBenedikt-Str. 2	1. Kdt. 2. Kdt.	Roth Stefan Odelzhauser Str. 13 85235 Ebertshausen info@fibuschmiede.de Wagner Peter St. Benedikt-Str. 8 85235 Ebertshausen peter.wagner-email@gmx.de	F	08134 / 557861 0176 / 31334973 01525/6543236	privat mobil mobil
Eichhofen  Feuerwehrgerätehaus: Eichhofen 27	1. Kdt. 2. Kdt.	Geißler Markus Eichhofen 18 85229 Markt Indersdorf markusgeissler49@gmx.de Pietschmann Jens Wirtsanger 5 85229 Eichhofen feuerwehr-eichhofen@gmx.de	F	08136 / 808059 0176 / 64024742 08136 / 8938139 0179 / 2127807	privat mobil privat mobil
Einsbach  Feuerwehrgerätehaus: Brucker Str. 23 b Tel.: 08135 / 6233024 Fax: 08135 / 6233025	1. Kdt. 2. Kdt.	Feneberg Steffen Dornbergstr. 8 a 85254 Einsbach s.feneberg@t-online.de Schwantner Dieter Hauptstr. 32 a 85254 Einsbach dieter_schwantner@hotmail.com	F	0177 / 6810316 0171 / 72452577	mobil
Eisenhofen  Feuerwehrgerätehaus: Kleinberghofener Str. 2 Tel.: 08138 / 8000 feuerwehr.eisenhofen@t-online.de http://www.feuerwehr-eisenhofen.de	1. Kdt. 2. Kdt.	Schöngruber Mathias Kleinberghofener Str. 4 a 85253 Eisenhofen Mathias.schoengruber@feuerwehreisenhofen.de Deger Florian Nussstr. 4 85253 Guggenberg df@feuerwehr-eisenhofen.de	AT F THL	08138 / 6674240 0151 / 23500160 08138 / 6682542 0151 / 19320904	privat mobil privat mobil
Eisolzried  Feuerwehrgerätehaus: Feldbergstr. 13	1. Kdt. 2. Kdt.	Hörmann Thomas Blumenstr. 10 85232 Deutenhausen Hoerm01@gmx.net Schönwetter Matthias Kreisstr. 11 a 85232 Eisolzried hiase_91@web.de	AT F	08131 / 454038 0173 / 3685404 08131 / 81400	privat mobil privat
Eschenried-Gröbenried  Feuerwehrgerätehaus: Münchner Str. 37 a FFEschenried@aol.com http://www.feuerwehr-eschenried.de	1. Kdt. 2. Kdt.	Betz Manfred  Am Kurfürstenweg 1  85232 Eschenried  Betz6@t-online.de  Rosenkranz Michael  Am Kurfürstenweg 6 a  85232 Eschenried  michirosenkranz@gmx.de  Johannes.laschka@web.de	AT F	0175 / 4129295 0173 / 6591328 08131 / 9077270	mobil mobil privat

Feldgeding  Feuerwehrgerätehaus: Fürstenfelder Str. 24 Tel.: 08131 / 665230 Fax: 08131 / 665410	1. Kdt. 2. Kdt.	Westenrieder Tobias Bergkirchner Str. 2 a 85232 Feldgeding WestenriederT@web.de Thuro Dominik Lerchenstr. 3 85232 Feldgeding	AT F THL	0162 / 4619873 0176 / 24898677	mobil mobil
Giebing  Feuerwehrgerätehaus: Hauptstr. 3  Tel.: 08137 / 9969333  Fax: 08137 / 9969335	1. Kdt. 2. Kdt.	Baumann Mark Vierkirchner Str. 13 85256 Giebing kontakt@markb.de Rieger Alexander Birkenstr. 1 85256 Giebing alex.rieger98@gmx.de	F	08137 / 9091029 0177 / 9091029 08137 / 8164 01578 / 2540963	privat mobil privat mobil
Glonn  Feuerwehrgerätehaus: Glonntalstr. 52	1. Kdt. 2. Kdt.	Bickl Martin Emmeranstr. 20 85229 Glonn martinbickl@aol.com Schneiderbauer Matthias Glonntalstr. 48 85229 Glonn schneiderbauerm@gmx.de		08136 / 5782 0176 / 80269483 0163 / 2165593	privat mobil mobil
Großberghofen  Feuerwehrgerätehaus: Walkertshofener Str. 10	1. Kdt. 2. Kdt.	Pfisterer Michael Lärchenweg 12 85253 Großberghofen michael.pfisterer1@gmx.de Schneider Patrick Lärchenweg 8 a 85253 Großberghofen schneider-pat@web.de	AT F	08138 / 6976993 0176 / 41209269 0173 / 2315215	privat mobil mobil
Günding  Feuerwehrgerätehaus: St. Vitus-Str. 11 Tel.: 08131 / 666180 Handy: 0163 / 5215086 Fax: 08131 / 666182	1. Kdt. 2. Kdt.	Schelauske Felix Eichenweg 5 c 85232 Günding felix.schelauske@gmail.com Grasse Matthias Maisachweg 13 85232 Günding grasse.matthias@gmail.com	AT F THL	0163/5215086 0170/4947595	mobil
Haimhausen  Feuerwehrgerätehaus: Hauptstr. 62 Tel.: 08133 / 2995	1. Kdt. 2. Kdt.	Jänicke Stefan Alte Kreisstraße 18 85778 Haimhausen stefan.jaenicke@feuerwehr-haimhausen.de Biely Benjamin Grundfeld 11 85778 Haimhausen benjamin.biely@feuerwehr-haimhausen.de	AT F THL	0172 / 9835692 0179 / 4727901	mobil mobil
Hebertshausen  Feuerwehrgerätehaus: BgmBartel-Str. 9 Tel.: 08131 / 3321089 Fax: 08131 / 3321164	1. Kdt. 2. Kdt.	Fallmann Johannes Ligsalzstr. 23 85241 Hebertshausen kommandant@ff-hebertshausen.de Böswirth Johannes Ascherbachweg 35 85221 Dachau kommandant@ff-hebertshausen.de	AT F THL	0151 / 11619723 08131 / 6654422 0170 / 1405523	mobil
Hilgertshausen  Feuerwehrgerätehaus: Hirschenhausener Str. 12 Tel.: 08250 / 9197	1. Kdt. 2. Kdt.	Lugmayr Franz Ziegeleistr. 25 86567 Hilgertshausen Lugmayr.franz@outlook.de Fottner Maximilian Gewerbestr. 1 86567 Hilgertshausen max.fottner@gmx.net	AT F THL	0152 / 08599046 0176 / 32040776	mobil mobil

Hirtlbach  Feuerwehrgerätehaus: Hans-Asam-Str. 3	1. Kdt. 2. Kdt.	Renkl Michael Hofer Str. 5 85229 Hirtlbach renklmichael@gmail.com Reindl Georg St. Valentin-Str. 8 85229 Hirtlbach ReindlG@web.de	F	0152 / 31817531 0151 / 70060019	mobil mobil
Höfa  Feuerwehrgerätehaus: Peter-und-Paul-Str. 50	1. Kdt. 2. Kdt.	Fischer Martin StJohannes-Feld 5 85235 Miegersbach Martin_FG_Fischer@hotmail.com Drexl Maximilian Hadersried 11 85235 Odelzhausen maximilian.drexl@outlook.de	F	08134 / 216897 0176 / 20262559 0151 / 70098417	privat mobil mobil
Hohenzell  Feuerwehrgerätehaus: Steinbachstr. 21 Tel.: 08254 / 9997-81	1. Kdt. 2. Kdt.	Daurer Johannes Hauptstr. 23 85253 Erdweg j-daurer@t-online.de Wohlleben Hermann Plixenried 16 85250 Altomünster wohllebenhermann@googlemail.com	F	0171 / 8042853 08254 / 1243 0173 / 9199618	mobil privat mobil
Indersdorf  Feuerwehrgerätehaus: Aichacher Str. 35 Tel.: 08136 / 6021 Fax: 08316/ 229480 info@ff-indersdorf.de www.ff-indersdorf.de	1. Kdt. 2. Kdt.	Rummeling Carsten Bachfeld 8 85229 Markt Indersdorf rummeling@ff-indersdorf.de Singer Stefan Klosterring 23 85229 Markt Indersdorf singer@ff-indersdorf.de	AT F THL	08136 / 809184 0152 / 31755359 0176 / 23937328	privat mobil mobil
Karlsfeld  Feuerwehrgerätehaus: Falkenstr. 32 Tel.: 08131 / 6156600 Fax: 08131 / 98722 Info@Feuerwehr-Karlsfeld.de www.Feuerwehr-Karlsfeld.de	1. Kdt. 2. Kdt.	Peschke Michael Am Burgfrieden 57 d 85757 Karlsfeld kommandant@feuerwehr-karlsfeld.de Gattermayer Ralf Fasanenstr. 50 85757 Karlsfeld r.gattermayer@feuerwehr-karlsfeld.de	AT F THL	0176 / 23475845 0176 / 96925857	mobil
Kiemertshofen  Feuerwehrgerätehaus: Mühlenweg 9 Tel.: 08254 / 9997782	1. Kdt. 2. Kdt.	Asam Robert StNikolaus-Str. 9 85250 Kiemertshofen Gschwendtner Martin StNikolaus-Str. 8 85250 Kiemertshofen	F	0176 / 24444568 0176 / 23502095	mobil mobil
Kleinberghofen  Feuerwehrgerätehaus: Buchenstr. 1	1. Kdt. 2. Kdt.	Zielbauer Stefan Abt-Rottenkolber-Str. 8 a 85253 Kleinberghofen stefanzielbauer@gmx.de Niemtschke-Zielbauer Marcus Waldfriedenweg 10 85253 Kleinberghofen Marcus.kbh@gmx.de	AT F	0174 / 9028036 0172 / 8630569 0152 / 22840111 08254 / 8432	mobil privat dienstlich privat
Kollbach  Feuerwehrgerätehaus: Rettenbacher Str. 7	1. Kdt. 2. Kdt.	Schönberger Bernhard Ostenstr. 5 85238 Kollbach bebi.schoenberger@gmail.com Apel Alexander Dachauer Str. 47 85238 Kollbach apelalexander@t-online.de	F	0160 / 91342335 08137 / 808237 0172 / 2338775	privat mobil mobil

Kreuzholzhausen  Feuerwehrgerätehaus: Lindenstr. 3 Tel.: 08138 / 6976131	1. Kdt. 2. Kdt.	Plendl Peter Ortsstr. 22 85232 Kreuzholzhausen Autohaus-dellel@freenet.de n.n.	F	0171 / 4601076	mobil
Langenpettenbach  Feuerwehrgerätehaus: Am Pettenbach 2	1. Kdt. 2. Kdt.	Schwarz Tobias Wagenried 2 85229 Markt Indersdorf Tobias.Schwarz@ff-langenpettenbach.de Sulzberger Stefan Schrobenhauser Str. 19 85229 Langenpettenbach Stefan.sulzberger@ff-langenpettenbach.de	F	08254 / 9974837 0179 / 1029779 0176 / 35416211	privat mobil mobil
Lauterbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Prieler Str. 19	1. Kdt. 2. Kdt.	Rzymbowski Katharina Eichenstr. 12 85232 Lauterbach Kfs88@gmx.de Fischbacher Markus Weiherstr. 31 85232 Lauterbach markusfischbacher@t-online.de	AT F	0176 / 30736873 0176 / 31442867	mobil mobil
Niederroth  Feuerwehrgerätehaus: Am Sportplatz 2 b Tel.: 08136 / 3794250 Fax: 08136 / 3794251	1. Kdt. 2. Kdt.	Ströhlein Lukas Schulstr. 1 85229 Niederroth ff-niederroth@gmx.de Behringer Jörg Schulmeisterberg 34 85229 Niederroth ff-niederroth@gmx.de	AT F	0176 / 80606200 08136 / 3579687 0176 / 62502743	mobil privat mobil
Oberbachern  Feuerwehrgerätehaus: Längenmoosstr. 1 85232 Unterbachern Tel.: 08131 / 6665379 Fax: 08131 / 6665379	1. Kdt. 2. Kdt.	Doll Martin Dorfstr. 11 85232 Oberbachern martin.doll@oberbachern.de Schmid Ferdinand Breitenau 4 85232 Bergkirchen	AT F	08131 / 454934 0173 / 5714354 08131 / 72480	privat mobil privat
Obermarbach  Feuerwehrgerätehaus: Göppertshausener Weg Tel.: 08137 / 4556	1. Kdt. 2. Kdt.	Mitulla Herbert Hauptstr. 36 85238 Obermarbach MitullaH@gmx.de Widmann Josef Am Kirchberg 15 85238 Obermarbach joswid@web.de	F	08137 / 92493 0174 / 9041056 01578 / 7498897	privat mobil mobil
Oberroth  Feuerwehrgerätehaus: Am Mitterberg 1	1. Kdt. 2. Kdt.	Plößl Thomas Am Mitterberg 3 85247 Oberroth t.ploessl@gmx.de Vogl Markus Flurstr. 4 85247 Oberroth Markusvogl60@gmail.com	F	0163 / 7373321 0176 / 692116674	mobil mobil
Oberzeitlbach  Feuerwehrgerätehaus: Dachauer Str. 5	1 Kdt.	Lindmeyr Florian Oberndorfer Str. 6 85250 Oberzeitlbach lindmeyr.florian@gmx.de Greppmair Stefan Oberndorf 2 85250 Altomünster stefan-greppmair@web.de	F	08254 / 8595 0174 / 7592910 08254 / 6824451 0152 / 55915803	privat mobil privat mobil

Odelzhausen  Feuerwehrgerätehaus: Hauptstr. 21 Tel.: 08134 / 997255 Fax: 08134 / 997266	1. Kdt. 2. Kdt.	Küpper Benjamin Schloßstr. 17 85235 Odelzhausen bennykuepper@gmx.de Mathis Oliver Peter-und-Paul-Str. 2 85235 Miegersbach ollimathis@aol.com	AT F THL	0171 / 7862721 0179 / 2449882	mobil mobil
Pasenbach  Feuerwehrgerätehaus: Indersdorfer Str. 70	1. Kd <del>t</del> . 2. Kdt.	Huber Stefan Rechthaler Weg 6 85256 Pasenbach schleifer8181@googlemail.com Fottner Matthias Weichser Str. 7 85256 Pasenbach matthiasfottner@outlook.com	AT F	0160 / 4445189 08139 / 9999811 0172 / 1416386	mobil privat mobil
Pellheim  Feuerwehrgerätehaus: Dorfstr. 5 Tel.: 08131 / 3379610	1. Kdt. 2. Kdt.	Metz Engelbert Zum Alten Schloss 6 85221 Pellheim engelbertmetz@gmx.de Fottner Markus Dorfstr. 12 85221 Pellheim markusfottner@gmx.de	AT F	08131 / 352128 0151 / 56933381 08131 / 275533 0179 / 1240403	privat mobil privat mobil
Petershausen  Feuerwehrgerätehaus: Florianstr. 1 Tel.: 08137 / 9986633 Fax: 08137 / 998868 Mail: haus@feuerwehrpetershausen.de	1. Kdŧ. 2. Kdŧ.	Schneider Stefan Hubertusweg 8 85238 Petershausen Schneider.bms@t-online.de Heckmeier Werner Münchner Str. 32 a 85238 Petershausen wernerheckmeier@t-online.de	AT F THL	08137 / 3388 0157 / 34737061 08137 / 808111 08137 / 5990 0175 / 2011831	privat mobil Fax privat mobil
Pfaffenhofen a.d. Glonn  Feuerwehrgerätehaus: Am Kommunalhof 3	1. Kdt. 2. Kdt.	Tratz Christian Läutenring 16 85235 Pfaffenhofen/Glonn christian@tratz.de Schwab Mathias Pfarrstr. 2 85235 Pfaffenhofen/Glonn mathiasschwab@hotmail.de	AT F THL	08134 / 935544 0176 / 64224997 0176 / 62421131	privat mobil mobil
Pipinsried  Feuerwehrgerätehaus: Pfarrstr. 3	1. Kdt. 2. Kdt.	Fottner Sebastian Heimbergstr. 14 85250 Pipinsried Sebastian.fotti@gmail.com Wagner Patrick Ottmarshausen 2 85250 Altomünster wagner-hohenzell@web.de	F	0176 / 57971562 01577/1328630	mobil mobil
Prittlbach  Feuerwehrgerätehaus: Kirchstr. 12 Tel.: 08131 / 7765944 Fax 08131 / 7765945	1. Kdt. 2. Kdt.	Zimmermann Michael Goppertshofen 8 85241 Hebertshausen Michi.zimmermann@gmx.de Pichl Stefan Goppertshofen 14 85241 Hebertshausen stefanpichl@gmx.de	AT F	08131 / 906200 0151 / 56301188 089 / 8634301 08131 / 9080084 0175 / 5932314	privat mobil dienstlich privat mobil
Puchschlagen  Feuerwehrgerätehaus: Hauptstr. 1 d	1. Kdt. 2. Kdt.	Nuber Siegfried Bacherner Str. 4 a 85247 Puchschlagen Siegfried.Nuber@gmx.de Mangl Manfred Filserweg 4 85247 Puchschlagen Manfred.Mangl@t-online.de	F	08138 / 335 0160 / 98712252 08138 / 6976500	privat mobil privat

Randelsried  Feuerwehrgerätehaus: Kirchbergstr. 31	1. Kdt. 2. Kdt.	Hibler Andreas Schmarnzell 1 85250 Altomünster Andi-Hibler@t-online.de Heine Stefan Kirchbergstr. 26 85250 Randelsried heine-stefan@web.de		08254 / 2114 0160 / 6931860 08259 / 828711 0172 / 8849061	privat mobil privat mobil
Röhrmoos  Feuerwehrgerätehaus: Schlammerstr. 1 Tel.: 08139 / 7691	1. Kdt. 2. Kdt.	Scherer Matthias Drosselweg 12 a 85244 Großinzemoos matthias.scherer1@googlemail.com Blechl Martin Indersdorfer Str. 26 85244 Großinzemoos Martinblechl86@gmail.com	AT F THL	0160 / 90667852 0174 / 34806855	mobil mobil
Rumeltshausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Waldweg	1. Kdt. 2. Kdt.	Reischl Thomas Altstettenstr. 18 85247 Stetten thomasreischl.tr@gmail.com Steininger Alexander Wiesenweg 10 85247 Stetten Alexander.steininger@t-online.de	F	01 <i>57</i> / <i>5</i> 1618993 08138 / 66 <i>77</i> 123 01 <i>5</i> 1 / 16122082	mobil privat mobil
Schönbrunn  Feuerwehrgerätehaus: Raphaelweg 8 Fax: 08139 / 9359064	1. Kdt. 2. Kdt.	Grieser Thomas Bürgermeister-Haller-Str. 16 85244 Röhrmoos grieserth@t-online.de Strixner Thomas Leitenstr. 5 85386 Eching kdt@ffschoenbrunn.de	AT F	08139 / 801507 0170 / 2036638 0151 / 54802765	dienstlich mobil mobil
Schwabhausen  Feuerwehrgerätehaus: Augsburger Str. 31 Tel.: 08138 / 6976450 Fax: 08138 / 669948	1. Kdt. 2. Kdt.	Burgmair Georg Ulmenstr. 15 85247 Schwabhausen 112.schorsch@web.de Gailer Maximilian Margaritenstr. 16 85247 Schwabhausen maxgailer@t-online.de	AT F THL	08138 / 1679 0177 / 2461746 08138 / 666587 0179 / 6961801	privat mobil privat mobil
Sigmertshausen  Feuerwehrgerätehaus: Rothstr. 1	1. Kdt. 2. Kdt.	Wallner Christian Blumenstr. 3 a 85244 Sigmertshausen kommandant@ff-sigmertshausen.de Schöner Daniela Schellweg 1 85244 Sigmertshausen kommandant@ff-sigmertshausen.de	F	0151 / 52547528 01577 / 6478210	mobil mobil
Sittenbach  Feuerwehrgerätehaus: Am Bach 2 Tel.: 08134 / 7017	1. Kdt. 2. Kdt.	Wohlmuth Robert Sittenbachstr.10 85235 Sittenbach Robert-wohlmuth@t-online.de Stillemunkes Sandy Primelweg 2 85235 Sittenbach sandy@stillemunkes.de	AT F	08134 / 997192 0173 / 5677536 0175 / 5177743 08134 / 555838	privat mobil mobil privat
Sulzemoos  Feuerwehrgerätehaus: Bogenrieder Str. 6 Tel.: 08135 / 9915150 Fax: 08135 / 9915160	1. Kdt. 2. Kdt.	Huber Marcus Lederhof 2 85254 Sulzemoos Feuerwehr-sulzemoos@web.de Wagenpfeil Michael Lindenstr. 19 a 85254 Sulzemoos	AT F THL	0176 / 25884141 08135 / 9915344 08135 / 939436 0160 / 4465339	mobil dienstlich privat mobil

Tandern  Feuerwehrgerätehaus: Josef-Kreitmeir-Str. 24 Tel.: 08250 / 9976279 Fax: 08250/ 9978592	1. Kdt. 2. Kdt.	Feirer Stephan Kiefernstr. 5 86567 Tandern stephan.feirer@web.de Felber Stefan Oberndorfer Str. 5 86567 Tandern stefan.felber@gmx.net	AT F	08250 / 997168 0174 / 7619974 08250 / 927987 0173 / 3530972	privat mobil privat mobil
Thalhausen  Feuerwehrgerätehaus: St. Georg-Str. 6	1. Kdt. 2. Kdt.	Ankner Lukas Am Mühlberg 2 85250 Thalhausen lukas-ankner@t-online.de Dersch Maximilian Begelstr. 2 86551 Klingen dreschi5@web.de		0176 / 40519078 0157 / 50119706	mobil mobil
Unterumbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Reisererstr. 5	1. Kdt. 2. Kdt.	Steinhart Markus Reiserer Str. 3 85235 Unterumbach Steinhart-brothers@gmx.de Waronitza Josef Bachstr. 9 85235 Unterumbach josef.waronitza@t-online.de	F	0172 / 7906381 08134 / 55755683 01511 / 9479024	mobil privat mobil
Unterweikertshofen  Feuerwehrgerätehaus: Kellerbergstr. 3	1. Kdt. 2. Kdt.	Graf Michael Kellerbergstr. 4 85253 Unterweikertshofen michael@galabaugraf.de Walter Martin Heckenstr. 1 85253 Unterweikertshofen Martinwalter.privat@t-online.de	F	08135 / 9390472 0160 / 5787239 0151 / 58807693	privat mobil mobil
Unterweilbach  Feuerwehrgerätehaus: Kreppenstr. 10	1. Kdt. 2. Kdt.	Wolff Markus Roßwachtstr. 16 85241 Unterweilbach travel_888@yahoo.de Schwarz Christian Kreppenstr. 6 85241 Unterweilbach Christianschwarz3@t-online.de	AT F	0176 / 96201845 08139 / 9170 0151 / 20173217	mobil privat mobil
Vierkirchen  Feuerwehrgerätehaus: Dachauer Str. 14 Tel.: 08139 / 6020	1. Kdt. 2. Kdt.	Huber Manfred Am Anger 28 85256 Vierkirchen kommandant@ff-vierkirchen.de Danzer Simon Trattangerring 32 85256 Vierkirchen kommandant@ff-vierkirchen.de	AT F THL	08139 / 9357858 01520 / 9991200 08139 / 801803 0176 / 45950791	privat mobil privat mobil
Weichs  Feuerwehrgerätehaus: Georg-Seyfang-Str. 2 Tel.: 08136 / 7146 Fax: 08136 / 938948	1. Kdt. 2. Kdt.	Schmid Albert Dorfstr. 32 85258 Weichs kommandant@feuerwehr-weichs.de Schmidt Andreas Siedlungsweg 12 85258 Weichs kommandant@feuerwehr-weichs.de	AT F THL	08137 / 3180 0151 / 50405842 0151 / 65660854	privat mobil mobil
Weitenried  Feuerwehrgerätehaus: Schloßweg 6, Ebersried	1. Kdt. 2. Kdt.	Bachhuber Korbinian Schloßweg 1 85235 Ebersried Bachhuber-korbinian@t-online.de Staffler Wolfgang Kaltenbach 1 85235 Pfaffenhofen/Glonn staffler.wolfgang@gmail.com		0176 / 55636387 0157 / 54350235	mobil mobil

## Vereinsvorstände

Ainhofen	Riedl Johannes Gundackersdorf 1 1 85229 Markt Indersdorf hans.riedl98@gmx.de	08136 / 8530 0151 / 28772238	privat mobil
Altomünster	Haberl Martin Euphemiaweg 10 85250 Altomünster mh673@web.de	08254 / 997751 0170 / 3015159	privat mobil
Ampermoching	Pabst Georg Indersdorfer Str. 4 85241 Ampermoching vorstand@feuerwehr-ampermoching.de	08139 / 92033 0176 / 61850272	privat
Amperpettenbach	<b>Zacherl Josef</b> Westerndorfer Str. 7 85778 Amperpettenbach	08133 / 2202	privat
Arnbach	Gruber Christian Am Brand 10 a 85247 Arnbach gruber_christian@web.de	08136 / 808914 0175 / 2037833	privat mobil
Asbach	Hamann Tobias Breslauer Platz 7 a 85221 Dachau Tobiashamann89@googlemail.com	0176 / 34054483	mobil
Bergkirchen	<b>Zacherl Martin</b> Angerstr. 5 85232 Bergkirchen		
Biberbach	Greppmeier Andreas Dachauer Str. 12 85244 Biberbach a.greppmeier@gmx.de	0172 / 1611758	mobil
Dachau	Reiter Florian Krankenhausstr. 5 85221 Dachau florianreiter@dachau-mail.de	0176 / 21729718	mobil
Ebertshausen	Riedmair Thomas 85235 Ebertshausen		
Eichhofen	<b>Höß Johann</b> Riedhofer Str. 12 85229 Eichhofen	08136 / 5154	privat
Einsbach	Feneberg Steffen Dornbergstr. 8 a 85254 Einsbach s.feneberg@t-online.de	0177 / 6810316	mobil
Eisenhofen	Göttler Stefan Eichenweg 3 85253 Hof stefan.goettler@gmx.net	08136 / 8938685 0172 / 4427661	privat mobil
Eisolzried	Schmidbauer Bernhard 85232 Deutenhausen		

Eschenried-Gröbenried	Zethner Ernst Grenzweg 1 85232 Eschenried Zethner 1 1 2@outlook.de	08131 / 84183 0152 / 22703015	privat mobil
Feldgeding	Orthofer Harald Fürstenfelder Str. 15 a 85232 Feldgeding horthofer@aol.com	08131 / 2607060 0160 / 4461569	privat mobil
Giebing	Podszuweit Richard Hochwaldstr. 12 85256 Giebing richard.podszuweit gmail.com	08137 / 9151 0172 / 3523294	privat mobil
Glonn	Bickl Martin Emmeranstr. 20 85229 Glonn martinbickl@aol.com	08136 / 5782 0176 / 80269483	privat mobil
Großberghofen	Pfisterer Michael Lärchenweg 12 85253 Großberghofen michael.pfisterer1@gmx.de	08138 / 6976993 0176 / 41209269	privat mobil
Günding	Märkl Maximilian Gartenstr. 21 85757 Karlsfeld maximilian_maerkl@web.de	0176 / 29797130	mobil
Haimhausen	Knab Andreas Max-Bergmann-Str. 22 85778 Haimhausen andreas@obsthof-knab.de	0172/ 9829599	mobil
Hebertshausen	Kölbl Thomas Torstr. 20 85241 Hebertshausen vorstand@ff-hebertshausen.de	0176 / 72568865	mobil
Hilgertshausen	Raßl Stefan Haselnussring 35 86567 Hilgertshausen-Tandern stefanrassl@gmx.de	0173 / 7576475	mobil
Hirtlbach	<b>Diller Josef</b> Hofer Str. 11 85229 Hirtlbach	0160 / 5505319	mobil
Höfa	Drexl Gerhard Hadersried 9 85235 Odelzhausen gedrexl@web.de	08134 / 5843 0160 / 96002540	privat mobil
Hohenzell	Stegmeir Josef Plixenried 5 85250 Altomünster vorstand@ff-hohenzell.de	08254 / 998384 0174/ 9034996	privat mobil
Indersdorf	<b>Doll Peter</b> Schwedenhang 4 85229 Markt Indersdorf doll@ff-indersdorf.de	0175 / 3541123	mobil
Karlsfeld	Conk Jürgen Gartenstr. 69 85757 Karlsfeld juergen.conk@t-online.de	08131 / 97326 0171 / 7811871	privat mobil

Kiemertshofen	Hohler Andreas Am Riedfeld 11 a 85250 Kiemertshofen andreas.hohler@googlemail.com	0170 / 8198761	mobil
Kleinberghofen	Benesch Florian Abt-Rottenkolber-Str. 3 85253 Kleinberghofen Florian.benesch@gmx.de	08254 / 997893 0151 / 11196178	privat mobil
Kollbach	Dr. Amon Harald Weißlinger Str. 20 a 85238 Kollbach amon@wzw.tum.de	08137 / 3603 0170 / 9251207	privat mobil
Kreuzholzhausen	Gerer Franz Lindenstr. 15 85232 Kreuzholzhausen gererfranz@t-online.de	08138 / 9736 01573 / 9211667	privat mobil
Langenpettenbach	Birkl Robert Sandberg 15 Langenpettenbach 85229 Markt Indersdorf		
Lauterbach	<b>Groß Johannes</b> Eisolzrieder Str. 2 85232 Bergkirchen	08135 / 1711	privat
Niederroth	Klein Sebastian Bachstr. 103 85229 Niederroth Feuerwehr.niederroth.verein@gmx.de	0151 / 15101980	mobil
Oberbachern	Krömer Kurt Amselweg 8 85232 Oberbachern kurt@oberbachern.de	08131 / 83436 01 <i>577</i> / 030 <i>5</i> 674	privat mobil
Obermarbach	Mitulla Herbert Hauptstr. 36 85238 Obermarbach mitullaH@gmx.de	08137 / 92493 0174 / 9041056	privat mobil
Oberroth	Neser Robert Kreuthstr. 4 85247 Oberroth rneser@rcneser.de	08138 / 92540 0176 / 44587298	privat mobil
Oberzeitlbach	Buchberger Thomas BgmKeller-Str. 6 85250 Unterzeitlbach thomasbuchberger91@gmail.com		
Odelzhausen	Mathis Oliver Peter-und-Paul-Str. 2 85235 Miegersbach ollimathis@aol.com Oliver.Mathis@elektro-mathis.de	08134 / 6290 0179 / 2449882	privat mobil
Pasenbach	<b>Gruber Johannes</b> BgmZeiner-Ring 1 85256 Pasenbach	08139 / 1679 0173 / 863035	privat mobil
Pellheim	Kinner Klaus Zum Kaifeld 10	08131 / 71422 0179 / 2429318	privat mobil

Petershausen	Gold Manfred Westring 31 85238 Petershausen 1Vorstand@feuerwehr-petershausen.de	08137 / 2326 0172 / 7485183	privat mobil
Pfaffenhofen	Tratz Christian Läutenring 16 85235 Pfaffenhofen/Glonn christian@tratz.de	0176 / 64224997	mobil
Pipinsried	Oswald Tanja Badergasse 3 85250 Pipinsried vorstand@ff-pipinsried.de	08254 / 2441 01 <i>57</i> / 31757055	privat mobil
Prittlbach	Gasteiger Alexander Goppertshofen 13 85241 Hebertshausen alex@gasteiger.info	08131 / 86453 0176 / 99339176	privat mobil
Puchschlagen	Nottensteiner Johannes Rothfeldstr. 5 85247 Puchschlagen nottensteiner.hof@t-online.de	0160 / 91765338	mobil
Randelsried	Huber Sebastian Schmarnzell 5 a 85250 Altomünster sebastian.huber.1988@web.de	0152 / 09003808	mobil
Röhrmoos	Hamann Mathias Schlammerstr. 1 85244 Röhrmoos Hamann.m91@web.de	0174 / 9005356	mobil
Rumeltshausen	Böck Josef 85247 Stetten		
Schönbrunn	Mayr Martin Waldstr. 24 85244 Sigmertshausen info@mayrmartin.de	0170 / 1850699	mobil
Schwabhausen	Turo Martin Ulmenstr. 4 85247 Schwabhausen ffwschwabhausen.ev@web.de	08138 / 6659558 0151 / 64025411	privat mobil
Sigmertshausen	Kottermair Stefan Hauptstr. 37 a 85244 Sigmertshausen info@landtechnik-kottermair.de	0171 / 6811766 08139 / 99151	mobil dienstlich
Sittenbach	Wohlmuth Robert Sittenbachstr.10 85235 Sittenbach Robert-wohlmuth@t-online.de	08134 / 99192 0173 / 5677536	privat mobil
Sulzemoos	Schwantner Alexandra Hauptstr. 32 a 85254 Sulzemoos feuerwehrverein-sulzemoos@web.de	08135 / 994540 0162/9767595	privat mobil
Tandern	Salvamoser Tobias Tannenstr. 1 1 86567 Tandern tobias.salvamoser@gmail.com	0171 / 6210605	mobil

Thalhausen	Schormair Josef Am Mühlberg 7 85250 Thalhausen Sepp.schormair@t-online.de	08254 / 995086 0179 / 6847518	privat mobil
Unterumbach	Steinhart Markus Reisererstr. 3 85235 Unterumbach markus-steinhart@outlook.de	0172 / 7906381	mobil
Unterweikertshofen	Burgstaller Hubert Schulbergstr. 9 85253 Unterweikertshofen Hubert-Burgstaller@web.de	0173 / 8520320	mobil
Unterweilbach	Kreitmair Alfred Reipertshofen 5 85241 Hebertshausen failer-kreitmair@t-online.de	08139 / 994805	privat
Vierkirchen	Grimmer Michael Zur Au 2 85256 Vierkirchen michael.grimmer@ff-vierkirchen.de	08139 / 999169 0176 / 32230068	privat mobil
Weichs	Schmid Albert Dorfstr. 32 85258 Weichs kommandant@feuerwehr-weichs.de	08137 / 3180 0151 / 50405842	privat mobil
Weitenried	Bachhuber Korbinian Schloßweg 1 85235 Ebersried Bachhuber-korbinian@t-online.de	0176 / 55636387	privat
Welshofen	Lutz Matthias Am Hofgarten 11 a 85253 Welshofen ffw.welshofen@gmail.com	08135 / 991799 0152 / 24291631	privat mobil
Westerholzhausen	Rauscher Johann Westerholzhausen 16 85229 Markt Indersdorf	0174 / 2855807	mobil
Wiedenzhausen	Fieber Martin Lerchenstr. 1 85255 Wiedenzhausen fieberm@googlemail.com	08134 / 533793 0170 / 8060723	privat mobil
Wollomoos	Hupfauer Albert Hangstr. 16 85250 Wollomoos albert.hupfauer@gmail.com	08254 / 1640 0176 / 14001420	privat mobil



Impressum und Herausgeber: Kreisbrandinspektion Dachau und Kreisfeuerwehrverband Dachau e. V.

> Verantwortlich für Text und Inhalt: KBR Georg Reischl, KBI Maximilian Reimoser

Verantwortlich für Layout, Erstellung und Bilder: KBI Maximilian Reimoser

Erstellung Titelbild: Valentin Wacht

Erstellung Schlussbild: Massimo Schirmer